



21 Jahre

Leporello

7-9 | 2023

...wo sich Kultur entfalten kann

15. Juli bis 14. September

KUNST

Foto-Generator

Gottfried Jäger im
Würzburger Kulturspeicher

BÜHNE

Lebens-Hunger

Freilichttheater befriedigen
alle Bedürfnisse

MUSIK

Rekord-Auslastung

Was für ein inspirierendes
Mozartfest 2023

LEBENSART

Genießer-Party

Das Bürgerspital Weingut
lädt in die Dürrbachau

FLANEUR

Sommer-Laune

Kulturelle Schmankerl
aller Orten



Spannende Fusionen

8. bis 23. September: Nachsommer Schweinfurt
bietet Musik von Jazz über Soul bis Pop

Lebenslinie

GESUNDHEITSMAGAZIN FÜR MAINFRANKEN

IM ABONNEMENT



Lebenslinie für 5 Euro
frei nach Hause geliefert!

Jetzt Abonnement bestellen:
www.lebenslinie-magazin.de

Lebenslinie – das Gesundheitsmagazin
für Mainfranken auf 80 Seiten mit
Experten rund um Ihre Gesundheit
aus der Region.

Kontakt

High Level - Agentur für Kommunikation · Susanna Khoury
Breite Länge 5 · 97078 Würzburg · Tel. 0931.32916-33 · info@lebenslinie-magazin.de

**JETZT
EINSCHREIBEN!**
Ab 24. JULI bis
13. OKTOBER 2023!
– Über 250
Studiengänge –

YOU ARE MY UNIVER@ITY

Meine Uni. Meine Stadt. Eine wie keine.
#helloUniWürzburg



 
[wuestart.uni-wuerzburg.de](https://www.wuestart.uni-wuerzburg.de)



BÜRGERSPITAL WÜRZBURG



Live-Bands · Weinbars · Kulinarisches · Sommerweine · Busshuttle
Happy Hour · Tanzmusik · Prickelnde Cocktails · Eintritt frei

Der Pfaffenberg rockt!

WEIN.PARTY AM PFAFFENBERG

Fr. 28. + Sa. 29. Juli 2023 · ab 18 Uhr



THE
UNIQUE'S
ACOUSTIC ROCK



Busshuttle Abfahrt Busbahnhof ab 18:00 Uhr halbstündlich | Abfahrt WEIN.PARTY ab 18:15 Uhr halbstündlich, letzte Abfahrt: 01:30 Uhr
Betriebshof Bürgerspital Weingut · Pfaffenbergstraße 11 · 97080 Würzburg · weingut@buergerspital.de #buergerspitalweingut





Inhalt

Sommerglück

Blütenschwere Tage
In Düften und Gluten rings,
Mein Herz tanzt wie auf Flügeln
Eines trunkenen Schmetterlings.

Die Rosen über den Mauern,
Der Birnbaum darüber her,
Alles so reich und schwer
In sehrenden Sommerschauern.

Das juligelbe Land
Mit dem träumenden Wälderschweigen
Fern am duftigen Rand,
Darüber die Wolken steigen –

O, wie sag ich nur,
Was alles mein Wünschen ins Weite führt!
Mich hat des Glücks eine leuchtende Spur
Mit zitternder Schwinge berührt.

GUSTAV FALKE (1853 - 1916), DEUTSCHER LYRIKER
UND KINDERBUCHAUTOR

Liebe Leser:innen,

wie die Natur treibt die Kultur im Sommer
üppige Blüten und präsentiert sich in den
schönsten, sattesten Farben. Wo sie zu finden
sind, zeigt Ihnen einmal mehr diese Leporello-
Sommerausgabe. Durchstreifen Sie kühlen
Hauptes die Museen der Region, lassen Sie
sich frohen Mutes von den Freilichttheatern
Land auf, Land ab in eine andere Welt entführen,
lauschen Sie sehnsüchtig unter dem Stern-
himmel so manch Sommer huldiger
Melodie und genießen Sie, was sich Ihnen auf
Ihren Wegen Kulinarisches bietet.

Wir wünschen einen kulturbunten Sommer
Petra Jendrysek & Susanna Khoury

■ KUNST 4

- 4 Emotionale Spannung**
Kunsthalle Schweinfurt bringt Götz Sambale und Robert Weissenbacher zusammen
- 5 Fotografien der Fotografie**
Gottfried Jäger im Kulturspeicher
- 6 Anmassungen**
Kloster Wechterswinkel zeigt Arbeiten von Herwig Kemmerich
- 7 Ohne Grenzen**
Ausstellung „The Art of Banksy“ in Frankfurt verlängert

■ BÜHNE 8

- 8 Lebenshunger, Drama und ganz viel Liebe**
Der zweite Teil der diesjährigen Freilichtübersicht
- 16 Von Harald Schmidt bis Spider Murphy Gang**
Kabarett Sommer in Volkach vom 25. August bis 3. September

■ MUSIK 17

- 17 Spannende Fusionen**
8. bis 23. September: Nachsommer Schweinfurt bietet Musik von Jazz über Soul bis Pop
- 18 Auf der Suche**
Pippo Pollina beim Würzburger Hafensommer
- 24 Kein Mainstream!**
Rock- und Blueskünstlerin Beth Hart kommt in die Würzburger Posthalle

■ LEBENSART 25

- 25 Dem Sommer so nah**
Bürgerspital Weingut lädt zum Tanzen und Genießen ein
- 26 Ihre Stimme zählt!**
Eva Brockmann greift nach der Deutschen Weinkrone

■ FLANEUR 28

- 29 Kunst geht fremd...**
...und verzaubert in 19 Museen der Region
- 30 Blühende Geschichte**
Die Museen Schloss Aschach geben bis 10. September Einblick in fränkische Gärten
- 33 Frauen.Taten.Werke**
DiözesanMuseum Bamberg will überkommene Wahrnehmungsmuster aufbrechen
- 40 Premiere in der Rhön**
Streital Festival erstmals in Mellrichstadt
- 42 Für laue Sommernächte**
Alexandra Janzen und Schmitts Katze im Marktheidenfelder Stadtgärtchen
- 43 Musikalisches Potpourri**
Der Hohenloher Kultursommer hat Spannendes im Gepäck
- 44 Weinselige Sommerzeit**
Dettelbach lädt im August zu Marktplatzfest und Kirchweih
- 46 Zeitreise nach Böhmen**
Sonderschau im Porzellanikon in Hohenberg a. d. Eger

Titelbild: Dagmar Manzel @Janine Guldener. Foto Inhalt: jplenio-pixabay.com



**Der neue
Thriller von
Günther Huth**



TATORT MAINFRANKEN

Der erste Band einer
packenden Thriller-Reihe
rund um den ehemaligen
Scharfschützen Adam Rumpel.

Günther Huth
Posttraumata

Ein Adam Rumpel Thriller
echter Mainfranken Krimi

320 Seiten
13,5 x 21 cm. Broschur
€ 14,90 (D) / € 15,40 (A)
ISBN 978-3-429-05840-1



Die Scheiben, Röhren und weiten Rundungen der Holzarbeiten von Götz Sambale sind offen, gewähren einen Blick ins Innere und auf die feinen Maserungen.

Der bildende Künstler Robert Weissenbacher (unten) hat als „Material“ die Farbe, meist Eitempera auf Leinwand, und als Instrument den Pinsel.



Emotionale Spannung

Kunsthalle Schweinfurt bringt Götz Sambale und Robert Weissenbacher zusammen

Die Kunsthalle in Schweinfurt liebt es offenbar bei ihren Ausstellungen, zwei ganz verschieden arbeitende Künstler zusammenzubinden. Das erzeugt Spannung und wohl auch Neugier. So geschehen bei der jüngsten Aktion in der Großen Halle unter dem Titel „Rochade“. Eigentlich stammt der Begriff aus dem Schachspiel und bezeichnet einen mutigen Zug, um damit den König auf eine sichere Position zu bringen.

So präsentiert die Kunsthalle nun den Holzbildhauer Götz Sambale, Jahrgang 1967, in Köln lebend, und den Maler Robert Weissenbacher, Jahrgang 1983, in München lebend. Beide sind in Schweinfurt geboren. Sie stellen unterschiedliche künstlerische Positionen dar und erzeugen dadurch emotionale Spannung zwischen Ruhe und Energie, Fläche und zeichnerischer Gestik, Dichte und Transparenz, Farbintensität und Reduktion.

Sambale, der vom Schreinerhandwerk herkommt, hat das spezielle Holz, seine aus dem Baumstamm gewonnenen gerundeten Formen und die Reize des in ringförmigen Schichten gewachsenen Materials zum Gegenstand, schafft daraus zum Beispiel schlichte, elegante hölzerne Boote, die von einer kleinen Bronzefigur auf einer Stele mit Krone „bekrönt“ sind wie auf einem Ausguck in die Ferne, Abbilder einer Idee, die beim Betrachten Freiheit der Deutung lässt. Seine Scheiben, Röhren, weiten Rundungen sind offen, gewähren einen Blick ins Innere und auf die feinen Maserungen; die „Schale“ bleibt stehen, bildet ganz unterschiedliche Formen, auch ineinander

der Verschlungenes, in sich Dynamisches.

Der bildende Künstler Weissenbacher hat als „Material“ die Farbe, meist Eitempera auf Leinwand, und als Instrument den Pinsel. Damit schafft er Bilder, in sich bewegt, scheinbar wild strukturiert, expressiv, skizzenhaft, impulsiv wirkend und doch vom Figurativen und von der Geschichte der Malerei und der Tradition beeinflusst. Gerne setzte er sich mit Dürers Werken auseinander und ihrer innewohnenden kämpferischen Dynamik. Aber auch Figuratives, wie einen weiblichen Akt, die Erinnerung an Porträts überzog er mit dem energiegeladenen Strich des Pinsels und dem Fließen der Farbe. Symbolbehaftete Motive wie das Schwert oder der menschliche Schädel tauchen immer wieder auf, verweisen dabei auf Leben und zugleich den Tod. Auch der Schmetterling ist eine ähnliche Symbolfigur: Er verpuppt sich und steht in einer wunderbaren Metamorphose wieder auf, erinnert ans Fliegen, wohin, bleibt unbestimmt. Eigentlich aber bleibt die Deutung offen. Bis 15. Oktober *Renate Freyisen*

FOTOS GÖTZ SAMBALE (C) VG BILD-KUNST, BONN 2023/ROBERT WEISSENBACHER © VG BILD-KUNST, BONN 2023



KUNST & KULTUR KLOSTER WECHTERS WINKEL

ANMASSUNGEN



Herwig Kemmerich
19.08. bis 29.10.2023

Um den Bau 6, 97654 Bastheim, OT Wechterswinkel

Geöffnet: Mittwoch bis Sonntag und an Feiertagen von 13:00-17:00 Uhr

mit Klostercafé

www.kloster-wechterswinkel-kultur.de



Fotografien der Fotografie

Gottfried Jäger im Würzburger Kulturspeicher

Konkrete Fotografie geht weg von der Abbildung des außen Gesehenen. Gottfried Jäger, Jahrgang 1937, blickte in den Apparat hinein und machte die fotografischen Mittel selbst zum Gegenstand, schuf Fotografien der Fotografie; daraus kann er nun weitere Varianten entwickeln. Er nennt dieses Vorgehen „generative Fotografie“, erzeugt so ästhetische Strukturen. Jäger, gelernter Fotograf, graduierter Fotoingenieur, Lehrer für Fototechnik an der Werkkunstschule Bielefeld, später Professor an der Bielefelder Hochschule, ist ein Pionier auf dem Gebiet der konkreten Fotografie.



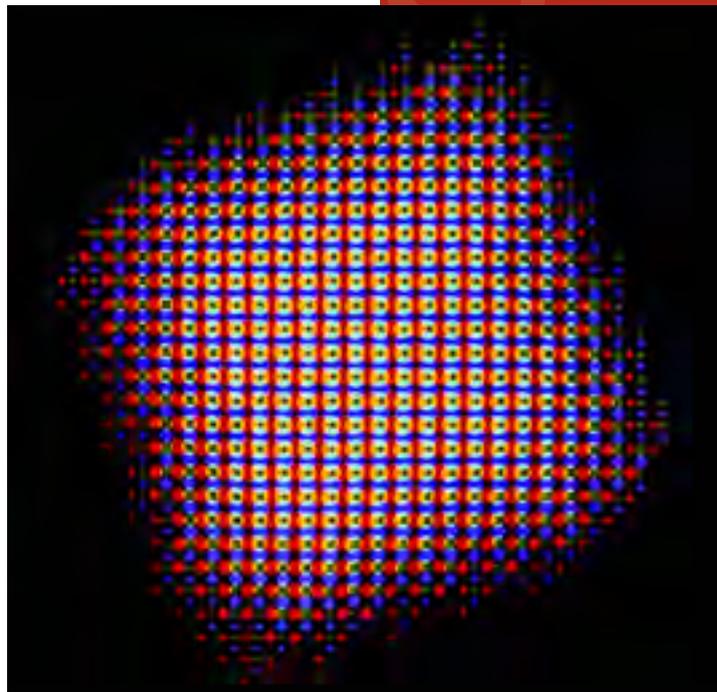
Gottfried Jäger: Fotogenische Landschaft, 1966, Filmfotogramm 9-62, Silbergelatineprint

Im Würzburger Kulturspeicher wird nun eine Retrospektive 1960-2020 seines umfangreichen Werks gezeigt, und die passt hervorragend zur Sammlung Ruppert mit Konkreter Kunst. Jäger macht die fotografischen Mittel zum Objekt seiner Konkreten Fotografie. Licht, Farbe, Fotopapier werden dabei zum Medium. Er begann mit Fotogrammen, experimentierte spielerisch mit Doppelbelichtungen, nutzte den Zufall aus, probierte, tauchte ein in die Innenwelt der Dunkelkammer, erzeugte aus dem heraus Neues, etwa mit einem vielfach verschobenen und fotografierten Erbsentrieb. Vervielfältigungen und Reihungen zeigen die quasi unend-

lichen Möglichkeiten der Variation dabei. Auch als Jäger ein verrostetes Stück Blech fotografierte, es drehte, bewegte, das Fotografierte übereinander setzte und wieder fotografierte, es vergrößerte, erreichte er, dass man die materiellen Gegenstände nicht mehr erkannte; sie erscheinen verwischt, bilden um einen hellen Mittelpunkt herum ständig veränderte Strukturen. Die Lochblendenstrukturen, durch die Jäger berühmt wurde, also übereinander gesetzte Projektionen, die dann ein regelmäßiges Muster, aber in sich variiert, bilden, sind so entstanden: Jäger klebte eine Lochblende vor die Kamera und generierte so fotografische Strukturen durch Verschiebung, Drehung, Spiegelung, Vergrößerung. Das schafft analoge Lichtbilder. Jäger arbeitete auch mit Unschärfe, etwa bei Riffelglas. Alles ist ein Wechselspiel zwischen Berechnung und Zufall. Diese multiplen Strukturen nähern sich schon der Digitalisierung an; ab 1995 werden dann Jägers Konkrete Fotografien auch digitalisiert. Ab 1981 hat Jäger auch mit künstlichen Farben operiert, ließ sie in Farbstreifen sich reihen, Farbquadrate sich überlagern; er nannte sie Luminogramme. Auch fotografisches Material untersuchte er auf Farbe hin. Ebenso fand Fotopapier das Interesse des unermüdlich sich mit der Fotothematik beschäftigenden Jäger. So gibt es Bilder mit Fotoecken und „Graukeile“ aus unterschiedlich belichtetem Fotopapier, das übereinandergelegt auch wieder fotografiert werden kann. Manche dieser Fotos wirken so, als ob Papier-Blätter aus dem Bild heraustreten würden. Im Spiel mit der Wahrnehmung bei gefalztem, belichtetem, übereinandergelegtem Fotopapier, das auch mal eine diagonale Reihe bilden kann oder sogar Plastisches entstehen lässt, bleibt das Drunter und Drüber letztlich unklar. Der Betrachter ist herausgefordert, das alles zu enträtseln. Bis 10. September

Renate Frey Eisen

FOTOS VG BILD-KUNST, BONN 2023



Gottfried Jäger: Lochblendenstruktur (Pinhole Structure) 3.8.14 C 2.5-1 (1967), Chromoegenic-Print



Die Sammlung Fritz P. Mayer
Leidenschaftlich figurativ
05.08.2023 – 14.01.2024

KUNSTHALLE
JESUITENKIRCHE

Pfaffengasse 26 | www.museen-aschaffenburg.de

MUSEEN
DER STADT
ASCHAFFENBURG

Herwig Kemmerich will mit seinen Arbeiten gängige Wahrnehmungsmuster hinterfragen.

BEGLEIT-PROGRAMM

Führungen

20. August, 29. Oktober, 14.30 Uhr, am 5. Oktober um 19 Uhr

27. August, 15 Uhr

Schöne Bomben - Ausstellungs-entdeckung und Kreativwerkstatt für Kinder ab acht Jahren

9. September, 20.30 Uhr

Nachts im Kloster Führung und Kunstaktion

21. September, 19 Uhr

Art after Work - Führung mit Künstlergespräch, Aperitif & Musik.

5. Oktober, 13 bis 21 Uhr

Langer Donnerstag, freier Eintritt

15. Oktober, 14 Uhr

Kunst aus dem Wald - Ausstellungs-entdeckung und Kreativwerkstatt für Kinder ab acht Jahren Für die beiden Kinderworkshops ist eine Anmeldung erforderlich bei der Kulturagentur Rhön-Grabfeld, Telefon: 09771.94 690 oder -156 oder kulturagentur@rhoen-grabfeld.de



Anmassungen

Kloster Wechterswinkel zeigt Arbeiten des Chaoskonstruktors Herwig Kemmerich

Seit Anfang der 2000er Jahre setzt sich Herwig Kemmerich mit der Gestaltung von Landschaften und Eingriffen in die Natur auseinander. Prägendes Merkmal der „Land Art“ ist der gestalterische, bevorzugt minimalistische und oft radikale Eingriff in eine Landschaft zur Schaffung eines dreidimensionalen, stets ortsspezifischen und häufig vergänglichen Kunstwerkes, das das unmittelbare Erleben von Landschaft und Umwelt verändert und eine intensiverte Raumwahrnehmung provoziert.

Bei Landschaftseingriffen, raumbezogenen Installationen und konstruktiven Skulpturen verwendet Kemmerich diverse Materialien und Vorgehensweisen. Seine Werke haben oft erkennbare Paten wie Nester, Mauern oder eine Rakete, aber erklären sich im Kontext der plastischen Betrachtung neu. Als Experimentalstatiker und Chaoskonstrukteur erschafft der Bildhauer vierteilige Objekte, die durch veränderte Proportion, Übersetzung in ein anderes Material und verschobene Betrachtungsebenen gängige Wahrnehmungsmuster hinterfragen. Seine Ausbildung zum

Holzbildhauer erhielt Kemmerich Ende der 1990er Jahre in Garmisch-Partenkirchen. Danach studierte er Freie Kunst an der Hochschule für Künste in Bremen und war 2007-2008 Meisterschüler bei Professor Bernd Altenstein. In Leipzig betrieb er ein Atelier und machte mit Ausstellungen in Leerständen auf sich aufmerksam. 2016 erhielt Kemmerich einen Lehrauftrag an der Staatlichen Berufsfachschule für Holzbildhauer, der ihn nach Bischofsheim in der Rhön führte. In Wechterswinkel dienen ihm seine ästhetischen Untersuchungen zu Angriffs-, Verteidigungs- und Fluchtmechanismen und -Fantasien als Grundlage der künstlerischen Umsetzung. Zu sehen sind Skulpturen und Objekte aus den Jahren 2005 bis 2022 und raumbezogene Eingriffe im Kloster und um die Klosteranlage.

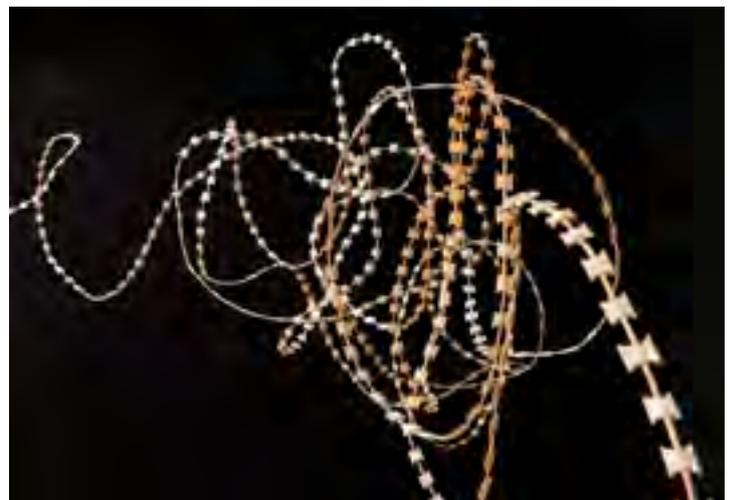
Seit 2004 arbeitet der Bildhauer an der Serie BnBn, die sich auf die Ausgrabungsstätten um Göbekli Tepe (türkisch für „bauchiger Hügel“) in der Nähe von Sanhurfa in der Türkei bezieht. Die zum Zeitpunkt nicht absehbare aber weitreichende Bedeutung dieses Fundorts

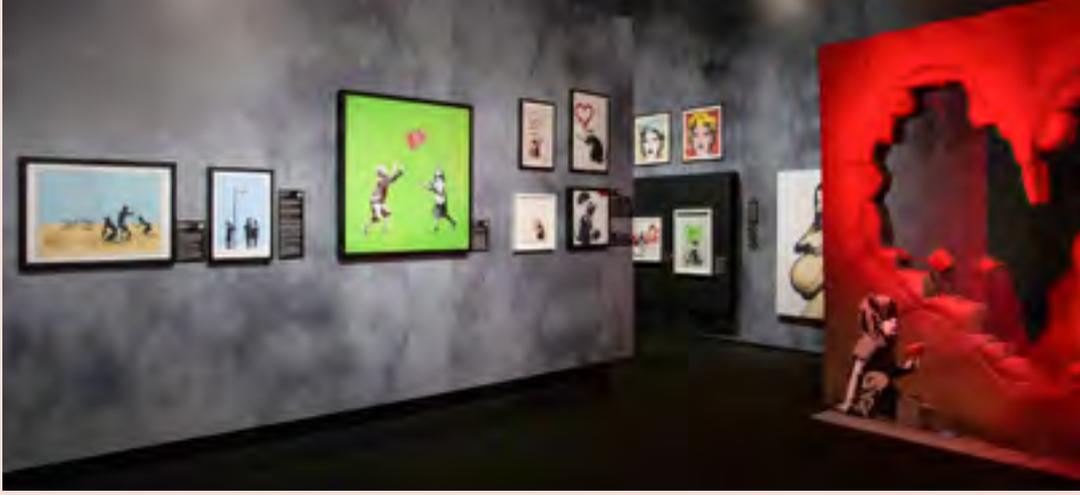
für die Beurteilung der menschlichen Entwicklung in Form von Schichten über Schichten künstlich geschaffener Landschaftseingriffe belebt mit Attributen kultischer, wissenschaftlicher oder geschichtsschreibender Funktion, fasziniert den Land Art Künstler aus ästhetischer und anthropologischer Sicht.

Die bewusste Entscheidung, die Landschaftsskulpturen „Hügel“ zu nennen, basiert auf der Relation zwischen der Einzelperson und der Zeit. Während in Urzeiten Hunderte von Menschen Göbekli Tepe schufen und von zig weiteren Menschen dabei unterstützt wurden, erschafft Kemmerich bislang diese Earthworks solo und ohne maschinelle Hilfe als Referenz zur aufgebrauchten Energie.

Für die vom 19. August bis 29. Oktober unter dem Titel „Anmassungen“ zu sehende Ausstellung erschafft der Bildhauer einen grasbewachsenen Hügel mit integrierten Eichenholzblöcken, die in ihrer Zusammenstellung eine Schießschartenartige Architektur zitieren. Der Hügel verschmilzt mit dem Skulpturengarten des Klosters. *kar*

FOTOS HERWIG KEMMERICH





KUNST

Ausstellungen

Ohne Grenzen

Ausstellung „The Art of Banksy“ in Frankfurt bis 15. Oktober verlängert

Nach den großen Publikuserfolgen unter anderem im Nahen Osten, Australien, Asien und den USA, entpuppt sich die Ausstellung nun auch bei der Deutschlandpremiere in Frankfurt (Zeil 121) als absoluter Besuchermagnet: „The Art of Banksy - Without Limits“ ist in aller Munde und übertrifft auch hier sämtliche Erwartungen! Über 50.000 Tickets konnten die Macher der Schau in den ersten beiden Monaten seit der Eröffnung verkaufen. Mit über 1,4

Millionen Besuchern weltweit zählt sie zu den publikumsstärksten und erfolgreichsten Ausstellungen über den Street-Art-Superstar. Wegen dieser riesigen Nachfrage wird die Laufzeit von „The Art of Banksy“ in Frankfurt nun noch bis zum 15. Oktober verlängert.

Die Ausstellung „The Art of Banksy - Without Limits“ umfasst mehr als 160 Werke des Künstlers, darunter Drucke, Fotos, Lithografien und Skulpturen, welche eigens für die Ausstellung sorgfältig mit

seiner Schablonentechnik reproduziert wurden. Darüber hinaus können die Besucher verschiedene Wandinstallationen besichtigen, die den Geist der Straßenkunst authentisch in eine Innenausstellung bringen. Durch diese Elemente, als auch durch Video-Mapping-Installationen und mehrere Erlebnisbereiche wurde die Ausstellung individuell auf den Veranstaltungsort angepasst.

CO

FOTO EVENTS

Mo bis Sa/Fei 10 bis 20 Uhr, So bis 18 Uhr

Um die Besucherströme bei der Banksy-Ausstellung in Frankfurt optimal lenken zu können, ist die Buchung eines Zeitfensters erforderlich. Mit dem Zeitfenster-Ticket ist der Zugang zur Ausstellung innerhalb des gebuchten Timeslots möglich, die Verweildauer ist dabei zeitlich unbegrenzt. Karten unter www.theartofbanksy.com/frankfurt

GOTTFRIED JÄGER
17.6. – 10.9.2023

**FOTOGRAFIE
DER FOTOGRAFIE**

Museum im Kulturspeicher
Würzburg

Sparkasse Mainfranken Würzburg

FREUNDKREIS KULTURSPICHER WÜRZBURG E.V.

STADT WÜRZBURG
Würzburger Kulturstiftung

KUNSTHALLE SCHWEINFURT

SPARKASSEN GALERIE

ROBERT WEISSEN-BACHER

ROCHADE

GÖTZ SAMBALE

7. JULI – 15. OKTOBER 2023

SCHWEINFURT
Zukunft findet Stadt

Mit grandiosem Orchesterapparat und großartigen Chorszenen vermochte Hector Berlioz, Visionen des Infernalischen und sphärenhafte Klänge zu erzeugen – zu erleben: Diesen Sommer in Erfurt!



Lebenshunger, Drama und ganz viel Liebe

Der zweite Teil der diesjährigen Freilichtübersicht: Sinnliche Momente wechseln mit aufreibenden Begebenheiten, Komödien, Klassikern und Gruselgeschichten



Mit Ödön von Horváths Komödie „Zur schönen Aussicht“ zeigt das E.T.A. Hoffmann Theater Bamberg den grotesken Alltag einer Gesellschaft von Einzelkämpfer:innen, die in einer Zweckgemeinschaft miteinander verbunden sind.

„Diesen Sommer“, sagte er und sah Ronja an, „ja, diesen Sommer werde ich bis an mein Lebensende in mir tragen, das weiß ich.“ Dieser schöne Gedanke aus Astrid Lindgrens bekannten Werk „Ronja Räubertochter“ soll das Vorzeichen für den diesjährigen letzten Teil unserer Sommertheater-Übersicht sein. Bereits in den vergangenen Monaten bot sich mannigfach Gelegenheit, unvergessliche Momente zu schaffen. Die Theatermacher:innen haben sich mächtig ins Zeug gelegt. Daher gibt noch einiges zu erleben! ... zum Beispiel bei den **Domstufen Festspielen in Erfurt**. Noch bis zum 27. Juli gibt es dort Programm. Auf

dem Spielplan steht „Fausts Verdammnis“. Die fulminante Oper von Hector Berlioz setzt sich mit dem als hochromantisch empfundenen Faust-Stoff auseinander. Zwar zeigt sich seine Ausarbeitung frei vom Goetheschen Handlungsgerüst. Doch der Geist des Werkes findet sich wieder: die Sinnsuche des Menschen zwischen Lebensgier, Berufung und Moral. In Zusammenarbeit mit dem Katholischen Forum im Land Thüringen gibt es zudem ein kleines Begleitprogramm. Am 19. Juli referiert zum Beispiel Regisseur und Bühnenbildner Ben Baur in der Bildungsstätte St. Martin über „Große Oper oder Mysterienspiel? – Die diesjährige Inszenierung auf den Domstufen“. Am 26. Juli spricht Professor Dr. Jürgen Bründl in der Kaufmannskirche über „Die Rede vom Teufel“.

sein als Hoteldirektor neben dem kleinkriminellen Kellner Max und dem zwielichtigen Chauffeur Karl am Rande eines Dorfes irgendwo in Mitteleuropa. Die Saison läuft schlecht. Krise, wohin man sieht. Und so sind sie allesamt abhängig vom einzigen zahlenden Dauergast, der Baronin Ada Freifrau von Stetten, einem „aufgebügelten, verdorrten weiblichen Wesen mit Torchlusspanik“, die ihre Liquidität gekonnt im Austausch gegen explizite Gefälligkeiten zu nutzen weiß. Allesamt fühlen sie sich vom Leben betrogen und trinken sich selbiges nun mit den letzten Alkoholreserven gemeinsam schön.

Auch im **Landestheater Dinkelsbühl** ist die Sommersaison noch lange nicht zu Ende. Bis Mitte August steht hier vor allem eines auf dem Spielplan: Herzliches Lachen. Oliver Geilhardts Komödie „ABBA klaro“ liefert die größten Hits der schwedischen Kultband. Was allerdings Nagelpflege, Hundefutter, Bier und enttäuschte Liebe damit zu tun haben, das klärt sich erst im Laufe dieses turbulenten Abends. Zu sehen bis zum 18. August. In „Komm, gib mir deine Hand“ bleibt es musikalisch, denn die Komödie von Hilke Bultmann kommt ebenfalls mit viel Musik über das Lebensgefühl der 60er Jahre daher. Mit Hits wie „Satisfaction“, „All you need

Bis 22. Juli sind noch die **Calderón-Spiele Bamberg** mit Ödön von Horváths Komödie „Zur schönen Aussicht“ in der Alten Hofhaltung zu sehen. Aber Achtung: Die „besseren Zeiten“, die sind längst passé – „Zur schönen Aussicht“, das war einmal. Das gleichnamige Hotel ist marode und verstaubt. Der Zahn der Zeit nagt nicht nur am vergilbten Mobiliar, sondern auch am Personal: So fristet der abgehalfterte Schauspieler Strasser inzwischen sein Da-



Die Schutzfrau von Műnnerstadt

27.08. / 03.09. / 10.09.
97702 Műnnerstadt (an der A71)

- Historisches Freilichtspiel
- Über 200 Mitwirkende
- Buntes Rahmenprogramm
- 13.45 Uhr Start Festzug
- 14.30 Uhr Spielbeginn





Immaterielles Kulturerbe Bayern

Tickets: Heimatsspielgemeinde Műnnerstadt, Claudia Kind
Tel. 09733 33 30 · heimatsspiel-muennerstadt.de



is Love“, „Merci Cherie“ oder „Zuckerpuppe (aus der Bauchtanz-Truppe)“ wird es noch bis 13. August beschwingt, nostalgisch, aber auch nachdenklich. Nur noch bis 23. Juli stehen „Landeier – Bauern suchen Frauen“ auf dem Spielplan. Wer die Komödie nach Frederik Holtkamp bisher noch nicht gesehen hat – sie steht unter einem vielversprechenden Motto: „Große Liebe gesucht! Nackte Haut nicht ausgeschlossen!“

Die **Bad Hersfelder Festspiele** ziehen das Publikum noch bis Ende August in ihren Bann. Darunter William Shakespeares „König Lear“ mit Charlotte Schwab. Richtig gelesen. Denn Regisseurin Tina Lanik besetzt König Lear, das Paradebeispiel eines Patriarchen, der zwar seine Verantwortung, aber auf gar keinen Fall seine Macht abgeben will, bei den Bad Hersfelder Festspielen 2023 mit der bekannten Schweizer Schauspielerin. Ihr Blick auf einen der schillerndsten Regenten der Weltliteratur verspricht neue, ungewohnte Sichtweisen auf dieses mitreißende, bewegende Plädoyer Shakespeares für den Humanismus. Ebenfalls noch zu sehen ist das Musical „Jesus Christ Superstar“. Aufgeführt wird dieses mit dem Orchester der Bad Hersfelder Festspiele unter der Leitung von Christoph Wohlleben. Freuen können sich die Zuschauer:innen auch weiterhin auf Francis Fulton-Smith in „Der Club der toten Dichter“. Schauspieler Pascal Breuer feiert am 28. Juli auf Schloss Eichhof mit „Nein zum Geld!“ Premiere. Eine beißende Komödie voller Überraschungen und viel Wortwitz zu einem Thema unserer Zeit. Musikfreund:innen werden überdies beim Konzert von Stefanie Heinzmann am 31. Juli und bei Yvonne Catterfeld am 17. August

auf ihre Kosten kommen. Oder darf es vielleicht lieber „Die Rache der Fledermaus“ sein? Die Produktion des Casinotheaters Winterthur steht ab dem 11. August auf dem Spielplan.

Gerade erst begonnen haben die **Schlossfestspiele Zwingenberg**. Und diese feiern ihre 40. Spielzeit gebührend. Eröffnet wird sie standesgemäß mit viel ungarischem Feuer von der Band „Budapest Night“ am 16. und 17. Juli im kleinen Schlosshof. Geplant ist auch eine große Jubiläumsgala im historischen Hof des Zwingenberger Schlosses. Am 21. Juli wird dort alles „aufgefahren“ – von der klassischen Oper über die leichtfüßige Operette hin zu Weltmusik und Musical. Himmlisches Vergnügen und einen Riesenspaß verspricht



Als wäre die Kultband „Genesis“ zurück. Ex-Frontmann Ray Wilson konzertiert diesen Sommer auf der Freilichtbühne Freudenberg.

darüber hinaus das Musical „Sister Act“. Intendant Rainer Roos wird damit sicherlich die Schlossmauern, pardon, in diesem Fall die Klostermauern, zum Beben bringen. Zu sehen ab dem 26. Juli. Die Haus-Oper, „Der Freischütz“ von Carl Maria von Weber, ist dann ab dem 4. August zu erleben.



Charles tut's, Prinz Philip hat's getan, bei Hugh Grant wissen wir's genau – sie alle sind Fremdgänger. Einen humoristischen Umgang mit solcherlei Herren gibt es bei den Altmühlsee Festspielen unter dem passenden Titel: „Gatte gegrillt“.



SCHONUNGEN

1.-3.9.23

WIKINGER

spektakel



Mehr Spektakel, mehr Service.
Vorverkauf hat begonnen.
Alle Informationen siehe Homepage.

www.wikinger-spektakel.de

Wenn Paare durch einen immer dichter werdenden Dschungel aus Täuschung und Gefühlen straucheln, dann steht „Täuschung – Liebe – Hoffnung“ bei den Theater-tagen Mildenburg auf dem Programm.



Die Südwestfälische **Freilichtbühne Freudenberg** öffnet noch bis Anfang September ihre Pforten. Geboten wird dann allerdings nicht nur eine rasant-humoristische Fassung von „Robin Hood“, bei der Regisseurin Britt Löwenstrom die Handlung kurzerhand in die Wälder des Kuhlenbergs verlegt. Die Freilichtbühne ist zudem Schauplatz zweier Konzerte. Am 21. Juli gibt es die Marillion Tribute Night mit Mr.Punch & strange engine. Am 22. Juli konzertiert außerdem Ray Wilson mit „Genesis Classic“.

Ein unvergessliches Vergnügen versprechen auch die **Altmühlsee Festspiele** in Muhr am See. Und zwar noch bis zum 30. Juli! Zu

Ehren des 100. Geburtstages von Bernhard-Viktor Christoph-Carl von Bülow alias Loriot präsentieren die Festspiele einen Ausschnitt seines Schaffens. „Und die Ente bleibt drin!“ steht bis zum 23. Juli auf dem Spielplan. Noch bis 22. Juli performen sie außerdem „Gatte gegrillt“. In diesem Stück dreht sich alles um einen gewissen Ken. Der ist ein Fremdgänger – shame on him. Autorin Debbie Isitt nimmt sich ihm an und schenkt ihm ein delikates Ende. Seien Sie gespannt, was Intendant Harald Molocher daraus macht. Den fulminanten Schlusspunkt bildet das Klassik-Open-Air am Altmühlsee am 30. Juli. Auf der Bühne steht das fünfköpfige Männervokalensemble „Sonority“ mit

einem geistlich-weltlichen Programm.

Die **theaterachse der Mildenburg** verückt das Publikum noch bis zum 22. Juli mit „Täuschung – Liebe – Hoffnung“, eine Verwechslungskomödie frei nach Marivaux von Mathias Schuh. Wer zum ersten Mal hier zu Gast ist, dem sei gesagt: Die Theaterachse ist bekannt für ihre witzigen, modernen und dennoch dem Autor gerecht werdenden Inszenierungen. Mit diesem Meisterwerk der französischen Klassik wird es sich sicherlich nicht anders verhalten. Einem unterhaltsamen Abend mit erfrischender Verspieltheit und dem dennoch nötigen Tiefgang steht nichts im Wege. Übrigens: Es steht heuer auch wieder die Naturbühne unter dem Turm im Hof der Mildenburg zur Verfügung, was dem Abend eine zusätzliche Dichte verleiht.

Die **Freilichtspiele Schwäbisch Hall** nehmen ihr Publikum bis zum 3. September mit durch den Sommer. Im fulminanten Spielplan nicht fehlen darf dabei William Shakespeares Komödie „Ein Sommernachtstraum“. Immerhin ist sie eine der genialsten Komödien der Weltliteratur, in der sich Romantik und Realismus, die Menschen- und die Geisterwelt zu einem wunderbaren Ganzen verbinden. An dieser Stelle tun sie das bis zum 24. August. Am 20. Juli feiert Friedrich Schillers Trauerspiel „Maria Stuart“ Premiere unter der Regie von Regisseur Christian Doll. Wieder im Spielplan ist der Adriano-Celentano-Abend „Für immer Azzurro“. Vom 26. bis

5. Rhön-Grabfelder Theater-Open-Air

DON QUIJOTE

Samstag, 5. August
20:00 Uhr

Ein Gastspiel der
Burghofbühne Dinslaken



Foto: Burghofbühne Dinslaken, Verena Caspers

KUNST & KULTUR
KLOSTER WECHTERS WINKEL



Um den Bau 6, 97654 Bastheim,
OT Wechterswinkel

www.tickets.rhoen-grabfeld.de



Ungewöhnliches trägt sich im Rothenburg des Jahres 1631 zu. Tauchen Sie mit dem „Meistertrunk“ tief in die Geschichte der Stadt ein.



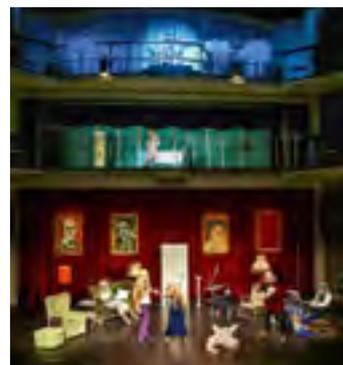
30. Juli gibt es diesen unterhaltsam-musikalischen Abend mit der Band „Tante Polly“. Weiterhin zu sehen ist das Musical „Wie im Himmel“ nach dem gleichnamigen, erfolgreichen schwedischen Film von Kai Pollak auf der Großen Treppe. Die magischen Klänge ertönen bis zum 9. August. Danach lautet die Devise „Nochmal Shakespeare!“. Die Wiederaufnahme-Premiere von „Was ihr wollt“ steigt am 2. August. Gleiches gilt für „All das Schöne“ von Duncan Macmillan und Johnny Donahoe. Zu sehen am 8. und 9. August. Nicht genug bekommt das Publikum offensichtlich auch

von den „Bühnenschwestern“. Das deutsche Musical von Tom van Hasselt gibt es ab dem 17. August im Neuen Globe. Am gleichen Tag, doch an anderer Stelle, steht abermals „Cyrano de Bergerac“, das romantische Versdrama von Edmond Rostand, auf dem Programm. Der Sommer beschlossen wird mit „Ewig jung“ ab dem 29. August.

Am 2. und 30. September gibt es für dieses Jahr noch einmal die Gelegenheit zu einer Zeitreise. Denn das historische Festspiel „Der Meistertrunk“ in Rothen-

burg ob der Tauber entführt die Zuschauer:innen direkt ins Jahr 1631. Die Kulisse ist standesgemäß. Denn gespielt wird im historischen Kaisersaal. Nicht nur für Geschichtsfans ein Muss.

Wiederkehrende Reisen wert ist auch das dort ansässige **Toppler Theater**, das sein Publikum mit nicht minder historischer Kulisse verzaubert. Zur Mitte der Spielzeit kann sich dieses noch auf die Eigenproduktion „Match me if you can“ freuen. Die Dating-App-Komödie steht ab dem 26. Juli auf dem Spielplan. Eine pointenreiche Verwechslungskomödie für zwei



Dank gut frequentierter digitaler Treffpunkte muss sich Frau oder Mann nicht mehr in eine Bar setzen, um schlimmstenfalls Jahre darauf zu warten, die große Liebe zu finden. Doch was passiert, wenn man nicht mit offenen Karten spielt, wird im Toppler Theater offensichtlich.

Schwäbisch Hall geht nochmal in die Vollen mit „Für immer Azzurro!“, „Was Ihr wollt“, „All das Schöne“, den „Bühnenschwestern“, „Cyrano de Bergerac“ und „Ewig jung“.

„Götz von Berlichingen“ – ein packendes, klassisches Schauspiel in der einzigartigen Kulisse der Götzenburg.

„Schöne Mannheims“ kommen mit ihrer Best-Of-Show „Das Schönste der Schönen“ zu den Frankenfestspielen Röttingen.



echte Personen und zwei falsche Profile, bei der die Frage nach der „Liebe auf den ersten Blick“ neu gestellt werden muss. Außerdem im Programm die Hans Sachs Spiele mit Schwänken des Nürnberger Schuhmacher-Poeten am 21. Juli. Nicht zu vergessen „Kultur im Klosterhof“ ab 16. Juli. Direkt neben dem Toppler Theater, im Innenhof des Rothenburg Museums, hat die Stadt Rothenburg ein kleines, illustres Programm von

Wandeltheater bis zu Konzerten zusammengestellt.

Die **Burgfestspiele Jagsthausen** nehmen dieser Tage volle Fahrt auf. Und das noch bis 27. August. Noch immer auf dem Spielplan steht das Schauspielmusical „Rio Reiser – Der König von Deutschland“. Neben seiner Musik steht Reisers Biografie im Zentrum dieses Stückes. Es geht um die Hoffnung auf ein Leben voller Liebe in einer Gesellschaft ohne ökonomische Zwänge und Korruption. Schlaglichtartig wird hier von der Gründung der Band, von Konzerten, Hausbesetzungen, dem Umzug der Band aufs Land und schließlich von Reisers Solokarriere erzählt. Mit „Alles ein Theater“ ist hingegen der 16. Juli überschrieben. Dann präsentiert Schauspieler Sebastian Faust im Graben der Götzenburg humorvolle, spannende und für die Burgfestspiele exklusiv zusammengestellte Texte. Der Kampf um Freiheit und Gerechtigkeit – aktuell wie nie! Kein Wunder, dass Goethes „Götz von Berlichingen“ auch weiterhin im Spielplan zu finden ist. Das Kontrastprogramm

gibt es mit „Saturday Night Fever“. Das Discofeeling mit den legendären Hits der Bee Gees steigt bis zum 26. August. Danach eine kleine Weltreise gefällig? „Indien“ zum Beispiel ist ein Wunderwerk des komischen Schreckens. Unter der Oberfläche der beiden ungleichen Protagonisten, Heinz Bösel und Kurt Fellner, die im Wirtshaus über die letzten und die ersten Dinge, Wiener Schnitzel und ihre Ängste philosophieren, lauern lauter kleine Tragödien von einsamen Männern. Noch zu sehen bis zum 23. August. Auch ein paar musikalische Highlights stehen in diesem Sommer noch auf dem Spielplan.

Die **Florian Geyer Festspiele** laden noch bis zum 29. Juli zu einem Besuch nach Giebelstadt ein. Die Zeitreise führt das Publikum in das Jahr des Bauernaufstands 1525. Das Historienspektakel der Festspielgemeinschaft Florian Geyer e.V. wurde letztes Jahr mit dem Kulturpreis des Landkreises Würzburg ausgezeichnet. In der Ruine des historischen Geyerschlosses gibt es Action, Pferde, Schwertkämpfe, Kanonendonner und jede Menge Pyrotechnik.



WIE IM ECHTEN LEBEN

Das Theater am Michelsberg zeigt in neun komödiantischen Miniaturen (von Andrea Trude) absurde und skurrile Situationen, welche die oft gestörte Beziehung zwischen Mann und Frau an die Oberfläche katapultieren. Währenddessen bekommen beide, Mann wie Frau, ihr Fett weg: Etwa die Frau, die ihren tyrannischen Ehegatten mit dem Auto um die Ecke bringt und das corpus delicti dann verkaufen will. Oder der arrogante Mann, der sich während eines Telefonats mit seiner Frau selbst abschießt. Nicht zuletzt die Leiterin des neu errichteten Kompetenzzentrums für Frau und Bildung, die sich bei ihrer Festrede demontiert. Die einzelnen Szenen bieten dabei skurril-komische Einblicke in Wunschdenken, alltägliche Situationen und absurdes Handeln, sind dabei amüsant und verwirrend zugleich. Die skurrilen Situationen und unvollendeten Gedanken führen – wie im echten Leben – am Schluss zu vollendeten Tatsachen. sky

www.tag.ag

Heiteres Stück nach dem Roman von Claudia Schreiber bis 23. Juli

Emmas Glück

Kinderstück von Ulrich Hub bis 29. Juli

An der Arche um acht

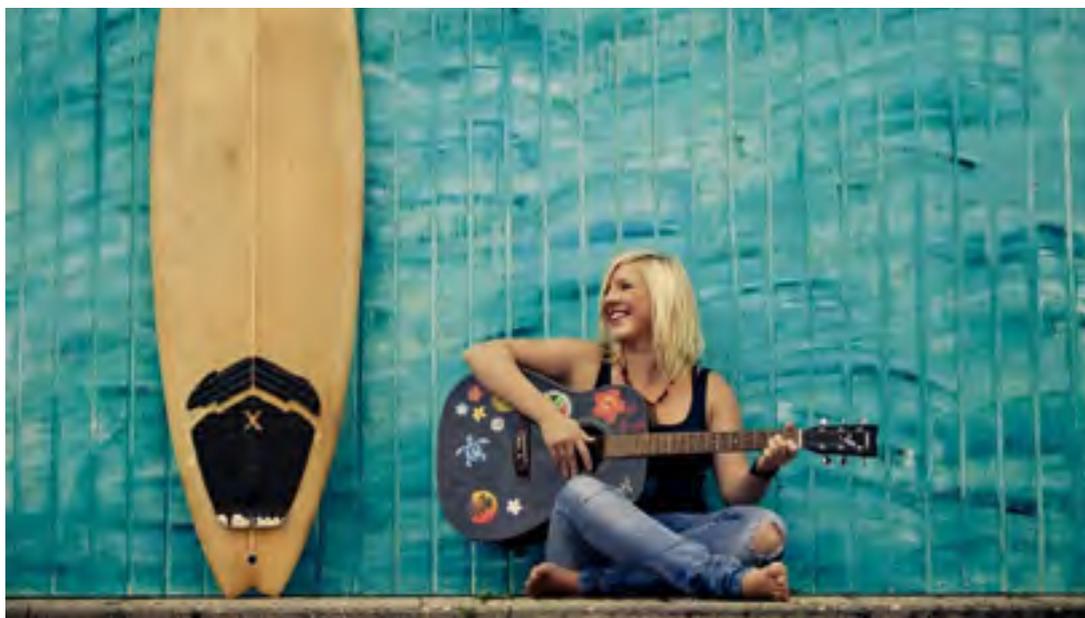
Komödie von Marc Camoletti ab 04. August

Die Perle Anna

Freilichtbühne



Kartentelefon (09735) 235
www.theater-massbach.de



Claudia Koreck, die bekannte Singer-Songwriterin, kommt im Rahmen ihrer „Kalender-Tour“ auf die Bühne der Scherenburgfestspiele.

Die **Frankenfestspiele Röttlingen** beschließen ihre Jubiläums-Freilichtsaison in diesem Jahr am 20. August mit „Das Spukschloss im Spessart“. Doch bis es soweit ist und sich „40 Jahre Festspiele“ dem Ende zuneigen, sind noch zahlreiche Theaterabende in Sicht. Zum Beispiel „Flashdance“. Das pulsierende Lebensgefühl der 1980er kommt mit den Megahits „What a Feeling“, „Maniac“, „Gloria“ und „I love Rock'n'Roll“ bis 18. August auf die Freilichtbühne der Burg Brattenstein. Ein ernstes Thema humorvoll verpackt, das gibt es mit „Honig im Kopf“. Dass Heiterkeit auch bei einem Thema wie Demenz erlaubt ist, zeigt dieser besondere Theaterabend. Im Drehbuch wurden eigene Erfahrungen verarbeitet und

dabei geschafft, was selten gelingt: Der Stoff geht gekonnt den schmalen Grat zwischen Pointe und Betroffenheit. Zu sehen bis zum 11. August. Pure Kurzweil verspricht hingegen der musikalische Abend mit dem Ensemble der Frankenfestspiele am 23. Juli. Es ist Zeit für den „Festspiel-Cocktail“. Absolute Anmut und Grazie betritt nur wenig später die Bühne. Am 8. August konzertieren „Schöne Mannheims“. Achtung: Diese Damen sind nie glattgebügelt, aber dafür ausgebeult und frisch lackiert! Sind Sie reif für die Insel? Dann ist der große Abend des Austropop unter dem Titel „Reif für die Insel“ am 9. August genau richtig. Natürlich mit Liedern von Wolfgang Ambros, Reinhard Fendrich, Georg Danzer,

Falco, Peter Cornelius und STS. Bis 18. August tobt auch hoch über Gemüden am Main das Leben.

Die 35. **Scherenburg Festspiele** zeigen bis dahin „Sugar“ – nach dem Film „Some like it Hot“ von Billy Wilder und I.A.L. Diamond. Falls es bei diesem Titel noch nicht „klingelt“: Billy Wilders Filmkomödie „Manche mögen's heiß“ des Jahres 1959 hat unangefochtenen Kultstatus. William Shakespeares „Ein Sommernachtstraum“ braucht hingegen keinerlei Erklärung. Sein zauberhaftes Spektakel erfüllt die historische Kulisse bis zum 13. August. Daneben gibt es wie gewohnt zahlreiche Gastspiele. Gankino Circus etwa ist am 24. Juli zu Gast. Claudia Koreck schon tags darauf. Die Big Band Gemüden lädt am 31. Juli zu „Big Band goes Hollywood“ und „Quadro Nuevo“ kommen am 7. August den steilen Berg hinauf. Andreas Kümmert und Band folgen ihnen am 15. August. Last but not Least kann sich das Publikum auf Christine Eixenberger am 18. August freuen.

Auf der „**naturbühne**“ am **Wehlitzer Berg** in Trebgast herrscht bis Mitte August buntes Treiben. Zu sehen gibt es unter anderem die volkstümliche Komödie „Der Brandner Kaspar“ nach Franz von Kobell über die Schlitzohrigkeit, den allmächtigen Tod zu überlisten. Für die Naturbühne wurde sie von Bernd Berleb auf Fränkisch bearbeitet. Diese Mischung aus Komik, Tragik und Tiefsinn ist schwer zu überbieten. Noch bis zum 17. August besteht die Gelegenheit, sich davon zu überzeugen. Klassische Gänsehautgeschichte über den berühmten Vampir, seine Liebe und das Schicksal des ewigen Lebens. Wem der Sinn eher nach einer klassischen Gänsehautgeschichte über den berühmten Vampir, seine Liebe und das Schicksal des ewigen



Wer wünscht sich das nicht – die Gedanken seiner Mitmenschen lesen zu können. Vielleicht gelingt es mit Timon Krause auf der Naturbühne.

Leporello
...wo sich Kultur entfalten kann

Impressum

Herausgeber und Verleger:
kunstvoll VERLAG GbR,
Petra Jendrysek & Susanna Khoury

Verlagsadresse:
Pleicherkirchplatz 11, 97070 Würzburg
Tel.: 0931.32916-0, Fax: 0931.32916-66
Email: kvv@kunstvoll-verlag.de,
Internet: www.leporello-kulturmagazin.de
www.facebook.com/leporello.kultur

Chefredaktion: Jendrysek und Khoury
Petra Jendrysek (v.i.S.d.P für die Bereiche Kunst, Literatur, Flaneur),
Mobil: 0176.32750182

Susanna Khoury (v.i.S.d.P. für die Bereiche Bühne und Musik, Lebensart)
Mobil: 0170.4834192

Mitarbeiter der Redaktion:
Dr. Eva-Suzanne Bayer, Kerstin Böhning,
Pat Christ, Uschi Düring, Tim Förster, Renate Freyksen, Jenifer Gabel, Reiner Jünger,
Corina Kölln, Nicole Oppelt, Lothar Reichel,
Martina Schneider, Michaela Schneider

Online-Redaktion:
Nicole Oppelt

Mediaberatung:
Udo Hoffmann, Tel.: 09367.983105
Email: hoffmann_udo@t-online.de

Grafik: Christiane Hundt, Sabine Steinmüller
Druck: Schneider Druck GmbH/
Rothenburg o.d.T.

„‘Emmas Glück’ ist mein Glück: ich bin voller Vorfreude auf ein Stück, in dem Lachen und Weinen wieder einen Tanz miteinander tanzen dürfen“, sagt Regisseur Augustinus von Loë über das Sommerstück in Maßbach.



Lebens ist, der ist bei „Dracula“ richtig. Ein besonderer Tipp: Am 11. August gibt es eine Vorstellung mit Gebärdendolmetscher. Und darüber hinaus? Die klassische Gesellschaftskomödie „Der Revisor“, in der Korruption und Amtsmissbrauch so richtig auf die Schippe genommen werden steht noch bis zum 13. August auf dem Spielplan. Am 16. Juli kommt dann Lizzy Aumeier mit ihrem neuen Programm „Jetzt erst recht!“ Und am 28. Juli präsentiert die gebürtige Oberfränkin Daphne Deluxe eine gekonnte Mischung aus Comedy, Kabarett, Live-Gesang und hautnahe Kontakt zum Publikum. Zu turbulent? Bereits am 23. Juli gibt es norwegischen Jazz auf Weltniveau mit ei-

ner der eindrucksvollsten Stimmen Skandinaviens: Rebekka Bakken. Willkommen in der faszinierenden Welt des besten europäischen Mentalisten heißt es am August mit Timon Krause. Der professionelle Gedankenleser, Autor, Speaker und Entertainer hat seine „Mind Games“-Show im Gepäck.

Eine Geschichte, die von der Suche nach dem Glück angetrieben ist und von der unbändigen Lust auf Leben erzählt – die gibt es mit „Emmas Glück“ im **Theater Schloss Maßbach – Unterfränkische Landesbühne**. Die Geschichte nach dem Roman von Claudia Schreiber erzählt von Emma, die allein auf einem abseits gelegenen Bauernhof lebt, der kurz vor

der Zwangsversteigerung steht. Doch ihre Einöde wird eines Tages ganz plötzlich von Max „gestört“... „Die Perle Anna“ (La bonne Anna) feiert am 4. August auf der Freilichtbühne Premiere. Die Komödie von Marc Camoletti könnte auch als ein Klassiker in Maßbach gelten, denn die Rolle der „Anna“ war eine Paraderolle für Theatergründerin Lena Hutter. Am Ende des Sommers wartet noch ein Benefizkonzert des BlueTrain-Orchestra auf das Publikum. Der 10. September präsentiert die Big-Band der Städtischen Musikschule Bamberg Werke von Duke Ellington bis heute. Das wird ein Spaß!

Das **Sommertheater am Schützenhof** spielt heuer „Killiani – Schicksalsjahre einer Geisterbahn“. Bis 13. August heißt es „Jetzt einsteigen, jetzt dabei sein“ im Karussell der guten Laune. Aber dabei bleibt es natürlich nicht. Denn die Story hält auch eine ordentliche Portion Grusel bereit. Es geht hinab in die geheimen Abgründe einer Geisterbahn und so in die Welt einer Schaustellerfamilie aus den 1920er Jahren. Ob die „wilde Hilde“ am Ende alles richten kann, wird natürlich nicht verraten. Das Team vom Sommertheater am Schützenhof mit Martin Hanns, Georg Koeniger und Birgit Süß hat jedenfalls erneut ein begeisterndes Comedy-Musical auf die Bühne gezaubert, das niemand verpassen sollte.

Auch das **Theater Ensemble Würzburg** bleibt im Grünen. Die Saison auf der Sommerbühne geht ab dem 26. Juli in die nächste Runde. Dann steht mit William Shakespeares wohl düsterstem Drama „König Lear“ ein Klassiker auf dem

Freiwillig Macht abgeben war schon immer mit Vorsicht zu genießen und meist ein Fehler. Welche Konsequenzen das nach sich zieht, zeigt das Würzburger Theater Ensemble auf seiner Sommerbühne in „König Lear“.





Das Sommertheater am Schützenhof in Würzburg zeigt „Kiliani - Schicksalsjahre einer Geisterbahn.“

Spielplan. Eine Geschichte voller Tragik und noch mehr Wahnsinn: Jung gegen Alt, Frau gegen Mann und Töchter und Söhne, die aufbegehren. In Würzburg geht diese aber ein wenig anders: „Eine illustre Familienbande mit urfeministischem Politikansatz (3 Töchter!) und einem obdachlosen Patriarchen als alter weißer, weißbärtiger Mann (sehr böse), der in der Natur die Chance zur Zwangsläuterung erhält. Wird er sie nutzen? Wird es nutzen? Ist die innerfamiliäre Klimakatastrophe aufzuhalten? Wo war der Kippunkt? Was sagt uns der Ausgang des Stückes? Gibt es Hoffnung?“

Zu guter Letzt ein kleiner Tipp aus dem nahen Veitshöchheim.

Das **Theater am Hofgarten** wird im Juli zwei neue Freilichtstücke im Kauppert's Hof zu Gadheim präsentieren. Gezeigt werden zwei Einakter pro Aufführungstermin (gespielt wird am 14., 15., 16. Juli jeweils eine Vorstellung sowie am 21., 22. und 23. Juli jeweils eine weitere Vorstellung). Zum einen „Die Frauen-Almwallfahrt mit den frechen Schutzengeln“. Ein Einakter über die „harte“ Arbeit von Schutzengeln von Karl Schuhbeck. Zum anderen „Problemzonen“ von Regine Haarlander. „Beide Stücke versprechen reichlich Lachsälven.“ Was will man mehr an einem lauen Sommerabend! *Nicole Oppelt*

FOTOS ERFURT/LUTZ EDELHOF CALDERON/SONJA HONOLD, DINKELSBÜHL/HANS VON DRAMINSKI, BAD HERSFELD/© 2023 HEINZMANN-PRODUCTIONS GMBH, FREUDENBERG/OLIVIER DEFAWE, ALTMÜHLESEE/HARALD MO-

LOCHER, MILDENBURG/DIE THEATERACHSE, SCHWÄBISCH HALL/FREILICHTSPIELE SCHWÄBISCH HALL, UFUK ARSLAN FOTOGRAFIE, MEISTERTRUNK/WILLI PFITZINGER, TOPPLER THEATER/FLIGHT-PICTURES/BILDBEARBEITUNG PFITZINGER, JAGSTHAUSEN/© BURG-FESTSPIELE JAGSTHAUSEN 2023, RÖTTINGEN/RENÉ VAN DER VOORDEN, SCHERENBURG/LENA SEMMELROGGEN, NATURBÜHNE/MURAT ASLAN, MASSBACH/© SEBASTIAN WORCH, © A. BÜTTNER, © PRIVAT

- www.domstufen-festspiele.de,
- www.landestheater-dinkelsbuehl.de,
- www.bad-hersfelder-festspiele.de,
- www.schlossfestspiele-zwingenberg.de,
- www.freilichtbuehne-freudenberg.de,
- www.altmuehlee-festspiele.de,
- www.theatertage-mildenburg.com,
- www.freilichtspiele-hall.de,
- www.meistertrunk.de,
- www.toppler-theater.de,
- www.burgfestspiele-jagsthausen.de,
- www.florian-geyer-spiele.de,
- www.frankenfestspiele-roettingen.de,
- www.scherenburgfestspiele.de,
- www.dienaturbuehne.de,
- www.theater-massbach.de,
- www.theater-am-schuetzenhof.de,
- www.theater-ensemble.net,
- www.theater-am-hofgarten.de

LEBENDIGE NETZWERKE

„Wir haben im Landkreis ein umfangreiches und attraktives Programm an Kunst und Kultur, das wir den Menschen in unserer Region bieten können“, freut sich Landrat Thomas Eberth. Mit der „Kulturregion Landkreis Würzburg“ als Dachmarke bündelt und vernetzt der Landkreis seit rund zwei Jahren die vielen umtriebigen Kulturschaffenden. Mit rund 200 Veranstaltungen in 40 Gemeinden konnte etwa beim Kulturherbst im letzten Jahr eine noch nie dagewesene Programmviefalt präsentiert werden. Vom 22. September bis zum 15. Oktober findet der mittlerweile 33. Kulturherbst statt. Offiziell eröffnet wird dieser am 29. September in Ochsenfurt. Den Fokus auf Theater-Nachwuchs setzt der Landkreis Würzburg mit dem Projekt „Wir machen Lust auf Theater“: Schulen spielen als Lern- und Gemeinschaftsorte eine herausragende Rolle, wenn es darum geht, Kinder für kulturelle Aktivitäten zu gewinnen und Begeisterung für das Theaterspielen zu wecken. Seit 2019 wurden bereits insgesamt 47 Workshops an 17 Landkreis-Grundschulen durchgeführt. In diesem Jahr sind von September bis Dezember wieder Workshop-Wochen geplant. Der Aufruf zur Bewerbung erfolgt über das Staatliche Schulamt. sky

- Noch bis zum 31. Juli können Vorschläge für den 2022 erstmals vergebenen Kulturpreis des Landkreises eingereicht werden. Verliehen wird dieser im Herbst dieses Jahres.



Kultur für die Tasche!

Kulturello

- 4 x 3 Monate zum Einstecken
- oder fürs Web als App

www.kulturello.de

Kontakt: High Level - Agentur für Kommunikation
Breite Länge 5 - 97078 Würzburg
E-Mail info@kulturello.de

Vorhang auf für Harald Schmidt & Volker Heißmann: Dieses Duo liefert komödiantische Kapriolen und schwungvolle Sketche in einer überraschenden, temporeichen und heiteren Spaß-Revue.



Von Harald Schmidt bis Spider Murphy Gang

Kabarett Sommer in Volkach vom 25. August bis 3. September

„Der Sommer macht den Menschen zum Träumer“, sagte der deutsche Schriftsteller und Publizist Paul Keller. Ein Blick nach draußen – und jeder von uns kann seinen Gedanken nachvollziehen. Heiterkeit und Unbeschwertheit liegen in der Luft. Diese Stimmung einzufangen und über die kommenden Monate zu tragen, ist eine hohe Kunst. Die vierte Ausgabe des „Volkacher Kabarett Sommers“ leistet hier Vorschub. Unter der Künstlerischen Leitung von Volker Heißmann arbeiten an diesem Vorhaben Künstler:innen jedweder Couleur und sorgen im historischen Städtchen am Main mit Heiterkeit, Sprachwitz und musikalischem Können für unbeschwertere Momente. Den Auftakt in der lauschigen Atmosphäre des Weinfestplatzes macht die Spider Murphy Gang am 25. August. Die Schwabinger Musiker zeigen mit ihrem „Unplugged“-Konzert, dass sie keine schlichte Popband oder NDW-Combo sind. Schlag auf Schlag geht

es am 26. August mit „Heißmann singt Udo Jürgens“. Begleitet von der Thilo Wolf Big Band, ist dieser Abend auch eine Verneigung vor Heißmanns großem Idol. Mit „Lachen am Main“ ist wiederum das Programm von Volker Heißmann & Martin Rassau überschrieben, das am 27. August für Stimmung unterm Sternenhimmel sorgen wird. Man kennt ihn, man hört ihn gern und amüsiert sich königlich: Wolfgang Krebs, der Mann hinter Stoiber, Seehofer, Söder, Aiwanger, König Ludwig und Co., ist in diesem Jahr wieder mit einem Solo-Abend vertreten. Bühne frei heißt es für ihn am 28. August. Besonders im Kalender notiert hat sich Heißmann sicherlich den 29. August. Es sei für ihn ein kleines Wunder und eine besondere Freude und Ehre, dass Harald Schmidt zugesagt habe, mit ihm einen Talk-Abend auf der Bühne in Volkach zu verbringen. „Warum Harald Schmidt noch nie in Volkach war?“ lautet der Titel und es

wird ein spannender und unterhaltsamer Abend werden, da ist sich der Mann von der Comödie Fürth sicher. So richtig etwas auf die Ohren gibt es dann am 30. August, wenn die Band „Break Free“ ihre Queen Tribute Show abliefern. Daphne de Luxe gastiert am Tag darauf in Volkach und überzeugt durch ihre eigene Mischung aus stilvollem Auftritt, amüsanten Unterhaltung, augenzwinkernder Selbstironie und kabarettistischem Tiefgang. Ein Hauch von Nostalgie weht am 1. September durch die Stadt, wenn die Tonic Sisters den Geist und die Musik der vergangenen Tage wiederaufleben lassen. „Let the good times roll... again“ ist eine Hommage auf hohem Niveau an Musikstile der 50 und 60er Jahre – eine Zeitreise für Augen und Ohren. Das Kontrastprogramm gibt es jedoch schon am 2. September, wenn die Altneihäuser Feuerwehrkapell'n die Bühne entert und eine erlebenswerte Show abliefern. Auch wenn sie bei Fastnacht in Franken gerne mal mit ihrem Gesang aneckt, die Kult-Truppe der Oberpfalz sollte man unbedingt live erleben. Zum Schluss, am 3. September, wird's noch einmal tierisch vergnüglich – die Nilpferddame Amanda und ihr Dompteur Sebastian Reich werden mit ihren spontanen Interaktionen, Musik, Comedy die Lachmuskeln des Publikums strapazieren. Gestemmt wird der Volkacher Kabarett Sommer übrigens unter anderem von rund 250 ehrenamtlichen Helfer:innen aus sieben Volkacher Vereinen. Das Programm beginnt jeweils um 19 Uhr, das Gelände öffnet um 18 Uhr.

Nicole Oppelt

Die Spider Murphy Gang mal anders: Das Publikum hört in Volkach nicht nur die altbewährten Lieder, sondern auch Elvis, Chuck Berry, Canned Heat oder Rocco Granata.



FOTOS ©COMÖDIE FÜRTH, DIETER BICHL/SVEN GRUNDMANN

www.volkach.de/magazin/kultur/volkacher-kabarett-sommer-2023



MUSIK

Festivals

Spannende Fusionen

8. bis 23. September: Nachsommer Schweinfurt bietet Musik von Jazz über Soul bis Pop

Mit einem musikalischen Feuerwerk an drei September-Wochenenden im Fresenius Medical Care Forum meldet sich der Nachsommer Schweinfurt zurück. Die Besucher erwarten Top Acts und fantastische Events quer durch unterschiedliche Genres, wie Jazz, Soul, A-cappella und Pop. Unkonventionell und außergewöhnlich im Stil startet die traditionelle Veranstaltungsreihe am 8. September mit Pam Pam Ida und ihrer Wirtshausmusik reloaded, die mit melankomischen Songtexten daherkommt. Wollte man den Stil in Worte fassen, ließe er sich am besten wohl mit Indie-Mundart-Pop umschreiben. Die Formation mischt viele unterschiedliche Stile zu einem aufregend neuen Klang. Am Tag drauf kann man mit Dota in die fernsten der Fernen reisen. Das zweite Programm der Gruppe greift die Texte der Dichterin Mascha Kalékos auf. Ihre Poesie mit ihrer schlichten Eleganz und zeitlosen Strahlkraft entstand in den 1920er und 30er Jahren in Berlin. Ihre innige, bisweilen ironische, oft herzblutig beseelte Großstadtyrik passt Dota wie angegossen und das vermittelt sich auf der Bühne. Dotas Musik hat ihre ganz eigene,

von Jazz angehauchte Klangsprache und wird instrumentell durch markante Akzente von Akkordeon, Tuba und Trompete bereichert. Am 15. und 16. September stehen gleich zwei Stars auf der Bühne: Die Fränkische Tatort-Kommissarin Dagmar Manzel lädt am 15. September zu einem musikalisch-literarischen Abend und wird dabei musikalisch unterstützt vom herrlich originellen Ensemble Franui aus Südtirol, das sich selbst als „Umspannwerk zwischen Klassik, Volksmusik, Jazz und zeitgenössischer Kammermusik“ bezeichnet. Mit ihrer unvergleichlichen Stimme rezitiert die Schauspielerin Texte von Rellstab, Heine oder Goethe. Die dadurch entstehenden Stimmungen und Seelenlandschaften werden von Franui kongenial durch die Musik Franz Schuberts aufgegriffen und musikalisch verarbeitet. Franui nähert sich der Musik des großen Komponisten mit Blech- und Holzbläsern, Volks-harfe, Zither und Hackbrett auf ganz eigene Weise. Am 16. September füllt Max Mutzke den Saal mit seiner unvergleichlich souligen Stimme, begleitet von Jazztrompeter-Legende Rüdiger Baldauf und Bigband. Ein großartiges Zusammentreffen und ein musikalisch erstklassiger

Abend sind garantiert. Max Mutzke ist dabei mit eigenen Songs und mit Neuinterpretationen großer Klassiker zu erleben. Rüdiger Baldauf und Bigband sorgen dabei für die richtige musikalische Begleitung und heizen dem Saal mit jazzig-funkigen Zwischenspielen ordentlich ein. Weltmeisterliches A-cappella aus Schweden erwartet die Besucher am 22. September mit dem schwedischen Quartett Ringmasters. Die vier Sänger spannen stets den Bogen von Barbershop-Klassikern über berührende Broadway-Songs und Filmklassiker bis hin zu allseits bekannten Hits der Beatles oder Elvis Presley. Der Gesangsstil ist eine Mixtur aus perfekter Gesangstechnik und Emotion, geschmeidig und harmonisch. Mit kubanischen Rhythmen und karibischem Lebensgefühl klingt der Nachsommer Schweinfurt am 23. September aus. Mayito Rivera, einer der bedeutendsten zeitgenössischen Sänger Kubas, begeistert durch eine einzigartige musikalische Klangsprache, die sich zwischen modernem und klassischem Salsa, Rumba, Afro- und Timbarhythmen bis hin zu Jazz und Funk bewegt. sek

FOTOS ANNIKA FALKUGGLA, ANNIKA WEINTHAL, AMELIE SIEGMUND, TERMIDOR

Links: Weltmeisterliches A-cappella aus Schweden erwartet die Besucher am 22. September mit den Ringmasters.

Rechts: Am 9. September greift Dota Texte von Mascha Kaléko auf.



Am 16. September füllt Max Mutzke den Saal mit seiner unvergleichlich souligen Stimme.

Beginn aller Veranstaltungen im Fresenius Medical Care Forum ist um 19.30 Uhr. Karten sind erhältlich in der Schweinfurter Buchhandlung Colibri, Markt 19 sowie unter www.nachsommer.de.



Der vielfach ausgezeichnete Mayito Rivera aus Kuba beschließt den Nachsommer am 23. September mit karibischen Klängen.



4. Internationales GITARRENFESTIVAL AM MAINDREIECK

01. – 06. August 2023

Sommerhausen | Marktbreit | Sulzfeld | Ochsenfurt

Konzerte & Workshops:
gitarrenfestival-maindreieck.de

JULI - DEZ
2023

KULTUR IN ALTEN MAUERN

Der Landkreis Schweinfurt präsentiert in und aus seinen Gemeinden ausgewählte kulturelle Veranstaltungen, die an besonderen historischen Orten stattfinden.

9 außergewöhnliche Veranstaltungen an historischen Orten

- 16.07.: Konzert – Udo Lindenberg-Show mit Double Marcus Krey**
Alte Kirche Schonungen
- 16.-24.09.: Event – Das schräge Jubiläum: 13 Jahre „Kleines Stadttheater Gerolzhofen“**
Theaterhaus Gerolzhofen
- 17.09.: Konzert – Scharadwanzen: Ein musikalisches Festtagsmenü**
Bürgersaal im historischen Rathaus Grettstadt
- 22.09.: Konzert – Gerolzhöfer Kulturzeit: Altes Rathaus trifft Steffi List & Band**
Altes Rathaus Gerolzhofen
- 13.10.: Konzert – Wojciech Waleczek: Die größten Hits der klassischen Musik**
Schloss Zeilitzheim
- 20.10.: Konzert – Kirchen(T)räume 2023: „Lost Times“**
Stadtpfarrkirche Maria vom Rosenkranz Gerolzhofen
- 22.10.: Markt – Kunst- und Kartoffelmarkt**
Pilgerhof Altenmünster
- 17.11.: Lesung und Vernissage – „essen + trinken“**
Literaturhaus Wipfeld
- 02.12.: Konzert – Adventliches Musizieren: „Das Quartett“ mit Sybille Dankova**
Pilgerhof Altenmünster

Aktuelle Informationen unter:
landkreis-schweinfurt.de/kultur



Auf der Suche

Pippo Pollina beim Würzburger Hafensommer

Zeiten ändern sich. Und Lebenswelten. Immer wieder brauche es Erlebnisse, die tief gingen und motivieren würden, immer wieder neue Zeichen des eigenen Lebens auszudrücken. „Es muss etwas passieren, ein Impuls von innen oder außen kommen“, sagt der italienische Liedermacher Pippo Pollina. Das Älterwerden gehört für ihn dazu, die eigenen Kinder, Abschiede oder auch Möglichkeiten, die sich eröffnen, wenn das Leben die nächste Runde dreht. Pollina, selbst kurz vor dem Rentenalter, gesteht ein, was ihm viele nachempfinden können: „Ich bin mitten in der Suche und mir bewusst, dass ich in meinem Alter neue Dinge und Herausforderungen entdecken muss.“ Verarbeitet hat er diese Stimmung in seinem aktuellen Album „Canzoni segrete“ (zu Deutsch: „Geheime Lieder“). Darin singt er über die Kraft der Musik und die Folgen des Wohlstands, über eine seltsame Pandemie und veränderte

Leidenschaften, über Träume, Hoffnungen, Enttäuschungen. Die Lieder haben – wie etwa „Leo“, ein Song der schon 1994 als Adaption einer französischen Vorlage von George Moustaki entstand – ihre Wurzeln in den vergangenen Jahrzehnten, überwiegend aber in den Monaten zwischen Januar 2019 und Juni 2020. Sie wurden in Studios in Italien, Frankreich, Deutschland und der Schweiz aufgenommen, ein umfassendes Projekt, das Pippo Pollina als Komponist und Poet ebenso gefordert hat, wie als Denker, Musiker und Arrangeur. Live zu hören sind seine Lieder in diesem Sommer auch in Würzburg. Auf der schwimmenden Bühne des Hafensommers wird er am 24. Juli jubeln, rasonieren, plaudern und reflektieren. Und das mit rauher und zugleich sonorer Stimme. Denn (nicht nur) für ihn ist Musik ein Geschenk... *nio*

FOTO © LENA SEMMELROGGEN, HINTERGRUND © PIXABAY

www.hafensommer-wuerzburg.de



„Ich bin in diesem Jahr 58 Jahre alt geworden. Man fängt an, nicht Bilanz zu ziehen, aber sich andere Fragen zu stellen,“ sagt Komponist und Poet Pippo Pollina.



MUSIK

Festivals

Musiksommer

Sommerserenaden auf Schloss Seehof bei Bamberg vom 27. Juli bis 10. September

Schloss Seehof bei Bamberg wird heuer von 27. Juli bis 10. September fast durchgängig bespielt. Los geht's mit den Sommerserenaden. Diese bieten ein Barockkonzert mit Trompete mit dem Bamberger Streichquartett (BSQ) am 27. Juli. Das international gefeierte „Café de Mundo“ wartet mit zwei Ausnahmegitarristen am 28. Juli auf. Und die späten Streichquintette von Mozart präsentiert wieder das BSQ und zwar am 29. Juli. Die Mörike-Novelle „Mozart auf der Reise nach Prag“ mit Martin Neubauer als Rezitator wird gewürzt mit Musik von W. A. Mozart bei einer Matinee am 30. Juli um 11 Uhr. Die Sommerserenaden enden mit dem „Percussion Ensemble Nürnberg“, ebenfalls am 30. Juli, jedoch am Abend um 19.30 Uhr. Nach einer kurzen Pause schließen sich die Sommermitte-Konzerte an mit dem Trio „Berann“, das am 18. August preisgekrönten Solisten im Gepäck hat. Dann geht es Schlag auf Schlag weiter mit dem Duo „Fortezza“ mit Akkordeon und Saxophon am 19. August, einem Gitarrensextett am Tag darauf (20. August, um 11 Uhr) und das „Fest im Süden“ mit Flamenco, Kastagnetten, Gesang und Instrumenten zum guten Schluss am 20. August um 19.30 Uhr. Wieder ein kurzer Break, dann kommen schon die Herbstkonzerte mit Klezmer-Musik am 8. September. Gleich anschließend musiziert die zur Spitze strebende Pianistin Lilit Grigoryan mit dem BSQ (9. September). Am 10. September um 11 Uhr können Jazzliebhaber eine aufregende Premiere mit dem Sängerin Stefanie Boltz und dem Pianisten Cristian Wegscheider alias „Jazzbaby“ erleben. Als Schlusspunkt der Reihe 2023 auf Schloss Seehof fordern „Die Dresdner

Salon-Damen“ am 10. September um 19.30 Uhr ihr Publikum heraus. Der „Musiksommer Schloss Seehof“ ist mittlerweile eine feste Größe im Kulturleben Bambergs und weit darüber hinaus. Renomierte Künstler:innen und das Bamberger Streichquartett als „quartet in residence“ gestalten die Konzerteihen. Alle Konzerte

starten um 19.30 Uhr, mit Ausnahme der Matineen. Diese beginnen um 11 Uhr. *Susanna Khoury*

FOTOS ©SONJA KREBS, ©ALEC SANDERS, ©PRIVAT

Karten unter Telefon 0951.980 82-20, unter E-Mail: info@bvd-ticket.de und mobil unter 0170.584 65 20 (Frau Leykauf, auch Einlasskasse), www.festival-schloss-seehof.de

Das Bamberger Streichquartett (BSQ) bildet auch in diesem Jahr den roten Faden, der sich durch den Musiksommer auf Schloss Seehof zieht.

„Guitarize the world“ heißt es am 28. Juli mit Jan Pascal und Alexander Kilian beim Auftritt von Café del Mundo.



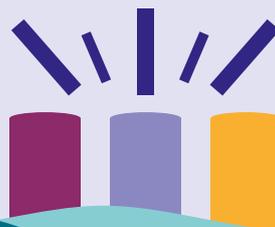
Die Sommerserenaden enden mit dem „Percussion Ensemble Nürnberg“.

BLUES-ROCK OPEN-AIR

Die Bluesrock-Band Tim Jäger & Bad Business ist am 29. Juli Open Air auf der Spitalbühne in Aub zu hören. Die Musiker um den Gitarristen und Sänger aus Unterfranken setzen Akzente im Stil von Warren Haynes und den Allman Brothers. Freunde des Southern Rocks, aber auch Anhänger der Jam Rock Kultur kommen dabei voll auf ihre Kosten. Hubi Funk am Bass und Tiziano Büdel an den Drums sorgen für den nötigen Vortrieb, Krister Kunde begeistert mit virtuosen Rodes und Soli an der Orgel. Mit über tausend Gigs in der 15-jährigen Bandgeschichte haben sich die Musiker auch weit über die Landesgrenze hinaus einen Namen gemacht. Mit Auftritten im Colos-Saal in Aschaffenburg bis zu Tourneen in Luxemburg und im Saarland weiß die Band wie man ein Publikum mitreißt. Gespielt werden Songs aus drei eigenen Alben und ausgesuchte Coversongs, die man nicht an jeder Ecke hört. Beginn ist um 19 Uhr, Einlass ab 18 Uhr bei freier Platzwahl. Tim Förster

Tim Jäger & Bad Business am 29. Juli auf der Spitalbühne in Aub

21.07. – 06.08.2023



HAFEN
sommer
FESTIVAL

Musik in fränkischen Schlössern



Sonntag, 17. September, 17 Uhr
Schloß Burgpreppach

Fürstlich Löwensteinische HofMusic

Harmoniemusik von J.N.Hummel, Joseph Haydn, W.A.Mozart, W.F.E.Bach

Sonntag, 15. Oktober, 17 Uhr
Schloß Waizenbach

Silke Aichhorn, Harfe

Informationen:
0 95 34 – 17 280



YH-Bank
Lichtenfels-Ebern eG

www.schloesser-und-musik.de



Faszination Mozart

... was für ein intensives und inspirierendes Würzburger Mozartfest 2023



Geschichtenerzählerin

Volle Kraft voraus: Die zweifache Grammy-Gewinnerin Suzanne Vega entert am 1. August die schwimmende Bühne im Würzburger Hafen

„Zur Gitarre ein Lied zu singen, ist immer aktuell“, hat Suzanne Vega einmal in einem Interview gesagt. Dieses Format habe etwas kraftvolles, spirituelles. Es erinnere an vergangene Zeiten, als fahrende Sänger Neuigkeiten verbreitet hätten. Das Gespräch mit der Süddeutschen Zeitung liegt mehr als zehn Jahre zurück. Doch ihre Feststellung ist genauso zeitlos wie ihre Musik. Die heute 64-jährige Singer-Songwriterin gilt als eine der Hauptfiguren des Folkmusic-Revivals der frühen 1980er Jahre. Mit Songs wie „Tom’s Diner“ oder „Luka“ hat sie Musikgeschichte geschrieben. Bis heute berührt ihr Sound Millionen – auch die jüngeren Generationen. Man denke da an eine bestimmte Coverversion der bekannten deutschen Pop-Rock-Band „Annen-MayKantereit“ und Frederik Rabe von „Giant Rooks“. Die beiden hatten sich vor wenigen Jahren Vegas Song „Tom’s Diner“ angenommen. Dank TikTok und Co. wurde ihre Neuinterpretation zu einem viralen Hit. Die Aufregung war groß. Vega ist deutlich unaufgeregter. Dieser meisterhaften Geschichtenerzählerin sollte man genau zuhören. Sie singt von Menschen, von realen Themen. Sie berührt. Nach Würzburg kommt die New Yorkerin nicht allein. Mit im Gepäck hat sie ihren treuen Wegbegleiter und Gitarristen Gerry Leonhard sowie ein beeindruckendes Best of aus dem Repertoire ihrer langjährigen Karriere, darunter auch Songs aus ihrem 2019 erschienenen Album

„An Evening of New York Songs and Stories“. Als Support ist an diesem Abend „circle&wind“ zu sehen. Dabei handelt es sich um das Pop-Noir-Projekt der Würzburger Musi-

kerin und Künstlerin Viola Petsch.
Nicole Oppelt

FOTOS ©GEORGE HOLZ, HINTERGRUND ©PIXABAY

www.hafensommer-wuerzburg.de



Geschichten und Erinnerungen, Emotionen und Leidenschaft: Der Konzertabend mit Suzanne Vega verspricht intensive Momente.

POHA
POSTHALLE WÜRZBURG

Tickets bei H20, auf
Posthalle.de und
an VK-Stellen.



MO.
20.11.

POSTHALLE



Silke Aichhorn lässt sich in keine Schublade packen. Genau das zeichnet ihre Konzerte aus.



Intimität auf dem Lande

Sommerausklang „Musik in fränkischen Schlössern“ in den Haßbergen

„Kultur fällt uns nicht wie eine reife Frucht in den Schoß. Der Baum muss gewissenhaft gepflegt werden, wenn er Frucht tragen soll.“ Albert Schweitzers Mahnung hätte gut und gerne auch von einem erfahrenen Landwirt stammen können. Diesem Gedanken weiter folgend, zeigt sie uns gleich mehrere Dinge: Zum einen ist Kultur etwas, das erwächst und immer besonderer Anstrengungen bedarf. Zum anderen, dass Kultur nicht einzig ein Vergnügen der großen Städte ist. Den Beweis für die Richtigkeit dieser These tritt die Reihe „Musik in fränkischen Schlössern“ seit mehr als 20 Jahren an. Regelmäßig zieht sie hochkarätige Künstler:innen in die Haßberge, wo sie in privaten Schlössern in ganz intimen Rahmen konzertieren. Hier finden sie Muße, treten mit dem Publikum in Kontakt wie es in großen Konzerthäusern kaum möglich ist – mitten auf dem Land lassen sie

klassische Musik von höchster Qualität erklingen. Schauplätze solcher besonderen Momente sind auch in diesem Jahr Schloss Burgpreppach und der Adelige Damenstift Schloss Waizenbach. Zum Beispiel am 17. September. Dann ist die Fürstlich Löwensteinische HofMusic in der großen, unvollendeten Barockanlage inmitten des Marktes Burgpreppach zu Gast. Musiker:innen und Gastgeber harmonieren aufs Beste. Denn so wie die Familie Fuchs von Bimbach aus Burgpreppach in ihrer langen Geschichte sowohl in Wien als auch in Franken zu Hause war, so ist auch dieses Konzertprogramm eine Melange mit der klangvollsten Harmoniemusik aus beiden Regionen: Johann Nepomuk Hummel und Joseph Haydn als Vertreter einer aristokratischen Musikkultur wie sie nur die Donaumonarchie hat hervorbringen können, Wilhelm Friedrich Ernst Bach,

der letzte komponierende Enkel des großen Johann Sebastian mit verwandtschaftlichen Beziehungen nach Franken und schließlich W.A. Mozart, dessen Don Giovanni auf überraschende Weise beides verbindet: Wien und die Musik auf fränkischen Schlössern. Am 15. Oktober geht es ins ehemalige Wasserschloss Waizenbach. Dort kann das Publikum eine der gefragtesten und vielseitigsten Harfenistinnen in Europa, Silke Aichhorn, erleben. Das Konzert am späten Nachmittag verspricht beschwingt zu werden. Denn ihre unterhaltsam moderierten Konzerte sind ihr Markenzeichen, dazu kommt der unbedingte Wille, Neues und auf der Harfe noch Unbekanntes, zu präsentieren. Genau richtig in einer solch persönlichen Atmosphäre. *Nicole Oppelt*

FOTOS ©SVEN-KRISTIAN WOLF, HINTERGRUND ©PIXABAY

www.schloesser-und-musik.de

KISSINGER SOMMER
Internationales Musikfestival

Kissinger KlavierOlymp
5.10. — 8.10.2023

kissingersommer.de

Im weißen Rössl

SOMMER OPERETTE HELDRITT

Tickets ab €17,90

10. bis 20. August 2023
auf der **Waldbühne Heldritt**

Infos & Tickets auf
sommeroperette-heldritt.de

Vorverkaufsstellen

Gästeinformation
Schlossplatz 5, 96476 Bad Rodach
Telefon: 09564 - 15 50

Geschäftsstelle der Neuen Presse
Steinweg 51, 96450 Coburg
Telefon: 09561 - 85 01 71

Buchhandlung Markus Stache
Heubischer Str. 10-14, 96465 Neustadt | Telefon: 09568 - 92 10 95

Reisebüro Worldwide Tours
in **Hildburghausen und Römhild**
Markt 9, 98646 Hildburghausen,
Telefon: 03685 - 40 01 26
Heurichstraße 20, 98630 Römhild,
Telefon: 036948 - 82 18 4

Gestörte Kommunikation

Ernst Jandls Sprechoper „Calypso“ nochmals im Juli in der Blauen Halle



Ein irrsinnig schräges, witziges, unterhaltsames Stück ist die aus Texten von Ernst Jandl (1925-2000) montierte Sprechoper „Calypso“. Markus Trabusch und Barbara Bily haben für die Blaue Halle des Mainfranken Theaters Würzburg ein kurzweiliges Stück aus den Gedichten des österreichischen Poeten und Ausschnitten aus seinen größeren Werken „Aus der Fremde“ und „humanisten“ geschaffen, ein Spiel mit und über Sprache als experimentelle Kunst. Das Bühnenbild von Catharina Gormanns entführt in eine Bibliothek, ein „Büchergefängnis“ mit mannshohen Regalen, wo Jandl, Hannes Berg, im senfgelben, karierten Anzug sitzt und über seinen Produktionen brüht, mit Füller, Bleistift, Kuli oder beim Tippen auf der Schreibmaschine. Aus solchem Schreibzwang möchte er heraus und singt, in bewusst verhunztem Englisch, in Harry-Belafonte-Manier seinen Sehnsuchtsong „ich was not yet in brasilien nach brasilien wuld ich laik to go“. Die spießig-biedere Person des Autors gibt es zudem noch viermal, und in seiner Vor-

stellungswelt tummeln sich bald noch mehr skurrile Gestalten, an denen Kostümbildner Pascal Seibicke seine Fantasie sich austoben lassen konnte, Professoren und Nobelpreisträger mit Schwellköpfen auf überhohen Plateausohlen, grell bunte andere Wesen. Lediglich Jandls Lebenspartnerin Friederike Mayröcker (1924-2021), in Gelb mit Luftballon, Sina Mohr, erinnert mit ihrer Pagenfrisur an die Dichterin; doch irgendwie scheint die Kommunikation gestört, denn beide halten räumlich Distanz und reden im Konjunktiv. Auch das selbstverliebte Alter Ego des Autors, Anselm Müllerschön, platt, buntgescheckt, schwafelnd und alkoholisiert, zeigt den ironischen Abstand des Dichters zu sich selbst und zur „heiligen deutschen Sprach“. Eines aber sollte das Publikum an diesem erheiternden Abend nicht suchen, einen tieferen Sinn, sondern die 105 Minuten genießen und die überbordende Spielfreude des ganzen Ensembles bewundern. *frey*

FOTOS © NIK SCHÖLZEL

www.mainfrankentheater.de

MUSIKSOMMER SCHLOSS SEEHOF

DAS KAMMERMUSIKFESTIVAL IN DER ORANGERIE

27.07.-10.09.2023

27.07. 19:30 Uhr **Italienische Meister des Barock**
Bamberger Streichquartett (BSQ) u. Markus Mester, Trompete

28.07. 19:30 Uhr **Café del Mundo**
„Guitarize the world“ mit Jan Pascal u. Alexander Kilian

29.07. 19:30 Uhr **Mozart-Konzert**
Die Streichquintette. BSQ u. Wolfram Hauser, Viola

30.07. 11:00 Uhr **Mozart auf der Reise nach Prag**
Martin Neubauer liest Mörike. BSQ würzt mit Mozart

30.07. 19:30 Uhr **Drums and Spirit**
SchlagZeit mit Percussion Ensemble Nürnberg

18.08. 19:30 Uhr **Trio Berann. Preisgekrönte Solisten mit Bach bis Ibert**
D.Koch, Flöte, W.Hauser, Viola, M.Schöch, Cembalo.

19.08. 19:30 Uhr **Duo Fortezza mit Akkordeon und Saxophon**
Enrique Ugarte, Akkordeon u. Koryun Asatryan, Saxophon

20.08. 11:00 Uhr **Guitarra a Seis mit neuen Klangwelten**
Internationales Gitarrensextett

20.08. 19:30 Uhr **Ricardo Volkerts & Ensemble. Ein Fest im Süden**
Flamenco, Kastagnetten, Gesang und Instrumente

08.09. 19:30 Uhr **Klezman!a mit Klezmer Connection Trio**
Wild, zärtlich, verrückt, funky, frech, witzig, sphärisch

09.09. 19:30 Uhr **Lilit Grigoryan, Klavier und BSQ** Virtuos und leidenschaftlich am Flügel mit Mozart, Chopin und Schumann

10.09. 11:00 Uhr **JAZZBABY!**
Stefanie Boltz, Gesang, Cristian Wegscheider, Klavier

10.09. 19:30 Uhr **Die Dresdner Salon-Damen**
Damenkapelle mir Musik von 1900-1940

Tickets & Infos: bvd Kartenservice · Tel.: (0951) 980 82-20, www.bvd-ticket.de und Einlasskasse (0170-5846520). Infos, Fotos: www.festival-schloss-seehof.de

Beth Hart gilt als eine der talentiertesten Stimmen ihrer Generation.



Kein Mainstream!

Rock- und Blueskünstlerin Beth Hart kommt am 20. November in die Würzburger Posthalle

Wenn sie ihre Stimme erhebt, erzeugt sie Gänsehaut. Das Publikum lauscht ihr gebannt, hängt an ihren Lippen. Die US-Amerikanerin Beth Hart ist eine echte „Naturgewalt“. „(...) mit ihrem radikalen Ausdruck [ist sie] die legitime Nachfolgerin von Janis Joplin“, lautete einmal das Urteil in der Presse. Andere vergleichen sie mit der kürzlich verstorbenen Tina Turner. Reminiszenzen dieser Art sind legitim. Reichen doch ihre Ausdrucksmöglichkeiten von leisem Flüstern bis hin zu ekstatischem Geschrei. Die 51-jährige Sängerin ist authentisch.

In einer Musikindustrie voller Hochglanzproduktionen und retuschierten Fotoshootings ist sie die Künstlerin, die ihre dunkelsten Geheimnisse preisgibt. Das Grammy-nominierte Talent singt über innere Dämonen, offenbart Erfolge, aber auch Rückschläge. „Mein innerer Heilungsprozess hat sehr lange gedauert, doch inzwischen fühle ich mich mit meiner dunklen Seite, meiner Verrücktheit und den Dingen, für die ich mich so lange schämte, sehr wohl“, sagt sie im Zuge des Erscheinens von „War In My Mind“ 2019. 2022 folgte mit „A Tribute To Led Zeppelin“ bereits

ihr nächstes Album, mit welchem sich Hart an eines ihrer bisher tiefgründigsten Projekte wagte: Sie verkörpert die legendäre Stimme von Robert Plant. Über die Musik und das Vermächtnis von Zeppelin sagt sie: „Es ist so schön gemacht, es ist zeitlos. Diese Musik wird für immer Bestand haben. Dieses Zeppelin-Album habe es ihr ermöglicht, ihre ganze Wut herauszulassen. Dafür sei sie echt dankbar.“

Nicole Oppelt

FOTOS ©ROXANNE DE ROODE, HINTERGRUND ©PIXABAY

www.mainfrankentheater.de

Jubiläumssaison 23/24



Grigory Sokolov

Voces8

vision string quartet

Stefanie Heinzmann

SWR

Symphonieorchester

Checker Tobi

Maybebop

Mnozil Brass

und viele mehr!

tickets+info:
07934 995 999 9
tauberphilharmonie.de

TAUBERPHILHARMONIE

SONGS AN EINEM SOMMERABEND

Einer der weltbesten Liedermacher in der Tradition von Pete Seeger und Bob Dylan, Allan Taylor, Radio- und Fernsehmoderator Lars Reichow, die Grande Dame der neuen französischen Chansons und des Akkordeons Lydie Aufray, die beiden Würzburger Liedermacher mit verbindlich satirisch-musikalischen Turbulenzen, Simon & Jan, und zu guter Letzt Wortakrobat Matthias Brodowy: Ado Schlier, künstlerischer Leiter der „Songs an einem Sommerabend – das Original“ seit 1987, versammelt beim diesjährigen Würzburger Hafensommer erneut all jene, die es verstehen, mit ihren Songs und Geschichten Brücken zu bauen. Und das auf unterschiedlichste Weise. Das beliebte Veranstaltungsformat fand 2022 erstmals auf der schwimmenden Bühne statt. Und auch in diesem Jahr verspricht die Auswahl einen facettenreichen Konzertabend. Abermals wird dabei auch eine Brücke zu ganz jungen Interpret:innen geschlagen. Mit dabei sind die Preisträger des „Walther-von-der-Vogelweide-Preises“ Marie Diot (Hannover), Sven Garrecht (Seligstadt) und der Südtiroler Singer-Songwriter Christian Moling. Los geht's am 29. Juli, um 18 Uhr. nio, Foto ©Pixabay

www.hafensommer-wuerzburg.de



Dem Sommer so nah

Das Bürgerspital Weingut lädt zum Tanzen, Genießen und Schlendern ein

„Viel Sonne = noch mehr gute Laune“: Die Wissenschaft hat diese Formel bereits eingehend untersucht. Frühling und Sommer lassen uns wacher und fröhlicher werden. Das Glückshormon Serotonin sprudelt. Kommen dann noch wunderbare Gelegenheiten dazu, die Seele baumeln zu lassen, können wir bis weit in die Wintermonate hinein davon zehren. Das Bürgerspital Weingut will seinen Beitrag dazu leisten und hält in nächster Zeit gleich mehrere „Serotoninschleudern“ bereit. Tolle Stimmung, laue Sommernächte, exzellente Live-Musik von „Livin' 4 the moment“ und „The Uniques“, dazu noch eine große Weinauswahl samt verschiedener Cocktails und leckeren Kleinigkeiten, das bietet zum Beispiel die Wein.Party am Pfaffenberg. Das Traditionsevent auf dem Betriebsgelände in der Dürrbachau steigt am 28. und 29. Juli, jeweils ab 18 Uhr. Dann beginnt sogleich die Sekt-Secco-Happy Hour – an beiden Abenden bis 20 Uhr an der Mix- und Kost.Bar. Ein besonderer Service für alle „Weinverliebten“: Das Team von Weingutsdirektor Robert Haller hat einen eigenen Shuttle eingerichtet. Der Bus fährt vom Würzburger Busbahnhof im Halbstundentakt zum Partygelände und zurück. Der

Eintritt ist kostenlos. Allemal einen „Abstecher“ wert sind auch die Freitagsweinproben am 21. Juli, 25. August und 8. September, jeweils ab 19 Uhr. Es geht hinab in die vielen Gänge und Gewölbe des Bürgerspital-Weinkellers. Wo lassen sich besser Einblicke in die Arbeit eines Kellermeisters gewinnen?! Nach einem prickelnden Aperitif wird es im Turmkeller bei einer geführten Probe mit fünf ausgewählten Bürgerspital Weinen so richtig gemütlich. Eine wunderbare Abkühlung an heißen Sommertagen ist die Themenweinprobe „Keller-Schlendern“ am 12. August, ab 18 Uhr. Die geführte Genusstour schlängelt sich durch den großen Weinkeller. Ein Blick in die Schatzkammer und interessante Geschichten zum Weingut dürfen natürlich nicht fehlen. Währenddessen genießen die Gäste fünf Weine und kleine Köstlichkeiten aus der Weinstuben-Küche. Zeit für Wein, Genuss und gute Gespräche bietet auch die „Kulinarische Weinprobe“ am 30. September, ab 18 Uhr. Nach einem Gang durch den Weinkeller wartet ein saisonales Degustationsmenü in vier Gängen der Bürgerspital Weinstuben auf die Teilnehmer:innen. Die fünf ausgewählten Weine sind auf die Speisen

des Menüs abgestimmt und sorgen für ein tolles Genusserlebnis. „Viel Sonne + wunderbare Momente = beste Laune!“ *Nicole Oppelt*

FOTO ©BÜRGERSPITAL WEINGUT WÜRZBURG

www.buergerspital.de/weinevents

Let's rock the Pfaffenberg! Während die Gäste ausgelassen feiern, ist das gesamte Weinguts-Team auf den Beinen und schenkt viele seiner Top-Weine aus.

WEINPARADE AUF DEM WÜRZBURGER MARKTPLATZ

Fränkische Gastgeber:innen zeigen vom 24. August bis 3. September auf der Weinparade mit einer ganz individuellen Speisekarte, was sie zu bieten haben. Fränkische Klassiker treffen auf internationale Gaumenfreuden, spritzige fränkische Weine neuer Jahrgänge auf besten Lagen und ausgefallene Reben. Die Würzburger Weinparade ist ein Muss für Feinschmecker, Weinliebhaber und jene, die fränkische Kulinarik lieben. Pünktlich zur Eröffnung am 24. August, um 17 Uhr, mit Gästen aus Wirtschaft, Politik und Kultur stehen sie bereit: Die Vertreter der Metzgerei Schömig, des Würzburger Ratskellers, des Greifensteiner Hofes, des Bürgerspitals, der Juliusspital Weinstuben sowie der Büttnerstuben. Der Ausschank ist täglich von Sonntag bis Donnerstag von 11 bis 23 Uhr. Am Freitag und Samstag darf das bunte Treiben sogar bis 23,30 Uhr andauern. Am Sonntag, den 3. September, schließt die Weinparade 2023 dann um 22 Uhr ihre Pforten. Dazwischen gibt es jede Menge zu entdecken, wie den Rosen-Montag am 28. August, den Prinzessinnentag am 29. August oder den Medien-Stammtisch am gleichen Tag. Am 30. August steht eine Singleparty auf dem Programm. Und wer nach dem Büro keine Zeit verlieren möchte, der kommt am 31. August direkt zur After-Work-Party, nio

www.weinparade.de

Ihre Stimme zählt!

Eva Brockmann kandidiert am 23. September für das Amt der Deutschen Weinkönigin

ANZEIGE



Im September greift Eva Brockmann nach der deutschen Weinkrone: Ob dies der amtierenden Fränkischen Weinkönigin gelingt, hängt in der letzten Wahlrunde im SWR-Fernsehen von viel öffentlichem Zuspruch ab.

Seit verganginem Jahr trägt Eva Brockmann aus Haibach den Titel der Fränkischen Weinkönigin. Sie vertritt nicht nur die Gesamtheit der fränkischen Winzer auf rund 400 Veranstaltungen und offiziellen Terminen im Jahr, sie repräsentiert dabei auch besonders die heimische (Wein)region Churfranken. Und das mit großer Professionalität und Sachkunde, die sie sich unter anderem im Weingut Giegerich in Großwallstadt angeeignet hat.

Dass ihr Charme und ihr Auftreten sie auch für höhere Aufgaben qualifizieren, war schnell klar. Nun hat sie sich bereiterklärt, in den Wettstreit um die Krone der Deutschen Weinkönigin zu treten. Die Wahl wird am 29. September vom Südwestdeutschen Rundfunk veranstaltet, der mit seinem Sendegebiet gleich mehrere große Weinbaugebiete abdeckt – eine schier übermächtige Konkurrenz! Dass dennoch mehr als ein Fünkchen Hoffnung besteht, dass Eva Brockmann als neue Deutsche Weinkönigin aus der Wahl hervorgeht, liegt im Wahlmodus. Die Wahl sieht zunächst eine Vorwahl

am 23. September vor. Diese wird entscheiden, welche fünf der ins Rennen um die Krone gehenden zwölf Kandidatinnen an der Endausscheidung am 29. September im SWR-Fernsehen teilnehmen. Am Wahlabend werden aus diesen fünf Weinfachfrauen durch ein Wahlgremium die letzten drei Kandidatinnen ausgewählt, von denen einer die begehrte Krone sicher ist. Ermittelt wird dies durch ein Online-Voting während der Livepräsentation im Programm des SWR. Und hier kommen Sie ins Spiel: Ihre Stimme zählt und kann das Zünglein an der Waage sein, wenn es Eva Brockmann gelingt, in die letzte entscheidende Runde zu kommen. Unter <https://www.swrfernsehen.de/weinkoenigin/> kann man die letztjährige Wahl verfolgen und dann der neuen beiwohnen und nach Aufforderung im Fernsehen seine Stimme in einem schmalen Zeitfenster online abgeben. Am Ende hat aber nicht nur die Deutsche Weinkönigin Grund zu feiern, die beiden Mitbewerberinnen können sich mit dem Titel Deutsche Weinprinzessin schmücken. *sek*

FOTO CHURFRANKEN E.V.

CHURfranken

KOMMEN SIE LEBEN



Rotweinwanderweg: Jetzt *neu* mit allen *Sinnen*

Das herrliche Maintal sehen, den Blütenduft riechen, das Buntsandstein Terroir fühlen, den Wein schmecken – das konnten Sie schon bisher.

Jetzt hören Sie auch noch die Geschichten Churfrankens dazu. Einfach QR Code an unseren Hörstationen scannen, lauschen und Neues erfahren. www.churfranken.de



MENSCH UND WEIN IN EINHEIT

Zweimal Großes Gold, 16 Gold- und 20 Silbermedaillen – Frankens Biowinzer können stolz auf ihren Medallenspiegel beim Internationalen Bioweinpreis im vergangenen Herbst sein. Das Ergebnis zeigt eindrücklich: Bio aus Überzeugung, davon profitiert nicht nur die Natur. Schmeckbare Qualität und hohe Bekömmlichkeit zeichnen die fränkischen Bio-Wein aus. Sie überzeugen durch Lagen- und betriebstypische Anbauweise, Charakter und Vielfalt. Alljährlich, Mitte August, ist es den Mitgliedern des Bundes Fränkische Ökwinzer und Weingüter (FÖW) eine Ehre, diese Qualität, die im Einklang von Mensch und Natur entstand, einem größeren Publikum im Rahmen ihrer traditionellen Öko-Weinmesse auf der Vogelsburg bei Volkach zu präsentieren.

Der Ort könnte nicht besser gewählt sein, denn hier im alten idyllischen Klostersgarten der ehemaligen Augustinerschwester liegt der Ursprung des biologischen Weinbaus in Franken. Am 13. August werden sich hier von 11 bis 18 Uhr wieder über 20 Ökwinzer aus Nord und Süd, Ost und West einfinden und gemeinsam ein breites, vielfältiges Angebot an über 100 Bioweinen vorstellen. *sek, Foto @belchonock-depositphotos.com*

Altbekanntes & Neues

In Rothenburg ob der Tauber steigt nach drei Jahren Pause wieder das Weindorf

Die lange Zeit des Wartens hat ein Ende. Vom 16. bis 20. August findet das Weindorf in Rothenburg ob der Tauber wieder statt. Altbekannte aber erstmals auch neue Anbieter schenken ihre erlesenen Tropfen am Grünen Markt und am Kirchplatz aus.

Acht Gastronomen haben sich angekündigt, zu den fränkischen und diesmal auch hanseatischen Weinen wird es wieder kleine Köstlichkeiten geben. Die drei Gastronomen gehören zur Initiative „Genießen ob der Tauber“: Das Team der „Italia“ bietet neben leckeren Antipasti die Weine vom Weingut Weingärtner aus Markelsheim.

Familie Teutscher von der „Kartoffelstube am Rödertor“ arbeitet weiter mit dem Weingut Markus Meier aus Ulsenheim zusammen

und bietet leckere Kartoffelgerichte, während das „Hotel Eisenhut“ unter der neuen Besitzer-Familie von Oven einerseits mit Weinen vom Winzerhof Stahl aus Auernhofen auf das fränkische Weinland blickt, andererseits aber auch Weine aus der hanseatischen Heimatregion ausschenkt: Der Rotspon ist eine hanseatische Weinspezialität, die Weinmanufaktur der Familie befindet sich in Lübeck. Pulled Pork, Rosmarin-Focaccia und Flammkuchen ergänzen das Angebot kulinarisch. Somit ist erstmals ein Gaststand aus einer anderen Region am Weindorf vertreten.

Die weiteren Newcomer kommen aus dem Fränkischen: Eine kurze Anreise hat der Heimat- und Weinbauverein Tauberzell e.V.: Im Taubertal werden trockene und

halbtrockene Weine ausgebaut. Vom Main, genauer aus Karlstadt, reist der Fränkische Gewächs e.V. an, der eng mit dem Fränkischen Weinbauverband zusammenarbeitet, und schenkt Secco, Sekt und Traubensaft sowie erlesene Weine der Winzervereinigung am Stand aus. Ein echter Familienbetrieb kommt aus Ippesheim nach Rothenburg ob der Tauber: Der junge Winzer Tommy Neumeister hat Silvaner, Bacchus, aber auch Secco-Kreationen wie einen Holunderspritz im Gepäck. Von der Main-schleife bei Volkach kommt das Weingut Röttmert nach Rothenburg: Spätburgunder und Chardonnay Schoko-Vino locken neben Silvaner und weiteren Ortsweinen an den Ausschank. rts

FOTOS RTS/W. PFITZINGER, ©BELCHONOCK-DEPOSITPHOTOS.COM



Nach drei Jahren Pause öffnet das Rothenburger Weindorf vom 16. bis 20. August wieder seine Pforten.



Im herrlichen Ambiente der Weinlage Marktheidenfelder Kreuzberg findet am Sonntag, 30. Juli, ab 11 Uhr ein „Tag des offenen Weinbergs“ statt.

TAG DES OFFENEN WEINBERGS

Ein Genusserelebnis mit Weitblick erwartet Weinfreunde am 30. Juli am Marktheidenfelder Kreuzberg. Die Wirte der „Frische aus Main-Spessart“, der Staatliche Hofkeller Würzburg und die Stadt Marktheidenfeld laden anlässlich des diesjährigen Stadtjubiläums zum „Tag des offenen Weinbergs“ ein - mit Genuss, Musik und mehr.

Ab 11 Uhr wird es im Rebschnittgarten der Weinlage am Marktheidenfelder Kreuzberg neben hervorragenden Weinspezialitäten in herrlicher Natur ausgewählte kleinen Speisen der Wirtgemeinschaft und ein buntes Musikprogramm sowie mehrere Aktionen geben. Gegen 19 Uhr klingt die Veranstaltung aus.

Musikalisch umrahmt wird der „Tag des offenen Weinbergs“ ab 11 Uhr zum Frühlingschoppen mit den Marktheidenfelder Musikanten unter der Leitung von Thomas Grön, ab 15 Uhr unterhält die Kantorei Marktheidenfeld mit Liedern zu Wein und Natur unter der Leitung von Hermann Grollmann sowie ab 17 Uhr mit Zitherklängen von Wilhelm Schwerdhöfer.

Da am Marktheidenfelder Kreuzberg keine Parkplätze vorhanden sind, ist das Gelände nur zu Fuß oder mit dem Fahrrad zu erreichen. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

mm, Foto Marcus Meier

Main-Spessart Sprinter

Zwischen Wald und Fluss zu Kultur und Genuss



Von Ende April bis Anfang Oktober

Am Wochenende und feiertags bequem zu den Highlights des Spessarts.

www.main-spessart.de/sprinter

Destination wählen, Ticket buchen und ganz bequem die Region erkunden: die Freizeitbuslinien machen es möglich.

Für alle Freizeitbuslinien gilt auch das Deutschlandticket, das unter www.dticketshop.de gekauft und digital auf dem Handy oder per Ausdruck mitgeführt werden kann. Weitere Infos zu Tarifen, Routen und Fahrzeiten jeweils unter www.main-spessart.de, www.MaintalSprinter.de und www.freizeitbuslinien.de

Je 16 Fahrräder können auf den Touren von MaintalSprinter und Main-SpessartSprinter ganz bequem mitgenommen werden.



Umweltfreundlich

Bequem unterwegs mit dem Freizeitlinien in Main-Spessart und rund um Würzburg

Die Vögel zwitschern, überall grün und blüht es. Der Sommer ist in vollem Gange. Mit den Freizeitflotten im Spessart und im Landkreis Würzburg kann man sich bis Anfang Oktober ganz unkompliziert und umweltbewusst auf Entdeckertour ins Grüne machen. Einfach Destination aussuchen, Ticket buchen und es sich in den Sitzen der modernen Busse bequem machen.

Im Spessart unterwegs

Der Main-SpessartSprinter, eine von drei Freizeitbuslinien im Verkehrsverbund Mainfranken (VVM) verbindet beispielsweise die Schneewittchenstadt Lohr a.Main mit Hasloch im äußersten Südwesten des Landkreises. Haltepunkte in Neustadt a.Main, Hafenlohr, Marktheidenfeld, Lengfurt, Trennfeld, Rettersheim und Kreuzwertheim eröffnen zahlreiche Möglichkeiten, die Region zu erkunden.

So lädt das Hafenlohrthal sanft ansteigend die Radler ein, den Spessart näher zu erkunden. Wanderfreunde können den Main-Wanderweg zwischen Lohr a.Main

und Kreuzwertheim in Etappen erwandern, durch Marktheidenfeld bummeln oder der Papiermühle in Homburg einen Besuch abstatten.

Und wer mit Fahrrad unterwegs noch etwas flexibler sein möchte - kein Problem, denn bis zu 16 Fahrräder können zum normalen VVM-Tarif auf dem Anhänger kostenlos transportiert werden. Mit der Tageskarte Plus für zwei Erwachsene und maximal vier Kinder sind die Fahrgäste besonders günstig mobil. Inhaber eines VVM-Abonnements sind damit am Wochenende sogar kostenlos mit den eigenen Kindern, Enkeln (bis 15 Jahren) und einem weiteren Erwachsenen im gesamten Verbund unterwegs.

Rund um Würzburg

Bis 3. Oktober eröffnet auch der MaintalSprinter am Wochenende und feiertags in der Region in und um Würzburg wieder zahlreiche Ausflugsmöglichkeiten. Als praktisches, sehr familienfreundliches Angebot für die Urlaubs- und Ausflugsplanung lädt er zu Touren zwischen Erlabrunn und Röttingen an

der Tauber ein. Als Schätze am Wegesrand warten Städte, Ortschaften und typisch fränkische Dörfchen. Man kann sich beispielsweise von romantischen Weinbergen verzaubern lassen oder einen entspannten Tag am Erlabrunner Badensee genießen, durch Ochsenfurts charmante Altstadt flanieren oder sich zwischendurch in einem Biergärten stärken.

Auch im Landkreis Würzburg lässt sich eine Fahrradtour am Main oder auch nur eine Etappe der persönlichen Route mit einer landschaftlich, historisch, kulturell und kulinarisch vielfältigen Entdeckungsreise verbinden. Dabei können auch im MaintalSprinter bis zu 16 Fahrräder mitgenommen werden. In insgesamt zwölf Gemeinden entlang des MainRadweges und des Gaubahnradweges kann zugestiegen und das Fahrrad bequem auf- und abgeladen werden. Selbstverständlich sind auch alle „Nicht-Radler“ herzlich willkommen! Wenn dann nach einer langen Wanderung die Beine schwer werden, bringt der MaintalSprinter seine Mitfahrenden bequem und schnell wieder nach Hause. *sek*

FOTOS LRA MAIN-SPESSART, APG, ©STOCCO.CLAUDIO/LIBERO.IT-DEPOSITPHOTOS.COM

FLECHT KULTUR Festival

KORBMARKT LICHTENFELS

FLECHTKULTUR ERLEBEN!
BEIM INTERNATIONALEN KORBMARKT IN LICHTENFELS
16. – 17. September 2023 | Eröffnungsabend 15. September

www.korbmarkt.de





KUNST OUTDOOR RUND UM DIE UHR GENIEßEN

Kunst rund um die Uhr, fern jeglicher Öffnungszeiten, genießen, das kann man bei einem entspannten Bummel durch die Altstadt Marktheidenfelds bis an den Main hinunter noch bis 20. Oktober. Zu sehen sind Plastiken und Skulpturen von elf zeitgenössischen regionalen Bildhauern.

Mit der Skulpturenausstellung im öffentlichen Raum realisiert die Stadt Marktheidenfeld ein Projekt anlässlich ihrer Jubiläen 75 Jahre Stadterhebung und 25 Jahre Franck-Haus. Ziel dabei ist, Menschen für Kunst zu begeistern und zur Diskussion anzuregen, erläutert Inge Albert. Die Leiterin für Kultur und Stadtmarketing freut sich, dass man mit der Ausstellung im Herzen der Stadt freischaffenden Künstlerinnen und Künstlern zudem ein breites Podium bietet. „Unsere beteiligten Künstler kommen aus ganz Unterfranken“, erklärt Inge Albert. Eingebunden sind Werke vom Untermain, aus dem Raum Würzburg bis hin

zu Bischofsheim in der Rhön. „Wir möchten Kunst in den Alltag der Menschen bringen und dazu einladen, vertraute Plätze aus einem neuen Blickwinkel zu betrachten“, so Inge Albert. Gefördert wird die Ausstellung in der Stadt durch den Projektfonds „Innenstädte beleben“ des Bayerischen Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr. Die Ausschreibung erfolgte in Zusammenarbeit mit dem Berufsverband Bildender Künstler (BBK) Unterfranken. Ein Experten-Gremium traf die Auswahl der ausstellenden Künstlerinnen und Künstler. Die im Stadtgebiet zu sehenden Skulpturen stammen von Maria Boldt, Matthias Engert (oben links), Max Gehlofen, Daniel Grimme (oben Mitte), Helmut Hirte, Marianne Knebel-Schiele (oben rechts), Magnus Kuhn und Noah Nathan Trapp. Zudem ist eine Gemeinschaftsarbeit von Anna-Lena Emde, Sophie Herz und Marko Zwenger zu sehen. mm, Fotos Marcus Meier

Kunst geht fremd...

...und verzaubert vom 25. Juli bis 6. November in 19 Museen der Region

Materialien, denen Zauberkräfte zugesprochen werden, magische Gestalten wie Zwerge und Zauberer, Sagen, Märchen und Musik, die uns mit ihren Inhalten in den Bann ziehen - heuer wollen die an der 21. Kunsttauschaktion „Kunst geht fremd“ beteiligten Museen den Betrachter mit in neuem Kontext präsentierten Leihgaben verzaubern. Denn, anders als in unserem weitgehend durch Logik und Rationalität bestimmten Alltag, eröffnet uns die Kunst einen Blick auf Vorgänge und Dinge, die nicht den Naturgesetzen und der Logik unterliegen.

Die diesmal 19 teilnehmenden Kultureinrichtungen laden die Besucher und Besucherinnen vom 25. Juli bis 6. November abermals ein, Kunst in neuen, ungewöhnlichen Perspektiven und Zusammenhängen zu erleben. Auf diese Weise schaffen die einzelnen Exponate, die die Museen untereinander getauscht haben, überraschende Momente, die Interesse bei den Gästen wecken und sie dazu ermutigen, den an der Tauschaktion beteiligten kleinen und großen Häusern in ganz Unterfranken einen Besuch abzustatten. Guter Brauch des Kunstpro-



Dieser Gartenzwerg hat im Knauf-Museum Iphofen, inmitten altägyptischer Naturdarstellungen, eine neue Bleibe auf Zeit gefunden.

jekt mit weiter Strahlkraft ist ein Begleitprogramm. So können Kunst- und Kulturfreunde in Führungen oder Gesprächen von Experten interessante Forschungsergebnisse erfahren und auch literarische Einblicke in das Jahresthema gewinnen.

Das so entstehende Netzwerk, das sich kreuz und quer durch Unterfranken spannt, arbeitet aber nicht nur analog, sondern auch digital. Unter den Hashtags #kunstgehtfremd und #kunstverzaubert sind die Teilnehmenden über die gesamte Laufzeit der Aktion mit zauberhaften Beiträgen wie Umfragen und Live-Gesprächen auf Instagram aktiv. Seien Sie gespannt.

In diesem Jahr geht Kunst fremd in den Museen Schloss Aschach, den Museen der Stadt Aschaffenburg, dem Museum Obere Saline Bad Kissingen, im Heimatmuseum Ebern, im Museum Terra Triassica Euerdorf, im Fränkischen Freilandmuseum Fladungen, im Knauf-Museum Iphofen, im Museum Johannis-Kapelle Gerolzhofen, im Deutschen Fastnachtsmuseum Kitzingen, im Spessartmuseum Lohr a.Main, in den Museen Miltenberg, im Henneberg-Museum Münnertstadt, in der Kunsthalle Schweinfurt, im Museum Otto Schäfer Schweinfurt, im Jüdischen Kulturmuseum Veitshöchheim, im Museum Barockscheune Volkach sowie im Museum für Franken, im Kulturspeicher und im Museum am Dom in Würzburg. sk/sek

FOTO FRÄNKISCHES FREILANDMUSEUM FLADUNGEN

Schwarzweiler

IHR FACHGESCHÄFT FÜR
BILDERRAHMEN UND SPIEGEL



Verschenken Sie jetzt
Ihr Wunschbild nach Maß



Gefertigt in der hauseigenen
Manufaktur bei Schwarzweiler



Unser Team berät Sie
individuell und professionell



Wir freuen uns auf Ihren Besuch
bei uns in der Hofstraße

Hofstr. 3 (direkt am Dom)
Würzburg • Tel. 0931-42340
info@schwarzweiler.de

KOSTENLOSE PARKPLÄTZE

ANZEIGE

Das Museum Obere Saline bietet zahlreiche Angebote für junge Besucher an.



Geschichte erleben

Das Museum Obere Saline bietet auch Führungen und Workshops für junge Besucher

Ob Spielzeug aus der Rhön, Salz in Bad Kissingen oder Bismarck im Kurort – die drei großen Themen des Museums Obere Saline laden mit schüleraktivierenden Vermittlungsformaten zum Entdecken und Mitmachen ein. So können Schüler:innen aller Schularten das Museum mit regionalem Bezug möglichst selbstständig erleben.

Was hat es mit dem „Kissinger Diktat“ auf sich? Wer waren Bismarcks Verhandlungspartner in Kissingen? Wie lief ein Kuraufenthalt Bismarcks ab? Im Museum Obere kann man auf Spurensuche gehen und den „Eisernen Kanzler“ besser kennenlernen.

In einer abschließenden Diskussion um den zeitgemäßen und historisch korrekten Umgang mit Denkmälern sollen Schüler:innen

den Umgang mit den Denkmälern des „Eisernen Kanzlers“ bedenken.

Die Ausstellung „Salz und Salzgewinnung“ vermittelt, wie die Salzherstellung bis 1968 funktionierte. Die Besucher:innen lernen dabei auch die bedeutende Erfindung zur Steigerung des Salzgehalts in der Sole in Bad Kissingen kennen. Am Modell eines Lepperwerks und anhand eines „gebrauchten“ Stücks Dornreisig wird die Bedeutung des Gradierens klar. Außerdem lernen die Schüler:innen den Tagesablauf der Kurgäste kennen.

In dem zusätzlich buchbaren Workshop besteht die Gelegenheit, mit verschiedenen Experimenten die Eigenschaften von Salz zu erforschen. An Versuchsstationen wird gemeinsam gemessen, probiert und gezeichnet.

Im Museum Obere Saline kann man auch typisches Spielzeug aus der Rhön kennenlernen und darüber hinaus einiges über vergleichbares Spielzeug aus der ganzen Welt erfahren. Dass selbstgemachtes Spielzeug für die beschenkten Kinder oft einen ganz eigenen Wert hatte und hat, wird an einigen Beispielen deutlich. In der Kinderbuchabteilung wird das Kinderbuch „Max und Moritz“ vorgestellt und in einer anschließenden praktischen Einheit zu einem Spiel für die ganze Klasse verarbeitet. Zum Abschluss werden verschiedene Spielsachen ausprobiert.

In einem zusätzlich buchbaren Workshop können die Schüler:innen selbst ein Spiel oder Spielzeug herstellen. *as*

FOTOS GERHARD NIXDORF

Blühende Geschichte

Die Museen Schloss Aschach geben bis 10. September Einblick in fränkische Gärten



Die aktuelle Sonderausstellung in den Museen Schloss Aschach gibt Einblicke in die Vielfalt der Gartenlandschaft in Unterfranken.

Wie hat sich der Mensch seine Gärten durch die Jahrhunderte erträumt? Welche Werte stecken dahinter, welchen Nutzen hat er sich davon versprochen? Diesen und weiteren

Fragen geht die aktuelle Sonderausstellung „Gärten in Unterfranken – Mensch und Natur im Porträt“ in den Museen Schloss Aschach nach. Anhand ausgewählter Gärten und Persönlichkeiten wird die Vielfalt der Gartenlandschaften deutlich. Zahlreiche Mitmachstationen laden zum Entdecken mit allen Sinnen ein. Und auch im Graf-Luxburg-Museum ist es grün: In einem Salon sind Gartenansichten in Form von Aquarellen und Studien zu sehen. Gemalt hat sie Caroline Freifrau von Cetto, geborene Gräfin von Luxburg.

Noch bis zum 10. September 2023 können Naturliebhaber und Gartenbegeisterte die Ausstellung besuchen.

Begleitprogramm

Zur Ausstellung gibt es ein umfangreiches Begleitprogramm für

Gruppen wie „Mein Minigarten“ und „Gehämmerte Blüten“ für Kinder der 1. bis 6. Klasse sowie verschiedene Führungen und Workshops für Erwachsenengruppen. Die Programme finden Interessierte unter www.museen-schloss-aschach.de/ausstellungen.

Außerdem widmen sich zwei Veranstaltungen im August und September der Sonderausstellung: 26./27. August, 11 bis 17 Uhr: Themenwochenende „Von Insekten, Früchten und Blumen“

6. September, 10 bis 12 Uhr: Ferienprogramm „Mein Minigarten“ für Kinder ab 6 Jahren, Anmeldung erforderlich. *td*

FOTO JOSEPHINE GLÖCKNER

Museen Schloss Aschach
Schlossstraße 24
97708 Bad Bocklet/Aschach
Telefon: 09708.704188-20
www.museen-schloss-aschach.de/ausstellung



Swaantje Güntzel (links) stellt mit ihrer Ausstellung „INSTANT PARADISE“ unbequeme Fragen.

ANZEIGE

Blick auf den Eingangsbereich der Ausstellung „Fake Food“ in der Sammlung Ludwig im Alten Rathaus in Bamberg.



Die Ausstellung „Liebe oder Last? Baustelle Denkmal!“ im Historischen Museum weckt mit spannenden Stationen zum Ausprobieren, Anfassen und Mitmachen den Entdeckergeist.

Anregend und kritisch

Die Museen der Stadt Bamberg haben auch in der zweiten Jahreshälfte viel zu bieten!

Die Hamburger Konzeptkünstlerin Swaantje Güntzel beschäftigt sich seit langem konsequent und radikal mit Themen wie dem Klimawandel, unserem Umgang mit der Kreatur und unseren Hinterlassenschaften, kurz: dem Verhältnis des Menschen zur Natur. In der aktuellen Ausstellung in der Villa Dessauer in Bamberg, ihrer bislang größten Einzelausstellung, präsentiert sie noch bis 13. August eine Werkschau ihres 20jährigen Schaffens. Dabei kombiniert sie neue Arbeiten mit älteren Werken, die in den letzten Jahren eine noch größere Aktualität und Relevanz entwickelt haben, als sie es zum Zeitpunkt ihrer Entstehung hatten. Swaantje Güntzel konfrontiert uns mit der Welt, wie wir sie geschaffen haben und von der wir irrigerweise annehmen, kein Teil, sondern äußere Beobachter zu sein. Wir blenden aus, dass wir den Schaden, den wir der Natur beibringen, uns auch selbst zufügen.

Betreten der Baustelle Denkmal erwünscht!

Gerade in einer Stadt wie Bamberg, in der die gesamte Altstadt den Rang eines UNESCO Welterbes hat, ist Denkmalschutz von großer Bedeutung. Deshalb bietet die Stadt auch die perfekte Kulisse für „Liebe oder Last?! – Baustelle Denkmal“. Die mehrfach preisgekrönte interaktive und multimediale Wanderausstellung der Deutschen Stiftung Denkmalschutz wirft einen ungewöhnlichen Blick auf das kontroverse Thema Denkmalschutz und gibt Antworten auf viele Fragen, irrtümliche Annahmen oder gängige Vorurteile, die so noch nirgendwo beantwortet worden sind. Und

egal ob ganz jung oder schon lebenserfahren, Denkmalexperte oder Denkmalskeptiker – die Ausstellung macht einfach Spaß und weckt den Forscher- und Entdeckergeist, denn an jeder Station gibt es spannende Dinge zum Ausprobieren, Anfassen und Mitmachen. Noch bis 29. Oktober 2023 ist sie im Historischen Museum in der Alten Hofhaltung der Welterbestadt Bamberg zu erleben. Es könnte keinen passenderen Ort geben... Darüber hinaus zeigt das Historische Museum auch Exponate rings um die Entwicklung der Stadt sowie eine eindrucksvolle Gemäldesammlung.

Essen zwischen Sein und Schein

„Fake Food. Essen zwischen Schein und Sein“ präsentiert die interaktive Ausstellung im Alten Rathaus in Bamberg, die Fragen der Echtheit, Nachhaltigkeit und der kulturellen Prägung unserer Ernährung verhandelt. Zu sehen sind Installationen, Videos und Hörstationen sowie kostbares Porzellan und barocke Fayencen aus der Sammlung Ludwig. 50 sogenannte „Schaugerichte“ aus dem Bestand sind in der Ausstellung zu sehen, viele davon werden erstmals öffentlich gezeigt. Im Zentrum der Ausstellung steht eine aufwändige Virtual Reality-Anwendung: Die Gäste werden an eine prachtvoll dekorierte Festtafel versetzt, wie sie im Barock-Zeitalter üblich war. Beim interaktiven Tischgespräch können hier verschiedene Themen aus dem Ausstellungskontext aufgegriffen werden. Ohne VR-Brille entpuppt sich der Esstisch als zeitgenössisch: Besucher:innen können im Teller Videos sehen und Bilder des eige-

nen Gerichts über das Smartphone auch mit einer großen Community teilen. Die Social-Media-Plattform der Ausstellung lädt zum Weiterdenken ein und informiert über kulturelle Zusammenhänge und Fake News zum Thema Ernährung.

FOTOS ROLAND ROSSNER, DEUTSCHE STIFTUNG DENKMALSCHUTZ 2023, SILKE HEIMERL, MUSEEN DER STADT BAMBERG, 2023, TOBIAS HÜBEL, VG BILD-KUNST, BONN 2023
www.museum.bamberg.de



MIT BIKE & BUS ZU STADT, LAND, FLUSS.

Dein MaintalSprinter ist bis 3. Oktober 2023 unterwegs. Auch Nicht-Radler sind herzlich willkommen!

www.MaintalSprinter.de

ANZEIGE

Im Stadtmuseum Schlüsselfeld im Steigerwald ist eine der weltgrößten Sammlungen von Salz- und Pfefferstreuern zu bewundern.

GEKAUFT!

Handel und Konsum sind für uns alltäglich. Wir kaufen im Supermarkt und am Marktstand ein, wählen einen Snack am Automaten, bummeln durch die Geschäfte der Innenstädte oder shoppen online. Dabei ändert sich nicht nur das Warenangebot ständig, auch unser Kaufverhalten wandelt sich.

Die Wanderausstellung „Gekauft! Unterfrankenhandelt“, die bis 22. Oktober im Museum für Franken in Würzburg zu sehen ist, hat deshalb viel zu erzählen: von geschäftstüchtigen Tuchhändlerinnen im Mittelalter bis zu fahrenden Bäckern im Verkaufsmobil, von römischen Luxusimporten bis zu köstlichen Kolonialwaren, von den Flößern auf dem Main bis zu den Marktfrauen mit ihrem Angebot an Kräutern, Kraut und Rüben aus fränkischen Gärten. Denn Unterfranken hat schon von Natur aus eine Menge zu bieten: fruchtbare Böden, sonnenverwöhnte Rebhänge, gesunde Heilquellen und wertvolle Rohstoffe. Die Region ist ebenso reich an klugen Köpfen und findigen Geschäftsleuten. mf

Gesalzen & gepfeffert

Das Stadtmuseum Schlüsselfeld beleuchtet die Geschichte des Steigerwalds weitläufig

Seit nunmehr dreißig Jahren beleuchtet das Stadtmuseum Schlüsselfeld Leben und Geschichte des Steigerwaldes. Schon vor dem Haus markiert eine Tassenpyramide den westlichsten Punkt der Deutschen Porzellanstraße. Eingebunden in den Rundgang durch den Steigerwald, seine Geologie, die lebendige Welt und Geschichte fügt sich das Thema Porzellan als Schwerpunkt in das Schlüsselfelder Stadtmuseum dann ein.

Das Museum verknüpft dabei mit seiner ehemaligen Porzellanmanufaktur in Reichmannsdorf einen Überblick über die 200jährige Porzellan Geschichte, angefangen mit den ersten Bemühungen der Alchemisten Anfang des 18. Jahrhunderts, den Stein der Weisen zu finden, bis zur Entdeckung der Porzellanrezeptur in Europa durch den Wissenschaftler von Tschirnhaus und den Alchemisten Böttger.

Als Mitte des 18. Jahrhunderts sich von Thüringen aus das bisher wohlgeheutete Geheimnis der Porzellanherstellung verbreitete, fand einer der Thüringer Porzellaner, Johann Gottlieb Ehregott Gottbrecht, 1790 in Reichmannsdorf die Möglichkeit, eine Produktionsstätte einzurichten. Seine Wanderhandwerker mit ihren Kenntnissen und Formgut hatte er mit sich geführt.

Als Lieferant hochwertigen Porzellans genoss die Manufaktur bis zu ihrem Niedergang um 1867 einen ausgezeichneten Ruf für Tafel-



geschirr, Koppchen, Pfeifenköpfe, Figuren und Devotionalien.

Daran anknüpfend entwickelte sich unter der Schirmherrschaft des Schlüsselfelder Bürgermeisters die Idee, durch Spenden namhafter Porzellanfabriken sowie durch Ankäufe von internationalen Märkten und Sammlerkreisen eine Streuersammlung einzurichten.

In der Adventszeit gestaltet das Stadtmuseum nun seit 20 Jahren eine originelle künstlerische Weihnachtsbaum-Installation, geschmückt mit etwa 200 Teilen aus inzwischen einer der größten Spezialsammlungen an Porzellan-Salz- und Pfefferstreuern. Die ältesten Teile stammen aus der Zeit um 1900, als das Speisesalz erst-

mals rieselfähig gemacht werden konnte. Dazu gehören oft aufwendig gestaltete Gewürzmenagen, bei denen zu Salz und Pfeffer sich ein bedecktes Senftöpfchen samt Löffelchen gesellte.

Da es nicht möglich ist, die Sammlung in einer umfassenden Schau zu präsentieren, kann man die weihnachtlich gezeigten Teile bis zum nächsten Advent im Museum noch einmal ganz aus der Nähe betrachten. Der Reiz liegt ja bekanntlich im Detail! wa

FOTO WIFRIED AUER

Stadtmuseum Schlüsselfeld, Marktplatz 25, Telefon: 09552.92220, www.schlusselfeld.de April bis Dezember Sonntag von 10 bis 16 Uhr sowie nach Vereinbarung



Saison 2023: 1. April – 31. Oktober

Highlights im Sommer

7. Juli SaaleMusicum

29./30. Juli Themenwochenende »Buchstabensalat«

2. August Ferienprogramm »Schlösser, Ritter und Prinzessinnen«

13. August Familienfest »KUNTERBUNT«

16. August Ferienprogramm »Großeltern-Enkel-Tag«

26./27. August Themenwochenende »Von Insekten, Früchten und Blumen«

30. August Ferienprogramm »Tierische Schnitzeljagd«

Museen
Schloss Aschach

Schulmuseum
Volkskundemuseum
Graf-Luxburg-Museum

Diese weit in den Raum greifende Arbeit stammt von Anne Fischer.

Frauen.Taten.Werke

DiözesanMuseum Bamberg will überkommene Wahrnehmungsmuster aufbrechen

Was passiert, wenn zeitgenössische Künstlerinnen auf biblische oder historische Frauen treffen? Durch die künstlerischen Neuinterpretationen von Maria bis Luise Löwenfels entstanden Gemälde, Skulpturen, Installationen und Texte von starker Intensität. Das Wirken und die Bedeutung von Frauen (in) der Kirche wird in der Ausstellung „Frauen. Taten. Werke. 12 Dialoge Contemporary“ durch Standpunkte von gegenwärtigen Frauen aus Theologie und Kirche greifbar. Die Ausstellung im DiözesanMuseum Bamberg lädt noch bis 10. Oktober zum Dialog ein, bietet Begegnungen durch Führungen, Meditationen, spirituelle Angebote und einen Podcast.

Die Ausstellung entstand in Kooperation zwischen dem DiözesanMuseum und dem Fachbereich Frauenpastoral des Erzbistums Bamberg. In einem gemeinsamen Prozess zwischen Künstlerinnen und Mentorinnen entstanden so durch Dialog geprägte Kunstwerke. Der Blick richtet sich auf Frauen als wesentlichen Faktor der „Erfolgsstory“ des Christentums innerhalb des traditionell patriarchalischen Systems der Kirche.

„Uns ging es darum, überkommene Wahrnehmungsmuster und Bildtraditionen aufzubrechen“, so Ordinariatsrätin Dr. Birgit Kastner, Leiterin der Hauptabteilung Kunst und Kultur im Erzbistum Bamberg. „Die Förderung und Präsentation aktueller Kunst und Kultur ist daher eine wesentliche Aufgabe der Kirche in ihrem Anspruch auf Zeitgenossenschaft.“

Die Aufgabe der international tätigen Künstlerinnen war es, Kunstwerke zu erschaffen, die einen neuen, von persönlichem Bezug geprägten Zugang zu den biblischen und historischen Frauenfiguren ermöglichen. In einem mentorierten Prozess entstanden Gemälde, Skulpturen, Wandmalereien und

Installationen von Marion Albrecht, Rosa Brunner, Anne Fischer, Kerstin Himmler, Nina Knöll, Ivana Koubek, Anna-Maria Kursawe, Margarethe Schrüfer, Linda Schumann, Corinna Smok, Lisa Wölfel, und Elke Zauner.

„Die dialogorientierte Contemporary-Ausstellung greift den „Affidamento“-Ansatz auf, der für das wertschaffende Sich-Anvertrauen von Frauen untereinander steht, für das Teilen von Erfahrungen und Kompetenzen und des solidarischen Handelns für eine (geschlechter)gerechte Welt“, erläutern die Referentinnen für Frauenpastoral Susanne Grimmer und Anne-Kathrin Eisenbarth.

Die Mentorinnen, alle in der Kirche tätige oder theologisch gebildete Frauen, teilten im Entstehungsprozess der Werke ihr Wissen zum Leben und zur Wirkkraft der jeweiligen Frauenfigur mit den Künstlerinnen. Ihre Texte flossen in die Ausstellung und den Podcast ein. So werden Maria, Maria Magdalena, die Kaiserin und Bamberger Bistumspatronin Kunigunde, die Ordensgründerin Clara von Assisi, die barmherzige Landgräfin Elisabeth von Thüringen, die Äbtissin Caritas Pirckheimer, die Dominikanerin Christine Ebner, die Gründerin der Congregatio Jesu Mary Ward, die Pionierin der katholischen Frauenbewegung Ellen Ammann, die in Auschwitz ermordete Luise Löwenfels, die „Medien-Schwester“ Tecla Merlo und Frauen des 21. Jahrhunderts zu Gesprächspartnerinnen, die uns bis ins Heute hinein wertvolle Impulse geben.

Museumsleiterin Carola Marie Schmidt betont, dass sich auch und gerade ein kirchliches Museum als Ort der Begegnung, des Austausches und des Diskurses verstehen sollte. „Wir haben uns im DiözesanMuseum Bamberg dazu entschieden, hier neue Wege zu beschreiten und die Ausstellung interaktiv und partizipativ angelegt.“ Über individuell zu-



Mittelteil eines Triptychons von Ivana Koubek im DiözesanMuseum Bamberg

sammenstellbare „To-go-Kataloge“, digitale Medien, QR-Codes, geführte Vermittlungsangebote vor Ort und spirituelle Begegnungen bietet sich die Möglichkeit der Reaktion, des Hineinhörens, des Dialogs und der Diskussion. „Als Haus von internationalem Rang mit einer weltweit einzigartigen hochmittelalterlichen Textiliensammlung forscht, präsentiert und vermittelt das DiözesanMuseum nicht nur Domschatz und hochkarätige Leihgaben, sondern möchte sich dezidiert auch als Schaufenster für regionale Kunstschaffende verstehen. Deshalb sind die ausgestellten Künstlerinnen entweder aus Franken oder haben einen starken Bezug zum Erzbistum Bamberg“, so Schmidt. *dmb*

FOTOS ANNE FISCHER, IVANA KOUBEK

■ Weiterführende Informationen, der Podcast, das Begleitprogramm und ein Online-Katalog sind unter www.dioezesanmuseum-bamberg.de zu finden. Die Ausstellung ist in den regulären Museums-eintritt inkludiert und zu den Öffnungszeiten des Museums von Montag bis Samstag von 10 bis 17 Uhr (mittwochs geschlossen), sonntags von 12 bis 17 Uhr zu sehen.

ANZEIGE

Im Grafschaftsmuseum erlaubt ein neuer Experimenta-Parcours Jung und Alt den Blick in vergangene Zeiten.



Auf Zeitreise gehen...

im Grafschaftsmuseum und im Schlösschen im Hofgarten in Wertheim

Die Welt verändert sich und wir stecken mitten drin - unter diesem Motto schlängelt sich ein neuer Experimenta-Parcours für Groß und Klein durch das Grafschaftsmuseum in Wertheim. Von diesem aus zweigen die Besucher in die Vergangenheit ab in Themen wie Hochwasser und flaches Wasser in Wertheim, Burg und Grafschaft, Textilien, Handwerk, Zauberland - Kinderland und Münzen. Lassen Sie sich verzaubern von den Karikaturen der Gebrüder Fütterer und tauchen Sie ein in die fränkische Bilderwelt des bekannten Malerehepaars Otto Modersohn und seiner dritten Frau, Louise Modersohn-Brehling, die mehrmals in Franken zum Malen verweilten! In der derzeitigen Sonderausstellung dreht sich alles um die „Faszination Flechtwerk - von Hutzelreuse, Hut

und Kötze“, zu der es ein buntes Begleitprogramm gibt. Das Museumsteam freut sich auf Ihren Besuch auf 2200 Quadratmetern Ausstellungsfläche in fünf verbundenen Gebäuden des 16. Jahrhunderts mitten in der Altstadt und auf www.grafschaftsmuseum.de.

Kleinod im Park

Das 1777 erbaute Rokoko-Schlösschen, 15 Minuten von der Wertheimer Altstadt entfernt, ist umgeben von einem verwunschenen englischen Landschaftspark und wird heute als Museum genutzt. Präsentiert werden dort vielfältige Sonderausstellungen und zeitweise auch die herausragende Sammlung der Stiftungsbilder zur Berliner Secession. Ab 30. Juli 2023 sind leuchtende Ölge-

mälde und filigrane Linolschnitte des Künstlerehepaars Jutta Habedanck und Kurt Nietzer aus Kreuzwertheim zu sehen. Zusätzlich finden im Helmut-Schöler-Saal des Schlösschens auch Konzerte und Vorträge statt, für private Veranstaltungen und Hochzeiten kann der Saal gemietet werden. Auf dem Parkgelände befindet sich außerdem das Café Sahnehäubchen, das zu einem gemütlichen Aufenthalt einlädt. Besuchen Sie das Kleinod vor Ort und unter www.schloesschen-hofgarten.de. *as*

FOTOS KURT BAUER

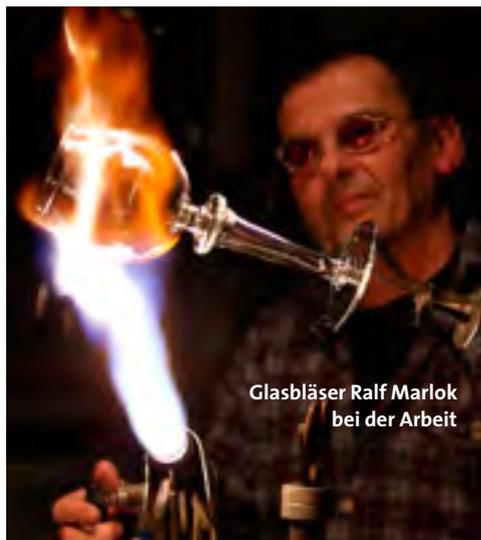
Grafschaftsmuseum Wertheim
Rathausgasse 7,10
Telefon: 09342.301511
www.grafschaftsmuseum.de
Di bis Fr 10 bis 12 Uhr, 14.30 bis 16.30 Uhr, Sa 14.30 bis 16.30 Uhr, So/Fei 14 bis 17 Uhr

Schlösschen im Hofgarten
Würzburger Str. 30
97877 Wertheim
Telefon: 09342.935363
www.schloesschen-wertheim.de
Fr/Sa 14 bis 17 Uhr, So 12 bis 18 Uhr

Glasmuseum Wertheim e.V.
Mühlenstraße 24
97877 Wertheim
Telefon: 09342.6866
www.glasmuseum-wertheim.de
Öffnungszeiten
Di bis So: 11 bis 17 Uhr, Glasblasen:
14 bis 17 Uhr, aktuelle Öffnungszeiten telefonisch erfragen

Faszination Glas

Im Glasmuseum Wertheim können Jung und Alt eintauchen in ein besonderes Material



Glasbläser Ralf Marlok bei der Arbeit

Im idyllischen Städtchen Wertheim befindet sich ein wahres Juwel: das Glasmuseum Wertheim. Nicht nur Erwachsene kommen hier auf ihre Kosten, sondern auch Kinder können in die faszinierende Welt des Glases eintauchen. Besonders schön präsentiert ist die Entwicklung der Glasherstellung von ihren Anfängen bis zur Gegenwart.

Ein ganz besonderes Highlight für alle Besucher ist der Glasbläser. Man kann gebannt zusehen, wie aus flüssigem Glas mit Hilfe von Hitze und Geschicklichkeit beeindruckende Formen entstehen. Das Glasmuseum versteht es, für die mitreißende Welt des Glases zu begeistern. Durch die Kombination aus Exponaten, Live-Glasbläservorführungen und interaktiven Spielstationen für Kinder wird der Besuch zu einem unvergesslichen Erlebnis für die ganze Familie. Ein Besuch, der lange in Erinnerung bleiben wird! *gm*

FOTO GLASMUSEUM WERTHEIM



ANZEIGE

Die Ausstellung „Essenz – Ein Blick in die Rhön. Klimawandel“ im Vonderau Museum in Fulda zeigt diese Landschaft in zum Teil großformatigen Fotos von Frank Kayser.

Essenz – Blick in die Rhön. Klimawandel

Neue Doppelausstellung im Vonderau Museum Fulda - mit Fotos von Frank Kayser

Schon lange ist die Rhön kein unberührter Naturraum mehr, sondern eine vollständig vom Menschen geformte Kulturlandschaft. Die Ausstellung „Essenz – Ein Blick in die Rhön. Klimawandel“ im Vonderau Museum in Fulda zeigt diese Landschaft in zum Teil großformatigen Fotos von Frank Kayser, der in einzigartiger Weise die Rhön und speziell die kulinarischen Besonderheiten der Region in den Blick nimmt. Dabei entwickelt er Perspektiven und lenkt den Blick auf Einzelheiten, die selbst langjährigen Kennern der Rhön unbekannt geblieben sind.

Die Rhöner Kulturlandschaft wird jedoch besonders durch den Klimawandel bedroht, dem sich der zweite Teil der Ausstellung widmet. Neben ersten Veränderungen in Flora und Fauna sowie im Wassermanagement werden auch Einschätzungen verschiedener Institutionen wiedergegeben, so vom Klimaschutzmanagement des Stadtplanungsamts der Stadt

Fulda, dem HessenForst, dem Biosphärenreservat Rhön, dem Verein für Naturkunde in Osthessen (VNO) und dem Bündnis für Klima und Nachhaltigkeit Fulda (BKN).

Das komplexe und umfangreiche Thema wird im Museum mit seinen naturwissenschaftlichen Aspekten präsentiert. An ausgewählten Stationen wird aufgezeigt, welche Auswirkungen der Klimawandel für die natürlichen Lebensräume der Tiere und Pflanzen, aber auch für den Menschen, hat. Das Klimasystem der Erde ist ein hochkomplexes Gebilde, in dem sich schon kleine Veränderungen im Gesamtsystem auswirken können. Seit dem vergangenen Jahrhundert hat sich die weltweite Durchschnittstemperatur um 1,14 Grad Celsius erhöht, der Meeresspiegel ist um 20 cm gestiegen, weltweit schmelzen Polkappen und Eisgletscher. Die Folgen des menschengemachten Klimawandels sind Extrem-Wetterereignisse mit sintflutartigen Regenfäl-

len, Überschwemmungen, Hagel, Stürme und Dürren sowie Waldbrände.

vmf

FOTOS FRANK KAYSER

Vonderau Museum
Jesuitenplatz 2
36037 Fulda
Telefon: 0661.1023210
www.museum-fulda.de
Öffnungszeiten:
Di bis So 10 bis 17 Uhr



Frank Kayser lenkt den Blick auf Einzelheiten, die selbst langjährigen Kennern der Rhön unbekannt geblieben sind.

Grünes Glück

Keine Ausgabe mehr verpassen mit einem BlattGrün-Jahresabo.

6 AUSGABEN
für 25 €
frei Haus!

BlattGrün
Nachhaltig und naturnah leben in Franken

4. Juli / August 2023

Tomatenliebe
Alte Sorten versprechen Hochgenuss

Naturlück
Den Sommer im Grünen genießen

Artenparadies
Rinde und Schafe als Vielfaltmacher

Gemeinwohl
Ein Alternativkonzept findet Zuspruch

Bezug auch als **GESCHENK-ABO!**

Bestellung bei: BlattAtelier · Biebelrieder Str. 36 · 97288 Theilheim
Telefon: 0176.327 50 182 · E-Mail: redaktion@blatt-atelier.de
Kontaktformular auch unter www.blatt-atelier.de



Blick in die Sonderausstellung „Henry - World Influencer No. 1“ im LEZ

Bewegendes Schicksal

Ludwig Erhard Zentrum zeigt die Geschichte der Familie Kissinger aus Fürth

Anlässlich des 100. Geburtstags von Henry Kissinger präsentiert das Ludwig Erhard Zentrum (LEZ) die große Sonderausstellung „Henry - World Influencer No. 1“. Die Geschichte der Familie Kissinger aus Fürth. Die von Evi Kurz, Autorin und Produzentin des Films (ARD) „Die Kissinger-Saga. Walter und Henry Kissinger - Zwei Brüder aus Fürth“, initiierte Schau stellt die Fürther Wurzeln der Familie Kissinger und ihr bewegendes Schicksal in den Mittelpunkt.

Auf rund 120 Quadratmetern zeichnet die Ausstellung den Weg

der Kissingers seit Beginn des 20. Jahrhunderts nach. Sie spannt den Bogen von der glücklichen Kindheit der beiden Brüder Henry und Walter in Fürth, über den bitteren Verlust der Heimat im Nationalsozialismus und den Neuanfang in den USA bis hin zu den bemerkenswerten Karrieren der beiden Männer in Wissenschaft, Politik und Wirtschaft sowie der Rückkehr in ihre Heimatstadt.

Die Besucherinnen und Besucher erwarten eine Vielzahl bislang unbekannter Zeugnisse – gerade aus der Fürther Stadtgeschichte

– aber auch einmalige Artefakte und berührende private Exponate. Alltagsgegenstände aus der Familie, Tondokumente, Fotografien, Urkunden erzählen eine fesselnde Geschichte und laden dazu ein, den Menschen, Politiker und Weltdeuter Henry Kissinger von ganz neuen Seiten kennenzulernen und ihn im Zusammenspiel mit seiner engsten Familie zu erleben.

Die Ausstellung im zweiten Stock des LEZ-Neubaus kann bis 31. März 2024 besucht werden. Der Eintritt ist frei. *ih*

FOTOS LUDWIG ERHARD ZENTRUM

Ludwig Erhard Zentrum
Ludwig-Erhard-Straße 6
90762 Fürth
Telefon: 0911.6218 080
buchungen@ludwig-erhard-zentrum.de
www.ludwig-erhard-zentrum.de
Di bis So 10 bis 18 Uhr, Do bis 20 Uhr. Mit U- und S-Bahn nur 15 Minuten vom Nürnberger Hauptbahnhof. U-Bahn (U1) bis Haltestelle „Rathaus“

ANZEIGE

Kultur und Museen
in der Schranne
Martin-Reinhard-Str. 9
97631 Bad Königshofen
Telefon: 09761.3979011
www.schranne.info
Di bis So 14 bis 17 Uhr

„700 Jahre Marktrecht“ ist auch das Motto einer Sonderausstellung des Vereins für Heimatgeschichte in der Schranne.



Handwerk & Historie

Kunsthändlermarkt und Jubiläum 700 Jahre Marktrecht in Bad Königshofen

Der 29. Nordbayerische Kunsthandwerkermarkt Bad Königshofen wird am 9. und 10. September, jeweils zwischen 10 und 18 Uhr, auf dem Marktplatz und im Kurviertel stattfinden. Gleichzeitig begeht Bad Königshofen das Jubiläum „700 Jahre Marktrecht“. Der Veranstalter, die Stadt Bad Königshofen, freut sich auf ein vielseitiges Angebot der Künstler und Kunsthandwerker und wünscht sich „Marktwetter“ sowie viele Besucher:innen. Ein umfangreiches Rahmenprogramm und regionale Spezialitäten runden

das Angebot ab. Die einheimische Gastronomie sorgt für das leibliche Wohl. Die Werbegemeinschaft beteiligt sich am Sonntag mit einem verkaufsoffenen Sonntag.

„700 Jahre Marktrecht“ ist auch das Motto einer Sonderausstellung des Vereins für Heimatgeschichte in der Schranne. Am „Tag des offenen Denkmals“ beteiligt sich der Verein mit einem Angebot zur Geschichte der Schranne, die vor 330 Jahren erbaut wurde und sich vom Getreidespeicher zu Museum und soziokulturellem Zentrum entwickelt hat.

Sonderausstellungen und ein umfangreiches Sommerprogramm für Jung und Alt laden ein, die Schranne mit ihren beiden Dauerausstellungen zur Archäologie der Region sowie zur innerdeutschen Grenze zu erleben. Die Schranne ist zudem der perfekte Startpunkt, um die wunderschöne Kulturlandschaft des Grabfeldes zu entdecken. Der Türmer von Königshofen erklärt an einem multimedialen Modell unter anderem, woher der Namen „Grabfeld“ stammt.

Darüber hinaus bietet das Netzwerk



Im Sommer können Jung und Alt in der Schranne aktiv werden.

für Jugendkultur „jukunet“ über 100 Veranstaltungstermine für Kinder und Jugendliche allein in den Sommerferien. Wie in allen Ferien gibt es auch in diesem Sommer Kultur- und Freizeitangebote vom Töpfern übers Nähen und Gestalten mit unterschiedlichsten Materialien. Angeboten werden einwöchige Veranstaltungen, Tagesveranstaltungen, aber auch kürzere Termine. Es wartet ein Sommer voller spannender Tage – das Programm steht Einheimischen ebenso offen wie allen, die die Region besuchen. *ar*

FOTOS GERHARD NIXDORF



Sehen Sie den „Sternenhimmel“ mit Denis Wittberg & seinen Schellack-Solisten im Stil von Max Raabe am 21. Oktober.



Aus dem Netz in die echte Welt: Addnfahrer, am 15. September in Haßfurt.

Haßfurt hebt ab

Kultur ist galaktisch - das Herbstprogramm des Kulturamtes mit Granatengarantie

„Bodenstation Kulturamt Haßfurt an Sie! Ja, genau Sie! Lassen Sie sich von unseren Herbst-Acts in ungeahnte Kultur-Sphären katapultieren. Der Final Countdown läuft. Der Zündungsvorgang ist eingeleitet. Am Freitag, 15. September, startet unser Raumschiff seine Reise Richtung galaktischer Kulturgenuss mit dem bayerischen Comedian Addnfahrer“, heißt es bei Steffi Schleicher, Kulturamt Haßfurt, diesen Herbst. Kosmische Glückskonstellationen sollen ein paar wahrlich exorbitante Events auf die Haßfurter Raumstation gezogen haben. Mit „Denis Wittberg und seinen Schellack-Solisten“ kommt ein ganzes Orchester im Stil von Max Raabe an Bord und präsentiert Walzer, Tango, Foxtrott und Swing in einer überirdischen Revue mit Evergreens von den 20ern bis heute.

Direkt bis zum Horizont nur mit Hilfe einer Kaugummiblase kann die komplette Familie fliegen, wenn die vier Dinos und Drache Riffi Raffi von „Heavysaurus“ mit „Kaugummi ist mega“ die Stadthalle exorbitant rocken und die Kleinen ab 3 Jahren ihr erstes, Kinderohren angepasstes Rock-Konzert erleben. Und mit „The Golden Voices of Gospel“ verlässt Haßfurt dann sowieso die irdische Welt, wenn das zwölfköpfige Ensemble seine Gäste mit Gospel, der auf Schlager und Weihnachtsklassiker trifft, in höhere Dimensionen singt. Zenit erreicht!

Wobei da ja auch noch die „Große Varieté-Gala Show 23“ mit atemberaubender Jonglage, humorvoller Pantomimen-Bauchrederei und fesselnder Artistik und Akrobatik zu nennen wäre, die in ungeahnte Pulsregionen treibt und völlig schwerelos zurücklässt.

Erdanziehungskraft soll man aber auch bei den oft gewünschten Paartanzveranstaltungen wie „Denis

Wittberg“, „The Jets“ und dem „Al Bano und Romina Power Tribute“ überwinden und sich in gewagt interstellaren Standard-Formationen bewegen können. Das Pop-Duo beamt zusätzlich in den letzten Italienurlaub zurück und auch Bastian Maria lädt mit „Daumen hoch! Per Anhalter nach Fernost!“ zum Abdriften in andere Sphären ein. Galaktisch eben.

Richtig magisch wird es beim „Seher“ Lars Ruth, der ins Reich des Übersinnlichen entführt, und sogar übergalaktisch wird einer der ersten Auftritte der neuen AC/DC-Formation „Nick Young“. Der „Rock n Roll Train“ rollt in Haßfurt! Zünden Sie durch - übrigens gerne auch beim Stones-Tribute von „Street Fighting Men“.

Die „Jazz mal anders“-Abende mit Stargästen, die Bamberger Symphoniker - diesmal mit einer Matinée - und auch die 14. Bluesnacht stehen für weitere kosmische Kulturgenüsse, während „Lou's the Cool Cats“ neben der Musik auch optisch granatenstarken „Christmas Kitsch“ aufs Parkett legen.

Für Comedy-Unterhaltung sorgen der von Olaf Schubert ausgezeichnete Jonas Greiner und die herrliche Bio-Annette von Bamberg ohne Botox mit ihrem Programm über die Tücken ab 50. Marco Tschirpke hebt mit seinen Liedern & Gedichten in überwiegend komischer Manier das Niveau dann wieder in sphärisch-elitäre Höhen.

Welche ihr Prädikat „Herzensveranstaltung“ in diesem Programm bekommt? Steffi Schleicher konnte sich nicht zwischen der Hommage an die Ikone Dorothy Parker und den genialen „Widersacher(n) aller Liedermacher“ entscheiden. Und am 30. November wird sie vielleicht ein bisschen aufgeregt sein. Warum? Lassen Sie sich einfach kostenfrei den Programmflyer zuschicken, folgen Sie @kulturamt.hassfurt auf Facebook und Instagram und sehen Sie selbst. Over and out! sts

FOTOS ULRICH H. M. WOLF, ADDNFAHRER, MICHAEL AUST ATELERS

Kulturamt Haßfurt, Hauptstr. 9, Haßfurt
 Telefon: 09521.688-300
 oder info@kulturamt-hassfurt.de
www.kulturamt-hassfurt.de



Peng Peng Parker: dieser Liederabend perlt fein. Am 20. Oktober in der Rathauhalle.

**KULTURAMT
 HAßFURT**
**KULTUR
 IST GALAKTISCH**



KULTURPROGRAMM

Stadt Haßfurt | Herbst 2023

- 15.9., 20 Uhr, Stadthalle**
 Addnfahrer „S' Lem is koa Nudlsubbn“, Comedy
- 16.9., 20 Uhr, Stadthalle**
 Al Bano & Romina Power Tribute Show plus Italo-Klassiker
- 29.9., 20 Uhr, Rathauhalle**
 „Der Seher“, Lars Ruth als Mentalmagier
- 30.9., 20 Uhr, Rathauhalle**
 14. Haßfurter Bluesnacht u.a. mit den Gewinnern der Belgian Blues Challenge
- 1.10., 18 Uhr, Rathauhalle**
 Jazz mal anders „Inspirations – dedications to the great singers“ feat. Jörg Seidel
- 20.10., 20 Uhr, Rathauhalle**
 „Peng Peng Parker“, Musik-Hommage an Dorothy Parker mit Nora Gomringer
- 21.10., 20 Uhr Stadthalle**
 Denis Wittberg & seine Schellack-Solisten „Heute Abend bin ich frei!“
- 25.10., 20 Uhr, Stadthalle**
 Bastian Maria „Daumen hoch. Per Anhalter nach Fernost“, Reisevortrag
- 28.10., 20 Uhr, Stadthalle**
 Große Varieté-Gala Show 23 mit Jonglage, Comedy, Artistik, Zauber, Pantomime
- 31.10., 20 Uhr, Rathauhalle**
 The Jets „Von den 50's bis zu den 90's“, Rock
- 2.11., 20 Uhr, Rathauhalle**
 Jonas Greiner „Greiner für alle“, Comedy
- 5.11., Matinée 11 Uhr, Rathauhalle**
 Ensemble.92 „Männer“, musikalisch-literarische Revue (Bamberger Symphoniker)
- 9.11., 20 Uhr, Rathauhalle**
 Annette von Bamberg „Über 50 geht's heiter weiter – jedenfalls für Frauen!“, Comedy
- 10.11., 20 Uhr, Rathauhalle**
 Jazz mal anders „Tenor Madness“ feat. Tony Lakatos (sax)
- 11.11., 20:30 Uhr, Stadthalle**
 Street Fighting Men „Rolling Stones Tribute“
- 17.11., 20:00 Uhr, Stadthalle**
 Widersacher aller Liedermacher „Die Bris“, bayerische Lieder und Geschichten
- 18.11., 20:30 Uhr, Stadthalle**
 Nick Young „The soul of AC/DC“, tribute to AC/DC. Nick spielte zuvor bei WSY und BAROCK.
- 30.11., 20 Uhr, Stadthalle**
 Helmut Zierl „Follow the sun – Der Sommer meines Lebens“, Vortrag

... und noch viele Termine mehr!
www.kulturamt-hassfurt.de

ANZEIGE

Am 19. Oktober trifft mit „INVASION“ des Kölner Tanz-Ensembles Emanuele Soavi incompany zeitgenössischer Tanz auf klassische Musik.



Klassisch bis modern

Am 23. September startet der Landkreis Miltenberg in seinen Kulturwochenherbst

Von September bis Dezember bietet der Kulturwochenherbst im Landkreis Miltenberg wieder ein vielfältiges Programm in den unterschiedlichsten Sparten. Konzerte der klassischen Musik sind ebenso vertreten wie Lesungen, Kleinkunst oder zeitgenössischer Tanz.

Den Auftakt der Veranstaltungsreihe machen auch in diesem Jahr zwei Konzerte. Wenn auch sehr unterschiedlich, handelt es sich um spannende Aufführungen: Am 23. September erklingt in der Alten Dorfkirche in Hausen zeitgenössische Musik des Broken Frames Syndicate aus Frankfurt, diesmal in Besetzung eines Trios zu hören. Das Orgelkonzert in der St. Anna Kirche in Sulzbach am 24. September ist nicht nur etwas für Freunde der klassischen Musik. Der Klang der Dauphin-Orgel begeistert jedes Mal aufs Neue.

Im Rahmen der Bundesförderung „Tanzland“ wird die seit letztem Jahr bestehende Kooperation mit der Kompanie Emanuele Soavi



Alice im Wunderland verzaubert Jung und Alt in der Adventszeit.

incompany auch in diesem Herbst fortgesetzt. Am 19. Oktober tritt das Kölner Tanz-Ensemble in der Frankenhalle in Erlenbach mit dem Stück „INVASION“ auf. Zeitgenössischer Tanz trifft auf klassische Musik und elektronische Klänge, alles von Musiker:innen live auf der Bühne dargeboten. Das Stück wurde zum 200. Geburtstag des Komponisten Jacques Offenbach entwickelt und so sind seine Musik und sein Leben Hauptbestandteile des Tanzabends.

Klassische Musik und Lesungen sind feste Bestandteile des Kulturwochenherbstes und so gastieren auch in diesem Jahr wieder der Music Campus Frankfurt Rhein-Main und das Chor- und Orchesterkonzert mit dem Süddeutschen Kammerchor in Miltenberg. Die jungen Musikerinnen und Musiker sind jedes Jahr Garanten für beeindruckende Konzerte, ob nun in

kleiner oder großer Besetzung. Regionale Aspekte und Akteure sind ebenfalls im Kulturwochenherbst zu erleben: Autor Roman Kempf wird im Alten Rathaus in Miltenberg aus der dann aktuell erscheinenden Fortsetzung um Abel, den ehemaligen Mönch und nun Kaufmann, lesen. Chorsängerinnen und -sänger aus Miltenberg und Aschaffenburg stehen am 14. Oktober gemeinsam mit Musikerinnen und Musikern im Bürgerzentrum Elsenfeld auf der Bühne. Das Konzert dient der Präsentation der ausgeprägten Laienchorszene der Region auf einem ausgesprochen hohen künstlerischen Niveau. Im Mittelpunkt des Konzertes steht das Oratorium „Canto General“ des zeitgenössischen griechischen Komponisten Mikis Theodorakis.

Das Theater mit Horizont begeistert sicher auch in diesem Jahr wieder Jung und Alt mit einer kindgerechten Aufführung von Alice im Wunderland in der Vorweihnachtszeit im Bürgerzentrum Elsenfeld.

Und wenn bei der Auswahl noch nicht das Passende dabei war, sind es vielleicht die „Hundeerziehung mit Holger Schüler“ am 10. Oktober oder das Konzert „Ovationen“ am 15. Oktober, beide im Bürgerzentrum Elsenfeld, oder eine der anderen Veranstaltungen. *jk*

FOTOS: JORIS JAN BOS, FRANK SERR SHOWSERVICE INT., THEATER MIT HORIZONT

Der Vorverkauf für den Kulturwochenherbstes läuft über das Landratsamt Miltenberg, Kulturreferat, Brückenstraße 2 in Miltenberg über die Rufnummer 09371.501-501 oder per E-Mail unter: kultur@lra-mil.de.

Informationen zu genannten und allen weiteren Veranstaltungen können auf der Homepage <https://kulturwochen.landkreis-miltenberg.de/> abgerufen werden.

Viele Probleme beim Hund sind anerzogen, meint der erfahrene Hundetrainer Holger Schüler. Am 10. Oktober bietet er Lösungsvorschläge.





Zu Gast in alten Mauern

Landkreis Schweinfurt bietet kulturelle Vielfalt von Altenmünster bis Wipfeld

Die Kombination hat sich bewährt: Für ausgewählte Veranstaltungen quer durch alle Kulturgenres bieten historische Gemäuer im Landkreis Schweinfurt unter dem Motto „Kultur in alten Mauern“ einen würdigen Rahmen. In diesem Jahr geht die Eventreihe in die sechste Runde. Am 16. Juli, kurz vor der Sommerpause, startet der Landkreis ins zweite Halbjahresprogramm. Dann muss man auf der Kulturbühne Alte Kirche in Schonungen genau hinschauen und hinhören, denn Marcus Krey gilt als eines der besten Udo Lindenberg-Doubles.

13 Jahre Kleines Stadttheater Gerolzhofen - wenn das kein Grund zum Feiern ist! Unter der Regie von Silvia Kirchhof wird vom 16. bis 24. September ein schräg-witziges Feuerwerk quer durch Text, Musik und Tanz im Theaterhaus Gerolzhofen abgebrannt.

Ein musikalisches Feststagsmenü von spritzig-temperamentvoll bis melancholisch-nachdenklich, aber immer dargeboten mit Überzeugung und Herzblut, erwartet die Gäste am 17. September im historischen Rathaus Grettstadt mit den

Scharadwanzen Am 22. September können sich Steffi-List-Fans freuen. Zusammen mit ihrer Band präsentiert sie im Alten Rathaus Gerolzhofen eine Art „Best-of“ aus ihren Alben - ein abwechslungsreiches Programm aus englisch- und deutschsprachigen Songs aus den Bereichen Rock, Pop und Balladen.

Die größten Hits der klassischen Musik bringt der preisgekrönte Pianist Wojciech Waleczek am 13. Oktober im Schloss Zeilitzheim zu Gehör.

Eine Kombination aus toller Musik, bewegenden Liedtexten und darauf abgestimmten Psalmen und Bibeltexen, die zum Nachdenken anregen möchten, bieten die Kirchen(t)räume „Lost Times“ am 20. Oktober in der Stadtpfarrkirche Maria vom Rosenkranz in Gerolzhofen. Spezielle Lichteffekte lassen die Kirche tatsächlich einmal „in einem anderen Licht“ erscheinen. Völlig neue Blickwinkel ermöglichen dabei auch die im Raum verteilten Liegen und Kissen, die zusätzliche Sitzmöglichkeiten bieten.

Kulturell-kulinarisch geht es am 22. Oktober ab 10 Uhr mit dem Kultur- und Kartoffelmarkt im Pil-

gerhof in Altenmünster weiter. Angeboten werden Schmuckdesign, Webarbeiten, Töpferwaren, Drechselarbeiten und vieles mehr.

Am 17. November lädt das Literaturhaus Wipfeld zur Lesung und Vernissage „Essen & Trinken“ ein und geht der Frage nach, wie Dichter in verschiedenen Jahrhunderten Essen und Trinken schilderten. Am 2. Dezember endet der Veranstaltungsreigen im Pilgerhof Altenmünster mit adventlichen Klängen. Es musiziert „Das Quartett“ mit Sybille Dankova. *sek*

FOTOS SERGEJ CHERNOISIKOW, ©TAMA66-PIXABAY.COM

Wer sagt, dass nur runde Jubiläen ein Grund zum Feiern sind? Das Kleine Stadttheater Gerolzhofen lässt es vom 16. bis 24. September mit einem bunten Bühnenprogramm zum 13jährigen Bestehen krachen.

Das ausführliche Programm sowie Möglichkeiten des Kartenvorverkaufs sind zu finden unter www.landkreis-schweinfurt.de/kultur.

29. STEINAUER PUPPENSPIELTAGE

Vor Jahren hatte Puppentheater noch den Ruf „verkleinertes Menschentheater“ zu sein und wurde deswegen als Theater für Kinder eingestuft. Längst jedoch steht das Theater mit Figuren in seiner schöpferischen Charakteristik gleichwertig neben dem „großen Theater“. Das beweisen die Steinauer Puppenspieltage vom 16. bis 24. September heuer zum 29. Mal eindrucksvoll.

Die Spieltechniken des in unterschiedliche Kategorien eingeteilten Programmes – Vorstellungen für Familien, Abendveranstaltungen sowie Vorführungen für Schulen und Kindergärten – reichen von klassischen Marionetten, Handpuppen und Schattenspiel bis zu offen gespieltem Theater mit Klappmaulfigur, Großfigur, Flachfigur und Maske bis hin zu „nur“ Material und Objekt.

Puppentheater bietet leichte, lustige, schwere und ernste Unterhaltung für jede Altersstufe. Unabhängig von der äußeren Form und den Inhalten ist gutes Puppentheater immer ein Mittel der ethischen und ästhetischen Erziehung.

Steinau an der Straße wurde 1993 als Spielort für die Puppenspieltage ausgewählt, weil die Stadt Steinau zum Thema Puppenspiel sowohl bei Laien als auch in Fachkreisen einen hohen Bekanntheitsgrad besitzt. Im Laufe der Jahre wurde das Festival Steinauer Puppenspieltage zu einer festen Institution, die für ihre hochwertigen Darbietungen bekannt ist. *spt*

Den Spielplan und Karten gibt es beim Verkehrsbüro Steinau, Brüder-Grimm-Str. 70, 36396 Steinau an der Straße, Telefon 0 66 63 973 88, verkehrsbuero@steinau.de



Foto: Arlena Ridler

Foto: Holger Leue

Entdecke Dettelbach. Entdecke die Lebensfreude.

Marktplatzfest ab 14.00 Uhr

Sa. 05.08.2023 & So. 06.08.2023

Live-Musik mit Frankinelli am Sa. & black house 3 am So., Zauberer ZaPPaloTT, Märchenspaziergang, besondere Gästeführungen sowie viele Köstlichkeiten

Kirchweih – Zu Gast beim Winzer

Fr. 25.08.2023 – Mo. 28.08.2023

Gastronomen & Winzer laden zum Genießen in ihre Höfe ein



Mehr Infos unter www.dettelbach-entdecken.de
KUK Dettelbach | Rathausplatz 6 | Tel 09324 3560
E-Mail: tourismus@dettelbach.de
Social Media: [historische.weinstadt.dettelbach](https://www.facebook.com/historische.weinstadt.dettelbach)



Dettelbach

Wein. Kultur. Erholung.

Das Streutal Festival, ein actionreiches OPEN AIR Bühnenprogramm für jeden Musikgeschmack, findet erstmals vom 21. bis 23. Juli 2023 in Mellrichstadt statt. Zu den Top Acts zählt Silbermond. Infos zum Vorverkauf unter www.streutal-festival.de



Premiere in der Rhön

Vom 21. bis 23. Juli findet das Streutal Festival erstmals in Mellrichstadt statt

Größer könnte die musikalische Bandbreite zur Premiere des Streutal Festivals vom 21. bis 23. Juli in der Rhön nicht sein. Auf einer Streuwiese im beschaulichen Mellrichstadt geben sich Rammstein, Silbermond und ein sechsstündiger Schlager-Marathon sozusagen das Mikrophon weiter. Den Auftakt am 21. Juli macht Rammstein mit „Stahlzeit Live“.

Am Tag drauf ist Silbermond mit Sängerin Stefanie und ihren Bandkollegen Thomas, Johannes und Nowi im Rahmen der Sommertour AUF AUF live on stage zu erleben.

„AUF AUF“ ist zugleich hoffnungsvoll und melancholisch und soll – trotz aller Krisen – ermutigen, den Kopf zu heben und sich nicht unterkriegen zu lassen. Mit der neuen Single „Wenn’s am schönsten ist“ sorgt Silbermond für den Soundtrack zum Sonnenuntergang und all die guten Augenblicke, die am besten für immer bleiben sollen.

Am Sonntag, 23. Juli, verwandelt sich die Mellrichstädter Streuwiese schließlich in eine Riesen-Party für Schlagerfans. Fast sechs Stunden nonstop gibt es beim Schlager-Marathon XXL Hits am laufenden Band. Mit ihrem mitreißenden

Power-Mix aus modernen Sounds, zeitgemäßen Texten und ihrem besonderen Schweizer Charme hat Headliner Beatrice Egli maßgeblich dazu beigetragen, das Schlager-Genre gründlich zu entstauben und ein neues, junges Publikum zu begeistern. Neben Egli sind außerdem der beliebte Entertainer Ross Antony, Eloy de Jong, Ex-Boyband-Mitglied von Caught in the Act, Schlager-Star Anna-Carina Woitschack und Senkrechtstarterin Sonia Liebing zu hören. Zudem heizen die Band Neonlicht und der Schlagerprinz ordentlich ein. *red*

FOTOS OLAF HEINE, MICHAEL DEBOER

Innige Liebe & Hoffnung

„Die Schutzfrau von Münnerstadt“ erzählt von der Rettung der Stadt



Seit 96 Jahren erzählt das Heimatspiel, eines der ältesten Freilichtspiele Frankreichs, die bewegende Geschichte der Rettung der Stadt vor den Schweden.

Jedes Jahr im Spätsommer erinnert das historische Volksschauspiel „Die Schutzfrau von Münnerstadt“ an die Rettung der Stadt im Dreißigjährigen Krieg. Dann lassen rund 200 Bürgerinnen und Bürger am fachwerkgesäumten Anger eine ergreifende Marienlegende lebendig werden. Aufgeführt wird das fränkische Freilichtspiel in dieser Saison am 27. August sowie am 3. und 10. September. Das 1927 erstmals aufgeführte Stück zählt zu den ältesten Volksschauspielen Frankreichs und wurde 2022 in das bayerische Landesverzeichnis des Immateriellen Kulturerbes aufgenommen. Ein buntes Begleitprogramm rundet die farbenprächtige Inszenierung ab: Zu sehen gibt es

einen Festzug, zu erleben Stadt- und Nachtwächterführungen. Der zweite Spielsonntag, der 3. September, lockt zusätzlich mit ganztägigem Schutzengelmarkt, Trödelmarkt und verkaufsoffenem Sonntag. Weiterhin steht am 2. September das historische Lagerleben mit Speis und Trank, Tänzen und Hans-Sachs-Spielen am Anger auf dem Programm. Und es muss niemand hungrig dem Schauspiel lauschen, denn an allen Spieltagen gibt es ab 10 Uhr Bewirtung im Deutschordensschloss-Innenhof. *td*

FOTO CHRISTINE SCHIKORA

■ Karten für die Vorstellungen sowie das komplette Programm mit allen Spielterminen findet sich unter: www.heimatspiel-muennerstadt.de

Turbulentes Spiel

Klosterwechters Winkel zeigt zum 5. Rhön-Grabfelder Theater-Open-Air „Don Quijote“

Miguel de Cervantes Roman „Don Quijote“ gilt als ein Meisterwerk der Weltliteratur und erzählt, irrend zwischen Einbildung und Wirklichkeit, von den Abenteuern seiner Hauptfigur: Imitiert die Literatur das Leben oder ist es genau umgekehrt? Die Theaterautorin Rebekka Kricheldorf hat daraus in ihrer Adaption ein turbulentes Spiel voller Sprachwitz und Doppelbödigkeit gemacht. Ihr „Don Quijote“ ist am 5. August im Rahmen des 5. Rhön-Grabfelder Theater-Open-Airs ab 20 Uhr im Innenhof des Klosters Wechterswinkel zu erleben.

Eine kurze Inhaltsauffrischung: Vielleicht hat Herr Alfons ein bisschen zu viele Rittergeschichten gelesen, als er beschließt aus seinem Leben einen Roman zu machen: Er nennt sich Don Quijote von La

Mancha und beschließt, als fahrender Ritter unvorstellbare Abenteuer zu erleben. Man lebt schließlich, damit es etwas zu erzählen gibt. Natürlich braucht ein Ritter auch einen Knappen, den Don Quijote in Sancho Panza findet, der Essen und Trinken über alles liebt. Zur Dame seines Herzens, die jeder Ritter verehrt, erklärt er die unvergleichliche Dulcinea von Toboso. So besteigen Don Quijote sein edles Pferd Rosinante und Sancho Panza seinen Esel namens Esel, um in die Lande zu ziehen. Dabei gilt es, den Kampf mit Riesen zu bestehen, die Sancho Panza allerdings für Windmühlen hält. Das Heldenduo befreit Gefangene, die allein für ihre Liebe und ihr Leben zur Galeere verurteilt wurden, und ringt mit Gespenstern, die Sancho Panza in seiner ganzen Verblen-

dung eine Hammelherde nennt. Aber auch Familie und Nachbarn Don Quijotes suchen dem tapferen Ritter „von der traurigen Gestalt“ in seinem Tatendrang Einhalt zu gebieten. Erstmals ist das Ensemble der Burghofbühne Dinslaken zu Gast in Wechterswinkel. Regie führt Damira Schumacher. Es spielen: Norhild Reinicke, Vanessa Stoll, Matthias Guggenberger, Markus Penne und Dennis Wilkesmann. *kar*

FOTOS MARTIN BÜTTNER, @O.ROHULYA-DEPOSITPHOTOS.COM

Karten für die Vorstellung gibt es unter <https://tickets.rhoen-grabfeld.de>, bei der Rhön GmbH, Spörleinstr. 11, in Bad Neustadt, Telefon: 09771.687606-0 oder in Kloster Wechterswinkel, Um den Bau 6, in Bastheim OT Kloster Wechterswinkel, Telefon: 09773.89 72 62



REICHSTADTTAGE IN ROTHENBURG

Rothenburgs spannende Geschichte steht im Mittelpunkt der Anfang September stattfindenden Reichsstadt-Tage, die 1974 ins Leben gerufen, die Zeitspanne von 1274, als König Rudolf von Habsburg der Stadt die Reichsfreiheit zusprach, bis 1802/03, als diese endete, aufgreifen. Vom 1. bis 3. September werden 900 Teilnehmer der Historiengruppen in originalgetreuen Gewändern vergangener Tage auftreten und die verschiedenen Epochen der Stadtgeschichte repräsentieren. Das ganze Wochenende hindurch können Besucher das Lagerleben von einst in der Altstadt erleben und Schmiede, Gaukler und Schwertkämpfer vor der herrlichen Kulisse Rothenburgs beobachten. Zu den Höhepunkten der Veranstaltung zählt der Fackelumzug der Historiengruppen in die Altstadt am Freitagabend, der in eine Feuershow mündet. Mindestens genauso beeindruckend dürfte das Feuerwerk über der Altstadt am Samstagabend werden. „Die brennende Stadt“ rückt den Beschuss Rothenburgs im 30jährigen Krieg durch die Truppen Tillys in den Fokus. Wer die Errettung der Stadt nach der Eroberung miterleben möchte, ist bei der Aufführung des Festspiels „Der Meistertrunk“ am Samstag um 15.30 und 18 Uhr im Kaisersaal des Rathauses richtig. Am Marktplatz wird Schauspieler Reiyk Bergemann den „Pickelhering“ als Conferencier geben und am Samstag und Sonntag die Historiengruppen launig wie informativ auf der kleinen Bühne vor dem Rathaus vorstellen. *rts, Foto RTS/W. Pfitzinger*



2023

STADTGÄRTCHEN

Konzerte im Marktheidenfeld

FREITAG, 28. JULI, 20 UHR

Alexandra Janzen

Liedermacher-Kunst

SAMSTAG, 29. JULI, 20 UHR

Schmitts Katze

Klezmer und Jiddische Lieder

TICKETS:
 Touristinformation Marktheidenfeld
 Marktplatz 22, 97828 Marktheidenfeld
www.marktheidenfeld.de
tourismus@marktheidenfeld.de
 Tel.: 09391 5035414
 Ticketpreis pro Konzert: 21,- € (inkl. 7% Mwst.)



Stadt Marktheidenfeld



Flechtkultur erleben

Vom 15. bis 17. September in der Korbstadt Lichtenfels altes Handwerk wiederentdecken

Körbe und geflochtene Waren wohin das Auge reicht - jedes Jahr, am dritten Wochenende im September - heuer vom 15. bis 17. September - lockt der Lichtenfelser Korbmarkt Besucherscharen aus nah und fern in die deutsche Korbstadt. Während des Flechtkulturfestivals am 16. und 17. September zeigen Flechthandwerker aus ganz Europa in der Innenstadt, wo aktuell die Qualitätsstandards für gutes Flechtwerk liegen. Über 80 Flechtwerkgestalter und Ausstel-

ler aus über zehn Nationen bieten am Lichtenfelser Korbmarkt ihre Waren an. Im Herzen der Altstadt wird eine einzigartige Mischung aus internationalem Spezialmarkt für Flechtprodukte, Altstadtfest und anspruchsvollem Kleinkunstprogramm geboten. Neben außergewöhnlichen Ausstellungen kann man das Flechthandwerk in gut geleiteten Flechtkursen auch selbst erfahren. Am Abend sorgen Musik- und Showauftritte für beste Unterhaltung. Auch in diesem Jahr dürfen

sich die Besucher auf jede Menge Live-Musik von Pop, Rock über Blues, Jazz und Soul bis hin zu den heimischen Blaskapellen freuen. Ein Highlight wird wieder ein spektakuläres Flechtkunstprojekt auf der Wiese vor der Stadtpfarrkirche sein: eine „geflochtene Riesin“ wird dort zu sehen sein. Das internationale Kurzfilm-Festival „Flechtkultur - Weaving Culture“ geht in die zweite Auflage und viele weitere Events rund ums Flechten sind geplant. *sl*

FOTOS PORTRÄTSTUDIO KÖGLER, SONJA KOCH



REGIONAL KAUFEN

Von vegan bis Burger, von fein bis rustikal, von Tradition bis Moderne, von Bier bis Kaffeespezialitäten, von Kinderspielzeug bis Design und von Korbflechter bis Aufsitzrasenmäher – das Spektrum, das über 50 Aussteller des großen Regionalmarktes rund um den Baumwipfelpfad in Ebrach am 30. Juli an ihren Ständen bereithalten, zeigt die Stärken des lokalen und regionalen Handwerks sowie seiner Direktvermarkter. Freuen dürfen sich die Marktbesucher unter anderem auf selbstgemachte Marmeladen und pikante Aufstriche, Aroniaprodukte, Wurstwaren, Käse, Öl, Pasten und Gewürze, Imkereiprodukte, Backwaren, Bierspezialitäten, Aloe-Vera-Produkte, Naturkränze und Holzpalettenprodukte, Lederkunst und Perlenschmuck, Spinnereien und Töpferwaren, Gartendeko und gebundene Besen. Über den Steigerwald informieren das Steigerwald-Zentrum Nachhaltigkeit erleben sowie der Verein Naturpark Steigerwald. Der Markt findet von 10 bis 18 Uhr auf dem Gelände des Baumwipfelpfades Steigerwald statt. Der Eintritt zum Gelände ist frei. Für den Besuch des Pfades gelten reduzierte Eintrittspreise.

sek, Foto Bay. Staatsforsten AöR

www.baumwipfelpfad-steigerwald.de

Kartenverkauf: Touristinformatio
Marktheidenfeld, Marktplatz
22, Telefon: 09391.5035414
tourismus@marktheidenfeld.de,
www.marktheidenfeld.de

Für laue Sommernächte

Alexandra Janzen und Schmitts Katze unterhalten im Marktheidenfelder Stadtgärtchen

Das Stadtgärtchen am Marktheidenfelder Mainkai hat sich als Sommerspielort für Musik quer durch alle Genres fest etabliert. Im diesem Sommer sind die Liedermacherin Alexandra Janzen (28. Juli) und ihre Band sowie Schmitts Katze (29. Juli) zu Gast. Konzertbeginn ist um 20 Uhr.

Der Berliner Sängerin und Songwriterin Alexandra Janzen gelang mit ihrem Solo Debütalbum „Erinnerung an die Zukunft“ ein wundervolles Erstlingswerk. Ihre Single „Mauern“ performte sie zum 30. Jahrestag des Mauerfalls am Brandenburger Tor und im Bayerischen Fernsehen auf dem renommierten Liedermacherfestival „Lieder auf Banz“ unter der Moderation von Bodo Wartke. Mit ihrer unverwechselbar klaren Stimme widmet sich Alexandra Janzen gesellschaftlichen und persönlichen Themen wie Freiheit, Liebe und dem Mut zur Veränderung. Ihre tiefgründigen Texte regen zum Nachdenken an und motivieren zugleich. 2022 wurde Alexandra Janzen mit dem renommierten Nachwuchsförderpreis für Liedermacher:innen der Hanns-Seidel-Stiftung ausgezeichnet. Jetzt geht sie gemeinsam mit ihren herausragenden Bandmitgliedern auf Tour: Anni Müller am



Schmitts Katze spielt am 29. Juli im Marktheidenfelder Stadtgärtchen.

Schlagzeug und Dominik Friedrich an der Tapping-Gitarre und Gesang. Seit vielen Jahren beschäftigen sich die Musiker von Schmitts Katze intensiv mit jüdischer Klezmermusik. Und so haben sie einen großen Schatz an Melodien, direkt von jüdischen Musikern aus aller Welt gelernt oder auf historischen Tonaufnahmen entdeckt: Tanzstücke von ekstatischen chassidischen Hochzeiten und jiddische Lieder, die das Leben, Liebe, Armut und Abschied besingen. Klezmermusiker spielten zu Hochzeiten auf

und beglückten in rauschhaften Nächten das Publikum, jetzt sind Schmitts Katze mit dieser besonderen Musik auf Konzertbühnen, in Synagogen und Theatern unterwegs. Dort tauchen sie ein in Melodiefolgen und Stimmungen, bei denen Dur und Moll, Licht und Schatten, Glück und Wehmut nebeneinander und übereinander stehen. Bei jedem ihrer Konzerte steht das Vorhaben, die Zuhörer auf eine Klangreise mitzunehmen und etwas zu bewegen. *mm*

FOTO SCHMITTS KATZE

Musikalisches Potpourri

Hohenloher Kultursommer hat auch in der zweiten Festivalhälfte Spannendes im Gepäck

Die 37. Saison des Hohenloher Kultursommers, der 62 Konzertveranstaltungen in fünf Landkreisen und damit an 32 verschiedenen Städten und Dörfern im Gepäck hat, ist in vollem Gange. Die prall gefüllte Festivaltüte wartet mit Alter Musik, Klassik und Weltmusik sowie vielem, was dazwischen rangiert, auf. Auch für die 2. Festivalhälfte stehen noch spannende Konzertveranstaltungen im Spielplan. So kommt mit KamBrass am 21. Juli ein junges Brassensemble aus Barcelona nach Pfedelbach und am 5. August gibt das Czech Brass Ensemble in 10-köpfiger ebenfalls Filmsoundtracks und Signature Tunes im Niedernhaller Kelterhof zum Besten. Kammermusikalisch lassen Xaver Maria Himpf am 22. Juli mit Orgel und Sopranistin Elisabeth Daiker in Schöntal und ECHO-Preisträger Gábor Boldoczki mit Pianistin Kristina Fejes in Langenburg jeweils ihre Trompete erschallen.

Brücken zum Jazz

Unter dem Motto „Franz Liszt auf dem Weg zum Jazz“ steht der Konzerttag auf Schloss Schillingsfürst am 13. August im benachbarten Kreis Ansbach. Dort wo Franz Liszt häufig zu Gast war und der Familie Hohenlohe-Schillingsfürst protegiert wurde, spielt Pianistin Luiza Borac neben Werken des Meisters auch Ragtime bis hin zur

Belle Epoque mit Gershwin, Copland & Co. Das Parfenov Duo hat Liszts Mephisto Walzer auch für Violine weiterentwickelt. Außerdem schlagen sie mit Parfenovs Komposition „Liszt Imagination“ die Brücke zum Jazz, bevor das Original Prague Syncopated Orchestra die goldenen 1920er-Jahre im Schlosshof stilvoll und authentisch darbietet. Langjähriger Gast am Klavier ist Pianist Herbert Schuch. Er kommt am 10. September nach Kloster Schöntal und stellt dort seine aktuelle Einspielung mit dem Titel „Soulmates – Schubert und Janacek“ vor.

Neu in dieser Saison sind drei Generationenkonzerte – Konzertprogramme für Jung bis Alt. Das Besondere bei diesen Veranstaltungen: Das Generationenticket für zwei Erwachsene und ein Kind bietet einen erheblichen Preisvorteil.

Am 16. Juli laden Sprecher Henning Westphal und das Concertino Ensemble in Sindeldorf zur musikalischen Lesung „Das Wirtshaus im Spessart ein“. Am 27. August gastiert die Percussion-Formation Louie's Cage Percussion in der Tauberphilharmonie Weikersheim. Hier wird getrommelt und gekloppt, mit viel Witz und Performance und einer sehenswerten Boomwhackers-Einlage. Am 9. September stellen The Twiolins ihr Kinderkonzert „Hurra, wir spielen ein Konzert“ zum gleichnamigen Kinderbuch in Kupferzell vor.



Langjähriger Gast am Klavier ist Herbert Schuch. Er kommt am 10. September nach Kloster Schöntal.

Das Festival endet offiziell am 24. September in Kloster Schöntal mit barockem Glanz, unter anderem mit Geigerin Martina Trupp und Harfenistin Silke Aichhorn. Doch am 8. Oktober steht noch eine Kultursommer-Zugabe an: Joseph Haydn – Die Schöpfung kann nach Anberaumung 2020 in Bad Mergentheim in der Schlosskirche mit den Stuttgarter Hymnus-Chorknaben, Solisten und dem Orchester Handel's Company nun nachgeholt werden. *hks*

FOTOS FELIX BROEDE, ©BLUEMOUNT_SCORE-PIXABAY.COM,

www.hohenloher-kultursommer.de

DIE WICKINGER SIND LOS

Nach dem großen Erfolg des Vorjahres kehrt das Wikinger-Spektakel nach Schonungen zurück. Vom 1. bis 3. September werden vor den Toren der Stadt Schweinfurt, zwischen Main und Steinach, die Zelte aufgeschlagen und über drei Tagen ein abwechslungsreiches Programm geboten. Kleine und große Wikingerfreunde können in die faszinierende Welt der mutigen Skandinavier eintauchen. Der Freitag ist dabei wieder Schnuppertag bei freiem Eintritt und reduziertem Programm. Im Mittelpunkt steht das Wikingerdorf in dem dutzende Wikinger die großen und kleinen Besucher mit ins Frühmittelalter nehmen. Zu erleben sind spektakuläre Schaukämpfe, Speer- und Axtwerfen, vorführende Handwerkskunst, Musikanten, Gaukler, Märchenerzähler, Falkner und erstmals ein „echtes“ Wikingerboot uvm. Im speziellen Wikingerdorf für Kinder gehen kleine Besucher auf eine spannende Abenteuer-Reise. Zahlreiche Markthändler bieten ihre Waren feil und im urigen Tavernenbereich unter den großen Bäumen gibt's herrliche Leckereien. *ws, Foto Fabio Klensk*

www.wikinger-spektakel.de



29. Steinauer
Puppenspieltage
16.9.-24.9.2023
Liebe, Leidenschaft
und Fantasie!

Veranstaltungen für Familien

- 17.09. | STEINAUER PREMIERE Party für den Fuchs
- 23.09. | Die drei Schweinchen und der Wolf
- 24.09. | Riesling und Zwerglinde

Abendveranstaltungen

- 16.09. | LANGE FIGURENTHEATER-NACHT
> Der Kleine Prinz
> Pique Dame
- 20.09. | Anne Frank
- 22.09. | Don Quichote
- 23.09. | Nix Perfekt
- 24.09. | „Grand Hotel Grimm“ Die Berliner Stadtmusikanten V

Für Schulen u. Kindergärten

- 18.09. | Party für den Fuchs
- 19.09. | Rotkäppchen hat keine Lust
- 20.09. | Polly und ihre Papageien
- 21.09. | Anne Frank
- 22.09. | Dergestiefelte Kater

Programm und Tickets:
Verkehrsbüro Steinau
36396 Steinau an der Straße
Telefon (0 66 63) 973 88
www.steinau.de

Vom 25. bis 28. August laden Winzer und Gastronome in vielen offenen Höfen zum beliebten Dettelbacher Kirchweihfest.

KUK Dettelbach
Rathausplatz 6
97337 Dettelbach
Telefon 09324-3560
tourismus@dettelbach.de
www.dettelbach-entdecken.de
Die Ausstellung von Ulrike Scheb im KUK wird im Rahmen einer Vernissage am 18. August um 18.30 Uhr eröffnet.



BAUMWIPFELPFAD
STEIGERWALD

GROBER REGIONALMARKT

Sonntag, 30.07.2023
10 - 18 Uhr

- Kunsthandwerk
- Direktvermarkter
- regionale Spezialitäten
- Leckereien

WWW.BAUMWIPFELPFADSTEIGERWALD.DE



Weinselige Sommerzeit

Dettelbach lädt im August zu Marktplatzfest und Kirchweih mit buntem Programm

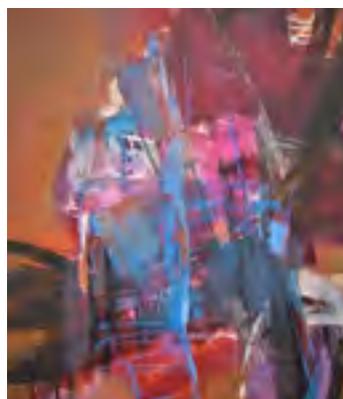
Freunde und Familie treffen und ein Sommerwochenende auf dem historischen Marktplatz im Herzen Dettelbachs genießen, das macht das traditionelle Marktplatzfest zu Beginn der Sommerferien möglich: Am 5. und 6. August dürfen sich Besucher ab 14 Uhr auf Live-Musik, kühle Erfrischungen, feine Weine sowie jede Menge Köstlichkeiten freuen.

Los geht es bereits am Freitag. Gäste können sich einer Nachtwächterführung durch Dettelbachs Gassen anschließen. Start ist am Faltertor. Um Anmeldung im Kultur- und Kommunikationszentrum (KUK) wird gebeten. Ab 17 Uhr lädt das idyllische Weinstädten zum bekannte Zinnen-Schoppen mit Live-Musik auf dem Marktplatz vor der Stadtpfarrkirche St. Augustinus ein.

Für die musikalische Unterhaltung am Samstag sorgt Frankinelli. Bernhard Schäfer mit den „black house 3“ wird am Sonntag erwartet.

Für Kulturinteressierte startet am Samstag um 11 Uhr vor dem KUK die Stadtführung „Wenn Pflastersteine reden könnten...“. Alternativ können sich Wanderfreunde einer zweistündigen Weinbergwanderung anschließen. Um 17 Uhr lädt Märchenfee Helene Sauter Kids und andere Märchenliebhaber zu einem Märchenspaziergang an Türmen der Stadtmauer vorbei ein. Die Tour führt über die Brücken der Dettel und schließlich zurück auf den Marktplatz. Start ist am KUK Dettelbach. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Am Sonntag hat der beliebte Zauberer ZaPPaloTT in der Turnhalle der Grundschule Dettelbach die Lacher auf seiner Seite, wenn er mit seinem interaktiven Mitmachtheater für strahlende Kinderaugen sorgt. Zu sehen gibt es um 14 und 16 Uhr sein neues Programm „ZaPPaloTT bei den Wol-



Die Kunstausstellung „Linie-Fläche-Form“ von Ulrike Scheb kann vom 18. August bis zum 22. Oktober im KUK Dettelbach besichtigt werden.

kenRiesen“. Auf kurzweilige Weise erfahren die Zuschauer, was der Zauberer mit der fliegenden Badewanne über den Wolken erlebt, was WolkenRiesen am liebsten tun und was das alles mit einer verschusselten, kurzsichtigen Stubenfliege aus seiner Werkstatt zu tun hat. Karten für das Stück sind ab sofort im KUK Dettelbach oder dem Reiseland Take-Off in Würzburg erhältlich.

Und für alle, denen das ausgelassene Wohlfühlwochenende zu schnell vorbeigegangen ist, gibt es

Ende August die Möglichkeit, in angenehmer Gesellschaft und bei bester kulinarischer Versorgung weiterzufeiern, denn vom 25. bis 28. August laden Winzer und Gastronome in vielen offenen Höfen zum beliebten Kirchweihfest.

In jedem Winzerhof gilt es andere regionale Spezialitäten zu entdecken und zu probieren: Blaue Zipfel, Kochkäse, Winzerschnitzel und noch vieles mehr. Zu jedem Kirchweihessen gibt es natürlich Dettelbach in flüssiger Form - Weine aus den wohlklingenden Lagen wie „Berg-Rondell“, „Sonnenleite“ und „Honigberg“ finden nicht nur den Weg in die Gläser, sondern sicher auch in die Herzen. In Dettelbach muss niemand verdursten und schon gar nicht verhungern. In den Gaststätten werden typische Kirchweihgerichte wie Schäufole, Haxen, Ente und Wildgerichte angeboten. Frei nach dem Motto „Kommen Sie hungrig und gehen Sie glücklich“.

Unter dem Motto „Linie-Fläche-Form“ besteht zudem die Möglichkeit, im KUK (bis 22. Oktober) einen Blick auf die Gemälde von Ulrike Scheb zu werfen, die zwar abstrakt daherkommen, aber Formen entdecken lassen, die wie bewegte Figuren anmuten. ar

FOTOS HOLGER LEUE, FRANCA SIEGEL, ULRIKE SCHEB



Am 6. August (14/16 Uhr) nimmt Zauberer ZaPPaloTT seine jungen Gäste in der Turnhalle der Grundschule Dettelbach mit zu den WolkenRiesen.



FLANEUR

unterwegs

Alte Hasen & neue Sterne

Internationales Gitarrenfestival am Maindreieck steigt vom 1. bis 6. August

Das internationale Gitarrenfestival am Maindreieck geht vom 1. bis 6. August in die vierte Runde. Den Auftakt am 1. August machen die beiden italienischen Gitarristen Davide Giovanni Tomasi und Marco Musso, die durch ihr feinsinniges und farbenreiches Zusammenspiel international Aufsehen erregten und bereits in Japan, Mexiko, Russland, Taiwan, in Nord- und Südamerika und in ganz Europa ihr Publikum verzaubert haben.

Gibt es eine schönere Art, einen Sommerabend zu verbringen, als durch einen romantischen Ort von einem zum nächsten zauberhaften Kurkonzert zu spazieren? Dieses Jahr hat Sulzfeld zum Wandelkonzert mit Studierenden der Gitarrenklasse von Professor Jürgen Ruck von der Hochschule für Musik in Würzburg eingeladen. Die Spielorte am 2. August ab 20 Uhr sind das Rathaus, St. Sebastian und das Weingut Brennfleck, das zu einer Probe seines vorzüglichen Weines einlädt.

Vera Danilina ist ein neuer Stern am Gitarrenhimmel, ihre Bühnenpräsenz und technische Brillanz begeistern ihr Publikum. So bestimmt auch am 3. August ab 10 Uhr im Lagerhaus Marktbreit. Die Gitarrenlegende Odair Assad konnte am 4. August in der Bartholomäuskirche in Sommerhausen für einen seiner raren Solo-Abende gewonnen werden. Odair Assad begann seine solistische Karriere 2008 in New York mit der Uraufführung der „Sonata del Caminante“ des Cubanischen Komponisten Leo Brouwer, der ihm das Werk widmete. Er spielte mit führenden Orchestern und arbeitete mit Künstlern wie Yo-Yo Ma, Gidon Kremer, Dawn Upshaw und Nadja Salerno-Sonnenberg zusammen.

Das glamouröse Abschlusskonzert am 5. August, ebenfalls in Sommerhausen, bestreitet das Würzburger Kammerorchester unter der Leitung von Prof. Wolfgang Kurz. Auf dem Programm stehen u. a. das Konzert für Gitarre und Orchester op. 99 von Mario Castelnu-

ovo-Tedesco und die Sinfonie Nr. 5, B-Dur, D 485 von Franz Schubert. Solist des Abends ist der preisgekrönte belgische Gitarrist Jan Depreter.

Als ganz besondere Festival-Zugabe stellt Jan Depreter im Rahmen einer Matinee am 6. August ab 11 Uhr im Rathaussaal Sommerhausen Gitarren aus einer bedeutenden Privatsammlung vor. In dieser „Gitarrenverkostung“ enthüllt er in einem Konzert die faszinierenden Klangeigenschaften einiger ausgesuchter Gitarren, welche von prominenten Gitarrenbauern des 19. und 20. Jahrhundert erbaut wurden.

Parallel zu den Konzerten werden die Künstler während des Festivals in Sommerhausen Meisterkurse und Workshops anbieten. Darüber hinaus präsentieren führende Gitarrenbauer ab Freitag, 4. August, im Rathaus Sommerhausen Instrumente aus ihren Werkstätten. *rmb*

FOTOS JAN DEPRETER, ISABELL FRANCAIX, VERA DANILINA

Jan Depreter (links) und Gitarrenlegende Odair Assad werden vom 4. bis 6. August mit ihrer Musik in Sommerhausen begeistern.



Vera Danilina verzaubert am 3. August in Marktbreit.

www.gitarrenfestival-maindreieck.de/vorverkauf
Tourist-Information Ochsenfurt, Hauptstraße 39 in Ochsenfurt, Telefon: 09331.5855
Der Eintritt zum Wandelkonzert ist frei, eine Anmeldung über die Touristinfo Ochsenfurt wird aber erbeten.

Unvergessene Melodien

Im Jubiläumsjahr spielt die Sommeroperette Heldritt im August „Im weißen Rössl“

Ihr fünfjähriges Bestehen feiert die Sommeroperette Heldritt vom 10. bis 20. August mit dem Singspiel „Im weißen Rössl“ mit Musik von Ralph Benatzky. Das Singspiel lockt mit zeitlosen Melodien und charmant-witzigen Dialogen. Durch die Überarbeitung und Regie von Rita Lucia Schneider wird man sich aber auf keine verklärte nostalgischen Abende einstellen müssen, vielmehr wird man das „Rössl“ mit frischem Wind auf der Waldbühne Heldritt erleben können. Zudem ist am 13. August die Operetten-Matinee „Küssen macht so gut wie kein Geräusch!“ zum 150. Geburtstag von Komponisten Leo Fall zu erleben. Durch die überdachte Tribüne, die 800

Besucher:innen Platz bietet, können die Vorstellungen bei jedem Wetter genossen werden. Die entspannte und lauschige Atmosphäre im Wald und das gastronomische Angebot laden auch noch nach der Vorstellung zum Verweilen ein.

Karten für einen tollen Theaterabend in lauschiger Wald-Atmosphäre sind bereits erhältlich, und zwar online unter www.sommeroperette-heldritt.de sowie in der Gästeinformation Bad Rodach, Schlossplatz 5, und bei bekannten Verkaufsstellen von okticket. *fm*

FOTO VVONNE BAMBERG/ALEXANDER GRUBER

Alle Vorstellungstermine und aktuelle Informationen unter www.sommeroperette-heldritt.de. Kartenhotline: 09564.1550



Frischer Wind erwartet die Zuschauer des Singspiels „Im weißen Rössl“ auf der Waldbühne in Heldritt. Hier eine Szene aus der Spielzeit 2022.

ANZEIGE

LAUNIG

Im Porzellanikon in Selb verfolgt die Sonderausstellung „Klo & Co.“ noch bis 26. November die Geschichte der Toilette vom Plumpsklo bis zur vollautomatischen Hightech-Toilette. Mit witzigen Anekdoten, überraschenden Erklärungen von Redewendungen und skurrilen Geschichten aus dem Alltag geht es auf eine unterhaltsame Art um ein Thema, über das wir sonst nur hinter vorgehaltener Hand reden.



Das hier zu sehende Service „Ferdinand-Form“ von Kaiserin Elisabeth, Klösterle, aus der Sonderausstellung stammt aus der Zeit von 1851 bis 1858.

Zeitreise nach Böhmen

Sonderschau im Porzellanikon in Hohenberg a. d. Eger lädt ein zu einem Tag im Kurbad

Prachtvolles Porzellan aus Böhmen, prominente Persönlichkeiten und das Kurleben in den böhmischen Kurbädern stehen im Fokus der Sonderausstellung „Luxus, Wellness, Porzellan – Ein Tag im böhmischen Kurbad“, die

noch bis 15. Oktober 2023 im Porzellanikon – Staatliches Museum für Porzellan, Hohenberg a.d. Eger, zu sehen ist.

Was Vielen noch nicht bekannt ist: Böhmisches Porzellan war im 19. Jahrhundert ein ausgesprochenes Luxusprodukt. Es überzeugte besonders durch seine vorzüglichen Malereien und durch seine ausgefallenen Formen. Und mit herausragender Qualität fängt man eben die High Society. Die Promis ihrer Zeit, Gelehrte, Adelige und gekrönte Häupter, schätzten das Porzellan aus Böhmen und wollten es besitzen. Die Ausstellung präsentiert es auf eine sehr anschauliche und erzählerische Art: Das Porzellanikon in Hohenberg a.d. Eger entführt die Museumsgäste auf eine Zeitreise in die Kurbäder Böhmens im 19. Jahrhundert. Sie erleben dort einen typischen Kurtag, durch den sie der damals

legendäre Postkutscher Wenzel Wolfert fährt. Führen mit ihm alle, die Rang und Namen hatten, kommen jetzt die Ausstellungsgäste in den Genuss, sich wie ein prominenter Gast des mondänen Kurlebens zu fühlen. Von der morgendlichen Badeanwendung, über den Ausflug am Nachmittag bis zum Salonbesuch am Abend, treffen die Besucherinnen und Besucher auf so manche Berühmtheit. Diese Promis, wie zum Beispiel Kaiserin Elisabeth von Österreich, bekannt als „Sisi“, berichten, was das Porzellan aus Böhmen so besonders und begehrt machte. Eine Vielzahl an wunderbaren Stücken aus tschechischen und deutschen Sammlungen zeigen die Vielfalt des böhmischen Porzellans und dessen ausgesprochene Qualität in der Ausführung. *pi*

FOTO SCHLOSS SCHÖNBRUNN KULTUR- UND BETRIEBSGES.M.B.H, FOTO: ALEXANDER EUGEN KOLLER / SAMMLUNG BUNDESMOBILENDEPOT



PORZELLAN- & DESIGNSTADT SELB

FACTORY OUTLET SHOPPING

In Selb können Sie Porzellan und Glas in den Werksverkäufen von Rosenthal, Hutschenreuther, Villeroy & Boch, Arzberg, Bohemia Cristal und Rona Glas zu günstigen Preisen kaufen. **Besuchen Sie das Outlet Center Selb und das Rosenthal Outlet Center!** Internationale Modemarken zu Outletpreisen finden Sie in der **NoBasics Modefabrik**.

PORZELLANSTADT

Porzellangässchen, Porzellanbrunnen, Porzellanglockenspiel am Rathaus

PORZELLANIKON

Staatliches Museum für Porzellan, Europas größtes Porzellanmuseum, wechselnde Sonderausstellungen

TOLLE FREIZEITMÖGLICHKEITEN

zum Radeln und Wandern z.B. im Weller- und Egertal, auf den Großen Kornberg, dem Skatepark Wavegarden und Pumptrack Selb u.v.m.



Tourist-Information

Telefon: 09287 956385 . E-Mail: info@selb.de
www.selb.de



SELB IM PORZELLANFIEBER

Europas größter Porzellanflohmarkt zieht alljährlich Anfang August Liebhaber und Sammler des weißen Goldes nach Selb, in die oberfränkische Porzellanstadt im Fichtelgebirge. Über 400 Einzelaussteller und Werkverkäufe laden am 5. und 6. August zu einem Einkaufserlebnis der besonderen Art ein. Für das leibliche Wohl mit oberfränkischen Schmankerln und musikalische Umräumung ist ebenfalls gesorgt. Neben den vielen Einkaufsmöglichkeiten gibt es jedes Jahr auch eine Bandbreite an kulturellen und informativen Angeboten. Geschichte zum Anfassen und Erleben. Experten vermitteln anschaulich historisches Wissen über die Facetten der Porzellanmanufaktur. Die Stände können am Samstag von 8 bis 16 Uhr und am Sonntag von 11 bis 16 Uhr besucht werden. *Foto Stadt Selb*





12
DIALOGE

FRAUEN TATEN WERKE

C O N T E M P O R A R Y

24.06. – 10.10.2023



DIÖZESAN
MUSEUM
BAMBERG

— DOMBERG —

DIÖZESANMUSEUM BAMBERG

Domplatz 5, 96049 Bamberg, Tel. 0951 / 502-2502 oder -2515
Öffnungszeiten: 10 – 17 Uhr, So 12 – 17 Uhr, Mi geschlossen

  www.dioezesmuseum-bamberg.de

MACH MEHR AUS DEINER KNETE

26.05.–05.11.2023
Di–So: 10–17 Uhr
+ Sonderöffnungszeiten
→ Freier Eintritt

200 Jahre Sparkasse
Schweinfurt–Haßberge

Eine Mitmach–Ausstellung
für Kinder und Familien

Mehr Infos
zur Ausstellung unter
097421-514770

Eine Ausstellung vom zukünftigen Kulturforum.
Das Stadtmuseum für und
mit der Schweinfurter Bevölkerung.

Halle Altes Rathaus
Markt 1
97421 Schweinfurt



750 Jahre Reichsstadt Rothenburg ob der Tauber

Festjahresprogramm 2024

26./27. April 2024
Tagung »Modernität der
Reichsstädte«

27. April 2024, 19 Uhr
Konzert Akademisches
Orchester Uni Würzburg

15. Mai 2024, 15 bis 20 Uhr
Reichsstadtprivileg
großes Festprogramm

17. bis 20. Mai 2024
Pfingstfestspiele des
Historischen Festspiels
»Der Meistertrunk« e.V.

1. Juni 2024 bis Ende 2025
Sonderausstellung »Die
Waffen einer Reichsstadt«

2. bis 4. August 2024
Geschichte, Pop und Tanz.
großes Festprogramm

6. bis 8. September 2024
50 Jahre Rothenburger
Reichsstadtfesttage

30. November 2024, 19 Uhr
»Rothenburger Meisterkonzert«
der Nürnberger Symphoniker,
Abschluss des Festjahres

Ausführliche Details unter
www.rothenburg.de


Rothenburg
ob der Tauber

LEZ

LUDWIG
ERHARD
ZENTRUM

ALLES ANDERE ALS VON GESTERN



LUDWIG ERHARD KENNENLERNEN

ZEITGESCHICHTE ENTDECKEN

SOZIALE MARKTWIRTSCHAFT ERLEBEN

www.ludwig-erhard-zentrum.de